

camena
SAMEN

Seit 1868



Saaten für den biologischen Landbau Frühjahr 2023

CAMENA SAMEN

31867 Lauenau • Telefon 0 50 43 / 10 75 oder 10 77 • Telefax 0 50 43 / 10 78
E-Mail: info@camena-samen.de • www.camena-samen.de

INHALT

Saaten aus biol. Vermehrung	Seite	Ackerfutterbaumischungen	Seite
Ackerbohnen	21	Perserklee gras	28
Alexandrinerklee	6	Camena Zweiermischung / Camena Vierermischung	28-29
Ausläuferrotschwingel	10	Rotklee-Gras-Mischungen	29-34
Bastardweidelgras	14	Camena Ackerfutterbaumischungen	34-37
Bitterlupinen	15	Weissklee-Gras-Mischungen	37-38
Bitterstoffarme (Süß-)Lupinen	22-23	Information Impfstoff Luzerne	39
Bockshornklee	8	Rotklee-Luzerne-Gras- / Luzernegras - Mischungen	40-42
Bokharaklee	7	Untersaaten	53-54
Buchweizen	14	Grünlandmischungen	
Deutsches Weidelgras	9-10	Mähweidemischungen 1 + 2 + 3, Kurzrasenweide	43-44
Einjähriges Weidelgras	13	Pferdeweide 1 + 2 / Kräuterweide / Kräuterzusatz	45-46
Esparsette	8	Weidenachsaaten 1 – 6 / Kleezusatz / Hühnerauslauf	47-52
Festulium	11	Zwischenfruchtmischungen	
Futter-, Körnererbsen	20-21	Hülsenfruchtgemenge 40/60 / Arpshof 1 + 2	54-55
Futterrübensamen	20	Schnellbegrüner	55
Gelbklee	9	Lauenauer Aktivhumus 1+2 / Schnellkeimer-Mischung	56-57
Gelbsenf (Weißer Senf)	15-16	Camena Sommerdreierlei / Sommerquartett	57
Glatthafer	12	Camena Bodenaktivator / Feinsämerein-Mix / Futter-Grün	58-59
Grünschnittroggen	19	GPS-Gemenge 1+2 / Nematodenreduzierer	59-60
Hanf	19	Kruziferen-Mix / Spätblüher-Mischung	61
Hornklee	9	Wick-Roggen 1 - 3	61-62
Inkarnatklee	6	Landsberger Gemenge 1 + 2 / Camena Winter-Grün-Fix	63
Kichererbsen	18	Regenerative Landwirtschaft	
Knautgras	12	Green Carbon Fix / Dominanzgemenge	64-65
Kräuter (z.B. Kümmel, Pastinake, Spitzwegerich)	90	Insect Protect / Biodiversitätsgemenge	66-67
Kresse	19	C:N-Max / Wintergrün / RapsVital 1 + 2 / Wurzelmaxx	68-70
Kulturmalve	16	Blühmischungen	
Leindotter	18	Buntblühende Gründüngung	4
Linsen (Beluga-, Tellerlinsen)	18	Camena Blühstreifen-Mischung	4
Luzerne	8	Camena Blühmischung 1 + 2	70-71
Mais, auch Mix mit Stangenbohnen	79-81	Hannover-Mischung / Visselhöveder Blühmischungen 1- 3	71-73
Öllein	15	Renaturierungs- und Wildäsungsmischung	73
Ölrettich	16	Förder-Programme (AUKM) für NRW	74-75
Pannonische Wicken	25	Förder-Programme (AUKM) für Nieders., Bremen, Hamburg	76-78
Perserklee	6	Saaten aus konventioneller Vermehrung	
Phacelia	16	Futterrüben	89
Platterbse	18	Grassaat diverse	85
Rauhafer (Sandhafer))	16	Hanf	88
Rispenhirse	19	Hülsenfrüchte	85-86
Rohrschwingel	11	Kleesaaten diverse	82
Rotklee	5-6	Kräuter (Petersilie, Futterwegwarte)	90
Saatwicken (Sommerwicken)	25	Luzerne / Info Luzerne	82-83
Schwedenklee	6	Markstammkohl	89
Serradella	8	Ölsaaten diverse	86-88
Sojabohnen	21	Ramtillkraut	86
Sommerfutterraps	17	Schwedenklee	83
Sonnenblumen (Öl-, Futter-,)	17	Serradella	84
Sparriger Klee	6	Tagetes	89
Stangenbohnen-Mix	22	Weissklee	83-84
Sudangras	19	Impfstoffe	
Waldstaudenroggen	15	LegumeFix	24
Weissklee	7	Radicin	84
Welsches Weidelgras	13-14	RhizoFix®	90
Wiesenfuchsschwanz	12	Verweis zu Steckzwiebeln	81
Wiesenlieschgras	12-13	Ergänzungen zu AGB	91-92
Wiesenrispe	11	WICHTIG! Neue Hinweise Speditionen / Paketdienst	92-93
Wiesenrotklee	6	Bio-Zertifikat	94
Wiesenschwingel	10		
Wintererbsen	21		
Winterfutterraps	17		
Zottelwicken (Winterwicken)	25		

Lauenau, im Januar 2023

Sehr geehrte Damen und Herren,

zuerst einmal möchten wir uns für Ihre zahlreichen Aufträge, die Sie uns in 2022 erteilt haben, bedanken. Wir werden auch dieses Jahr wieder alles daran setzen, Sie mit qualitativ hochwertigem Saatgut über das Jahr zu versorgen.

Das abgelaufene Jahr war kein Leichtes. Extreme Trockenheit in vielen Gebieten in Deutschland haben Ansaaten extrem erschwert, sowohl im Ackerfutterbau – und Grünlandbereich als auch insbesondere bei den Zwischenfrüchten. Hinzu kam die aufgrund der Trockenheit unbefriedigende Ernte, dies vor allem bei den Sommerungen.

Hohe Inflationsraten, lange Lieferketten, explodierende Energiepreise und der sich zunehmend verschärfende Mangel an Arbeitskräften lassen das Umfeld auch für 2023 wenig freundlich erscheinen. Diese kostensteigernden Effekte auf breiter Front - vergesellschaftet mit einer sehr unterdurchschnittlichen Ernte bei den Fein – und Grobleguminosen sowie im Bereich der Zwischenfrüchte - lassen das Preisniveau in diesen Saatgutgruppen deutlich steigen. Zum Glück bleibt der Grasbereich zum großen Teil von dieser Entwicklung ausgenommen. Hier wurden gute bis zufriedenstellende Ernten eingefahren, so dass das Preisniveau hier recht konstant bleibt.

Was gibt es Neues? Sicherlich die komplette Umgestaltung der Blühprogramme in allen Bundesländern mit zum Teil für Biobetriebe nicht umsetzbaren Mischungsanforderungen. Hier bitten wir Sie um individuelle Rücksprache. Besonders betrifft dies aus unserem Katalog sicherlich die ehemalige BS 1-Mischung für Niedersachsen/Bremen.

Unser Mischungsprogramm wird vor allem im förderfähigen Blühbereich umgestaltet, hier seien exemplarisch die **Buntbrachemischung NRW** (Seite 74) genannt (ehemals Blühstreifen NRW A und B) oder auch die **Untersaatmischungen** (Seite 77) für den extensiven Getreideanbau (AN 2) für Niedersachsen. Auch kommen noch einmal zwei Mischungen im Klee grasbereich hinzu, nämlich das **Weissklee-Gras 75** (Seite 38) als rotklee freie, mehrjährige Mischung für Schnittflächen sowie die **Camena Kurzrasenweide** (Seite 44) als extrem weide feste Alternative zu unseren bisherigen Mähweiden-mischungen. Für **Renaturierungs- und Wildäsungsflächen** (Seite 73) haben wir eine gleichnamige Mischung ebenfalls neu in unser Programm aufgenommen ebenso wie eine **Weide Nachsaat 6 Universal** (Seite 52) für winterfeuchte Böden, die in den vorherigen Jahren mit Frühjahrs- sowie Sommertrockenheit zu kämpfen hatten.

Gerne können Sie uns Ihre Anfragen und Bestellungen über unser Kontaktformular auf unserer Website www.camena-samen.com/kontakt/ zukommen lassen. Für Bestellungen haben wir seit letztem Jahr die E-Mail-Adresse bestellungen@camena-samen.de eingerichtet, um eine schnellstmögliche Bearbeitung zu gewährleisten. Ansonsten können Sie uns, wie gewohnt, auch unter info@camena-samen.de kontaktieren.

Ein kleiner Wermutstropfen noch zum Schluß. Aus unserer frachtfreien Frühjahrsaktion bei Bestellungen, die bis einschließlich 5.3.2023 bei uns eingehen, müssen wir diesmal leider die Ackerbohnen, die bitterstoffarmen Lupinen (Süßlupinen) sowie die Körnererbsen aufgrund der extrem gestiegenen Frachtraten sowie aufgrund des diesjährigen hohen Anteils an Zukaufware herausnehmen. Für diese drei Arten gilt der Listenpreis ab Lauenau zzgl. der jeweiligen Fracht, die wir Ihnen auf Anfrage gerne mitteilen. Dafür bitten wir Sie um Ihr Verständnis. Bitte beachten Sie auch unbedingt unsere neuen Hinweise bezüglich der Warenanlieferung (s. Seiten 92-93)

Einzelaufträge und Gruppenbestellungen mit einem Mindestauftragswert von netto Euro 1.022,- erhalten wie bisher einen **Gruppenrabatt von 3 %** auf den Netto-Warenwert (ausgenommen Mais und Impfstoffe) **Bitte fordern Sie bei größerem Bedarf unser Angebot an.**

Herzliche Grüße aus Lauenau
Marc-Philip Steg

Codenummer: DE-ÖKO-006
Kontrollnummer: DE-NI-006-10457-BD

Saaten aus biologischer Vermehrung

Euro / 100 kg

BUNTBLÜHENDE GRÜNDÜNGUNG mit 100 % biol. Anteil

328,-

Leguminosenanteil 77,5 % 10 kg/Sack

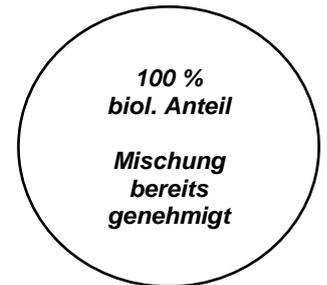
Aussaats ganzjährig, kann verfüttert werden, für alle Böden.

Aussaatsmenge: 50 kg/ha = 164,00 Euro/ha

Saatzeitpunkt: Mitte April – Ende Juli

Saattiefe: 1 – 2 cm

- 10,0 % Öllein Goldstern, *aus biol. Vermehrung*
- 75,0 % Bitterstoffarme (Süß-)Lupine Tango, *aus biol. Vermehrung*
- 3,5 % Phacelia Balo, *aus biol. Vermehrung* (Mantelsaat)
- 7,5 % Sonnenblumen Peredovick, *aus biol. Vermehrung*
- 2,5 % Inkarnatklee Heusers Otsaat, *aus biol. Vermehrung*
- 1,5 % Kulturmalve, *aus biol. Vermehrung*



CAMENA BLÜHSTREIFEN-MISCHUNG mit 100 % biol. Anteil **1- 2 jährig**

1.610,-

Leguminosenanteil 41,5 % 5 kg/Sack

Ein – zweijährige Blühstreifenmischung, die sich aus Blumen, Kräutern, Klee sowie ein- und überjährigen Kulturarten zusammensetzt. Sie hat nicht den Charakter einer mehrjährigen Wildblumenwiese, entwickelt jedoch über das Jahr hinweg aufgrund ihrer Artenvielfalt einen beständig schönen Blühaspekt.

Aussaatsmenge: 2,5 g/m² = 25 kg/ha = 402,50 Euro/ha

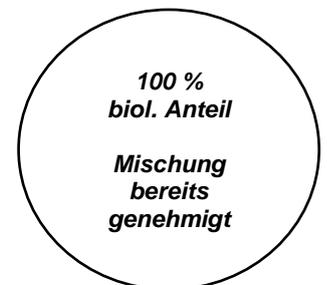
Saatzeitpunkt: Mitte April - Anfang Juni

Saattiefe: 1 cm

Pflege: Reinigungsschnitt im Oktober, Abräumen des Mähgutes

Saatbeet: feinkrümelig, abgesetzt, unkrautarm

- 1,0 % Kornblume, *aus biologischer Vermehrung*
- 4,5 % Ringelblume, *aus biologischer Vermehrung*
- 8,0 % Koriander, *aus biologischer Vermehrung*
- 5,0 % Dill, *aus biologischer Vermehrung*
- 5,0 % Fenchel, *aus biologischer Vermehrung*
- 15,5 % Esparsette, *aus biologischer Vermehrung*
- 3,0 % Phacelia Balo MS, *aus biologischer Vermehrung*
- 10,0 % Sonnenblumen Peredovick, *aus biologischer Vermehrung*
- 5,0 % Hornklee Baco, *aus biologischer Vermehrung*
- 12,0 % Öllein Kaolin, *aus biologischer Vermehrung*
- 2,0 % Spitzwegerich, *aus biologischer Vermehrung*
- 5,0 % Kümmel, *aus biologischer Vermehrung*
- 3,0 % Pastinake, *aus biologischer Vermehrung*
- 3,0 % Serradella, *aus biologischer Vermehrung*
- 7,0 % Inkarnatklee, *aus biologischer Vermehrung*
- 4,0 % Rotklee Milvus, *aus biologischer Vermehrung*
- 5,0 % Perserklee Gorby, *aus biologischer Vermehrung*
- 2,0 % Weissklee Klondike, *aus biologischer Vermehrung*



Saaten aus biologischer Vermehrung

Euro / 100 kg

ROTKLEE LARUS *Kleinmengen ampferfrei* 25 kg/Sack 960,-

Sehr früh-früh, **tetraploide** Sorte, extrem ausdauernde Sorte mit dem höchsten Gesamttrockenmassenertrag im zweiten Jahr (BSA Bestnote 7), einer ausgezeichneten Kleekrebsresistenz (BSA Bestnote 4) sowie einer ausgeprägten Winterhärte. Aussaatmenge: 20 kg/ha Saatzeitpunkt: März – Anfang September Saattiefe: 1 - 2 cm

ROTKLEE TAIFUN *Kleinmengen ampferfrei* 25 kg/Sack 960,-

Tetraploide, mittelspäte Sorte im Rotklee Sortiment. Taifun besticht durch einen sehr hohen Rohproteingehalt (BSA-Bestnote 6) sowie einer sehr geringen Neigung zu Lager (BSA-Note 4). Aussaatmenge: 20 kg/ha Saatzeitpunkt: März – Anfang September Saattiefe: 1 - 2 cm

ROTKLEE TITUS *ampferfrei* 25 kg/Sack 960,-

Tetraploide mittlere Sorte. Hoher Ertrag vom 1. Schnitt und hoher Durchschnittsertrag. Geringe Anfälligkeit für Kleekrebs, sehr geringe Neigung zur Auswinterung. Aussaatmenge: 20 kg/ha Saatzeitpunkt: März – Anfang September Saattiefe: 1 - 2 cm

ROTKLEE MILVUS *ampferfrei* 25 kg/Sack 792,-

Spitzenart im frühen **diploiden** Sortiment mit einer hervorragenden Ausdauer. Der Gesamtertrag im 2. Jahr wird sonst nur von tetraploiden Sorten und wenigen diploiden erreicht. Gute Winterhärte sowie gute Resistenz gegen Stängelbrenner. Aussaatmenge: 18 kg/ha Saatzeitpunkt: März - Anfang September Saattiefe: 1 - 2 cm

ROTKLEE HARMONIE *Kleinmengen ampferfrei* 25 kg/Sack 792,-

Mittelspäte, **diploide** Sorte mit einer ausgezeichneten Resistenz gegen Stängelbrenner (BSA-Note 3), einer sehr guten Ausdauer (BSA-Note 7), sowie einem hohen Gesamtertrag im zweiten Jahr. Aussaatmenge: 18 kg/ha Saatzeitpunkt: März – Anfang September Saattiefe: 1 - 2 cm

ROTKLEE LUCRUM 25 kg/Sack 742,-

Spätblühende **diploide** Sorte, für den ein- und zweijährigen Feldfutterbau. Lucrum hat eine gute Ausdauer und Winterfestigkeit. Späteste Sorte im deutschen Sortiment. Aussaatmenge: 18 kg/ha Saatzeitpunkt: März – Anfang September Saattiefe: 1 - 2 cm

ROTKLEE COLUMBA **NEU!** *ampferfrei Kleinstmengen* 25 kg/Sack 792,-

Frühe **diploide** Sorte mit einer hervorragenden Ausdauer (BSA Bestnote 8) sowie einer sehr guten Stängelbrennerresistenz. BSA-Bestnote bei Mängeln in Stand nach dem 2. Winter. Sehr hoher Gesamttrockenmasseertrag im 2. Hauptnutzungsjahr. Aussaatmenge: 18 kg/ha Saatzeitpunkt: März – Anfang September Saattiefe: 1 - 2 cm

Saaten aus biologischer Vermehrung

Euro / 100 kg

ROTKLEE VYTIS

25 kg/Sack

656,-

Mittelfrühe **diploide** Sorte für den mehrjährigen Ackerfutterbau. Vytis überzeugt durch eine ausgeprägte Winterhärte sowie mit einem hohen Eiweißgehalt.

Durch die sehr gute Ausdauer kann diese Sorte zwei- bis dreijährig genutzt werden.

Aussaatsmenge: 18 kg/ha Saatzeitpunkt: März – Anfang September Saattiefe: 1 - 2 cm

WIESENROTKLEE MONTANA

steht dieses Jahr aufgrund einer Missernte leider nicht zur Verfügung.

INKARNATKLEE LINKARUS / SIGNAL / OPOLSKA

25 kg/Sack

490,-

Einschnittige Kleeart für den Winterzwischenfruchtanbau, z.B. Landsberger Gemenge. Die Ansprüche an den Boden sind gering. Er ist schnellwüchsig und hat ein stark verzweigtes Wurzelnetz.

Aussaatsmenge: 28 kg/ha Saatzeitpunkt: März – Ende September Saattiefe: 1 - 2 cm

ALEXANDRINERKLEE AKENATON / AXI / ERIX

25 kg/Sack

524,-

Mehrschnittig, für den einjährigen Klee-Grasanbau, sehr schnelle Jugendentwicklung, rasche Bodendeckung, hohe Erträge an eiweißreichem Futter. Gut geeignet als Mischungspartner mit Einjährigem oder Welschem Weidelgras. Friert sicher ab. Im Gründüngungsbereich wertvoller Lieferant von Humusmasse.

Aussaatsmenge: 25 - 30 kg/ha Saatzeitpunkt: Mitte April – Mitte August Saattiefe: 1 - 2 cm

SPARRIGER KLEE

Kleinmengen

25 kg/Sack

498,-

Der Sparrige Klee ist eine anpassungsfähige, einjährige Kleeart mit einer kräftigen Pfahlwurzel. Seine häufigste Verwendung findet er im Zwischenfruchtbereich als Stickstoffsammler, aber auch als Futterpflanze ist er wertvoll und wird vor allem grün verfüttert. Er zeichnet sich durch einen guten Wiederaustrieb nach dem ersten Schnitt aus und bevorzugt eher mittlere, frische Böden, allerdings keine staunassen Böden.

Aussaatsmenge: 30 - 35 kg/ha Saatzeitpunkt: Mitte April - Mitte August Saattiefe: 1 - 2 cm

PERSERKLEE CIRO / GORBY / MARAL

25 kg/Sack

538,-

Schnellwachsender Sommerklee, mehrschnittig, nicht winterhart, mit hohem Eiweißertrag und sehr gutem Regenerationsvermögen. Liefert viele gleichmäßige Schnitte bis in den Spätherbst. Bei Gemengeanbau mit kurzlebigen Gräsern größere Ertragssicherheit.

Aussaatsmenge: 18 - 25 kg/ha Saatzeitpunkt: Mitte April – Mitte August Saattiefe: 1 - 2 cm

SCHWEDENKLEE FRIDA

25 kg/Sack

1.056,-

Für Klee-Grasgemenge und Untersaaten, sehr gut geeignet für feuchte Lagen als auch staunasse Flächen, dagegen weniger für trockene Lagen. Schwedenklee stellt geringere Ansprüche an die Bodenverhältnisse als Rotklee und ist vor allem selbstverträglicher. (Anbau Schwedenklee alle 3 Jahre möglich). Für den überjährigen Feldfutterbau. Enthält Bitterstoffe, daher Mischungsanteil auf 10 % begrenzen.

Aussaatsmenge: 12 kg/ha Saatzeitpunkt: März – Anfang September Saattiefe: 1 - 2 cm

Saaten aus biologischer Vermehrung

Euro / 100 kg

WEISSKLEE KLONDIKE *zur Verfütterung* 25 kg/Sack 1.268,-

Klondike zeichnet sich durch einen hohen Frisch- und Trockenmassenertrag (Frischmasse BSA-Höchstnote 6) am Anfang sowie in den Folgeschnitten aus. Neben seiner guten Narbendichte ist seine ausgeprägte Wuchshöhe ein weiteres Merkmal dieser Sorte.

Aussaatmenge Reinsaat: 10 kg/ha Saatezeitpunkt: März – Anfang September
 Aussaatmenge Untersaat: 5 kg/ha Saattiefe: 1 - 2 cm

WEISSKLEE RIVENDEL *wieder verfügbar! zur Verfütterung* 25 kg/Sack 1.268,-

Sorte mit geringer Neigung zur Auswinterung und einer hohen Narbendichte. Der Anteil der blausäurehaltigen Pflanzen ist gering. Gute Massenbildung am Anfang und den Folgeschnitten. Guter Trockenmasseertrag sowie Rohproteingehalt. Beste Winterfestigkeit. Tritt- und Vielschnittverträglichkeit, rasches Nachwuchsvermögen. Für Ackerfutterbaumischungen und Grünland. Rivendel ist von der Wuchscharakteristik ein eher niedrigwachsender Weidetyp.

Aussaatmenge Reinsaat: 10 kg/ha Saatezeitpunkt: März – Anfang September
 Aussaatmenge Untersaat: 5 kg/ha Saattiefe: 1 - 2 cm

WEISSKLEE SW HEBE *zur Verfütterung* 25 kg/Sack 1.268,-

Schwedische Sorte mit einer sehr ausgeprägten Winterhärte sowie einem mittelhohen Wuchs.

Aussaatmenge Reinsaat: 10 kg/ha Saatezeitpunkt: März – Anfang September
 Aussaatmenge Untersaat: 5 kg/ha Saattiefe: 1 - 2 cm

WEISSKLEE JURA *zur Verfütterung* 25 kg/Sack 1.268,-

Jura zeichnet sich durch eine sehr hohe Massenbildung am Anfang und den Folgeschnitten aus. Neben seiner geringen Neigung zur Auswinterung und einer hohen Narbendichte sind vor allem sein hoher Wuchs sowie sein geringer Blausäuregehalt wichtige Merkmale dieser Sorte. Für Ackerfutterbaumischungen und Grünland.

Aussaatmenge: 10 kg/ha Saatezeitpunkt: März-Mitte September Saattiefe: 1 – 2 cm

BOKHARAKLEE (Steinklee) GELB 25 kg/Sack 640,-

Für arme Böden, zweijährig, mit langer, stark verzweigter Pfahlwurzel, 80-150 cm hoch, stark kumarinhaltig, honigreiche Blüten, kalkliebend, anfänglich sehr konkurrenzschwach, lichtliebend. **Pionierpflanze für humusarme und verdichtete Böden.** Nicht zur Verfütterung geeignet.

Aussaatmenge: 25 - 30 kg/ha Saatezeitpunkt: April – Anfang September Saattiefe: 1 - 2 cm

BOKHARAKLEE (Steinklee) WEISS

steht dieses Jahr biologisch leider nicht zur Verfügung. Wir verweisen auf unser konventionelles Angebot auf Seite 82.

Saaten aus biologischer Vermehrung

Euro / 100 kg

BOCKSHORNKLEE

25 kg/Sack

578,-

Einjährig, Heilpflanze, Pfahlwurzel mit starkem Geruch, anfänglich konkurrenzschwach, Wuchshöhe: 30-80 cm, bevorzugt sonnige Standorte sowie lehmige Böden, sehr tolerant gegenüber Bodenversalzung sowie Trockenheit.

Aussaatmenge: 30 kg/ha Saatzeitpunkt: Ende April – Anfang August Saattiefe: 1 - 2 cm

LUZERNE DAPHNE

NEU!

25 kg/Sack

864,-

Sorte mit hoher Frischmassebildung im Anfang, einer sehr geringen Neigung zu Lager (BSA Bestnote 3) und sehr guter Winterhärte. Daphne zeichnet eine große Ausdauer aus, was sich in einer sehr guten Bonitierung im Merkmal „weitere Schnitte Trockenmassenertrag“ niederschlägt. Weiterhin weist Daphne einen guten Proteingehalt auf.

Aussaatmenge: 18 - 22 kg/ha Saatzeitpunkt: Ende März – Ende August Saattiefe: 1 – 2 cm

LUZERNE VERKO

NEU!

25 kg/Sack

864,-

Eine blattreiche, feinstängelige Sorte, mit einer sehr guten Resistenz gegen Luzerne- welke, dadurch auch für Problemstandorte empfohlen. Hoher Trockenmassenertrag. Sorte mit sehr guter Austriebsdichte sowie einer hohen Standfestigkeit. Für Mittel- gebirgslagen empfohlen.

Aussaatmenge: 18 - 22 kg/ha Saatzeitpunkt: Ende März – Ende August Saattiefe: 1 – 2 cm

LUZERNE CATERA

NEU!

25 kg/Sack

864,-

Sehr standfeste Sorte mit hohen Grün- und Trockenmassenerträgen sowie sehr guten Resistenzeigenschaften gegen Luzerne- welke und Kleekrebs. Sorte mit sehr hohem Rohproteingehalt (BSA Note 6). Sehr winterharte Sorte. (BSA Note 5).

Aussaatmenge: 18 - 22 kg/ha Saatzeitpunkt: Ende März – Ende August Saattiefe: 1 - 2 cm

LUZERNE EUGENIA / ISIDE / LA BELLA CAMPAGNOLA

25 kg/Sack

714,-

Sorten mit guter Frisch- und Trockenmassenerträgen und einer geringen Neigung zu Lager. Hoher Rohproteingehalt.

Aussaatmenge: 18 - 22 kg/ha Saatzeitpunkt: Ende März – Ende August Saattiefe: 1 - 2 cm

SERRADELLA

Serradella gibt es auch dieses Jahr leider wieder nicht in biologischer Qualität. Wir verweisen an dieser Stelle auf unser konventionelles Angebot auf Seite 84. Konven- tionelle Ware ist vor Verwendung zu genehmigen.

ESPARSETTE ZUR SAAT

25 kg/Sack

420,-

Für trockene, flachgründige Böden ohne Kalkmangel. Mehrjährige, wärmeliebende, winterfeste Kleeart für höhere Lagen. Extrem trockenheitsverträglich durch tiefreichen- des Wurzelwerk. Pionierpflanze. Gemengepartner: Glatthafer, Knautgras, Hornklee.

Aussaatmenge: 190 kg/ha Saatzeitpunkt: März – Mitte August Saattiefe: 1 - 2 cm

Saaten aus biologischer Vermehrung

Euro / 100 kg

HORNKLEE BACO *Kleinstmengen* 25 kg/Sack 1.534,-

Ausdauernd, tiefwurzelnd, geeignet für trockene Lagen und kalkhaltige Böden. Für Dauerwiesen und mehrjährigen Klee-Grasanbau.

Aussaatzmenge: 16 kg/ha Saatzeitpunkt: März – Ende August Saattiefe: 1 - 2 cm

GELBKLEE

steht dieses Jahr biologisch leider nicht zur Verfügung. Wir verweisen auf unser konventionelles Angebot auf Seite 82.

DEUTSCHES WEIDELGRAS MIRTELLO 20 kg/Sack 418,-

Tetraploid, Ährenschieben **früh**. Sorte mit einer sehr geringen Anfälligkeit für Rost (BSA-Bestnote 3), einer hervorragenden Ausdauer (BSA-Note 7) und einer sehr geringen Neigung zur Auswinterung. Für Moorstandorte empfohlen.

Aussaatzmenge: 30 - 35 kg/ha Saatzeitpunkt: März - September Saattiefe: 1 - 2 cm

DEUTSCHES WEIDELGRAS LIDELTA 20 kg/Sack 438,-

Tetraploid, Ährenschieben **früh-mittel**. Lidelta zeichnet sich durch eine hervorragende Ausdauer aus (BSA-Höchstnote 7) als auch durch eine ausgeprägte Winterhärte sowie durch konstant gute Frisch- und Trockenmasseerträge über alle Schnitte verteilt.

Aussaatzmenge: 30 - 35 kg/ha Saatzeitpunkt: März - September Saattiefe: 1 - 2 cm

DEUTSCHES WEIDELGRAS TRIBAL *NEU!* 20 kg/Sack 438,-

Tetraploid, Ährenschieben **früh-mittel**. Spitzensorte im mittleren Segment: Tribal deckt als einzige Sorte im mittleren Bereich die aktuellen Empfehlungen für Niederungslagen sowie Mittelgebirgslagen im Grünlandbereich als auch im Ackerfutterbereich ab. Tribal zeichnet sich durch eine hervorragende Ausdauer (BSA-Höchstnote 7) sowie durch eine sehr geringe Neigung zur Auswinterung aus. Für Moorstandorte empfohlen.

Aussaatzmenge: 30 - 35 kg/ha Saatzeitpunkt: März - September Saattiefe: 1 - 2 cm

DEUTSCHES WEIDELGRAS SORAYA 20 kg/Sack 438,-

Tetraploid, Ährenschieben **mittel**. Spitzensorte mit sehr hohen Frisch- und Trockenmasseerträgen, einer ausgezeichneten Narbendichte (BSA-Bestnote 4), einer sehr guten Ausdauer sowie einer sehr geringen Anfälligkeit für Rost. Für Moorstandorte empfohlen.

Aussaatzmenge: 30 - 35 kg/ha Saatzeitpunkt: März - September Saattiefe: 1 - 2 cm

Saaten aus biologischer Vermehrung

Euro / 100 kg

DEUTSCHES WEIDELGRAS POLIM *NEU!* 20 kg/Sack 462,-

Tetraploid, spät. Absolute Spitzensorte im späten Sortiment: Neben einer sehr hohen Massebildung im Anfang sowohl bei der Trockenmasse als auch der Frischmasse zeichnet sich diese Sorte noch durch ihre gute Winterhärte sowie eine geringe Neigung zu Lager aus. Polim hat als eine der wenigen Sorten neben der Grünlandempfehlung auch noch die Ackerfutterbauempfehlung (beides für Niederungslagen sowie Mittelgebirgslagen), was ihre Qualität noch einmal unterstreicht. Für Moorstandorte empfohlen. Aussaatmenge: 30 - 35 kg/ha Saatzeitpunkt: März - September Saattiefe: 1 - 2 cm

DEUTSCHES WEIDELGRAS MELFROST *NEU!* 20 kg/Sack 462,-

Tetraploid, Ährenschieben spät-sehr spät. Sehr winterharte Sorte mit einer sehr hohen Ausdauer (BSA-Bestnote 7) sowie einer sehr geringen Anfälligkeit für Rost (BSA-Bestnote 3): Weiterhin zeichnet sich Melfrost durch einen sehr hohen Gesamt-trockenmasseertrag aus (BSA-Bestnote 7). Für Moorstandorte empfohlen. Aussaatmenge: 30 - 35 kg/ha Saatzeitpunkt: März - September Saattiefe: 1 - 2 cm

DEUTSCHES WEIDELGRAS MELPAULA *NEU!* 20 kg/Sack 462,-

Tetraploid, Ährenschieben spät-sehr spät. Schwestersorte von Melfrost mit den gleichen Bonitierungen bei Rost (Note 3), Ausdauer (Note 7) sowie einer guten Winterhärte (Note 4). Für Moorstandorte empfohlen. Aussaatmenge: 30 - 35 kg/ha Saatzeitpunkt: März - September Saattiefe: 1 - 2 cm

DEUTSCHES WEIDELGRAS DOUBLE / ESQUIRE 25 kg/Sack 498,-

Rasenzuchtgräser, die sich durch einen weniger massenreichen Wuchs sowie deutlich schmalere Blattscheiden auszeichnen. Sie sind interessant für niedrig wachsende Deckfrüchte wie z.B. höherwachsende Gemüsearten wie Kohl oder einfach als Wegebegrünung zwischen Gemüsekulturen oder Fahrgassen oder auch als Untersaat im Gewächshaus. **Rasenzuchtgräser sind nicht zur Verfütterung sondern nur zur Gründung geeignet!**

Aussaatmenge: 30 - 35 kg/ha Saatzeitpunkt: März - September Saattiefe: 1 - 2 cm

WIESENSCHWINGEL COSMOLIT 20 kg/Sack 730,-

Empfohlene Sorte in Niederungslagen als auch Mittelgebirgslagen, die sich durch eine hohe Ausdauer, einer hervorragende Winterhärte sowie sehr gute Masseerträge im ersten Schnitt sowie in den Folgeschnitten auszeichnet.

Aussaatmenge: 35 kg/ha Saatzeitpunkt: März – Ende August Saattiefe: 1 - 2 cm

AUSLÄUFERROTSCHWINGEL GONDOLIN / RAFAEL 18 /15 kg/Sack 532,-

Ausdauerndes Untergras für ärmere, raue, anmoorige Standorte. Als Narbenbildner in Weiden auf diesen Standorten unentbehrlich. Verträgt scharfe Beweidung und ist winterhart. Rotschwengel zeichnet sich durch eine sehr hohe Ausdauer sowie Winterhärte aus.

Aussaatmenge: 30 kg/ha Saatzeitpunkt: März – Ende August Saattiefe: 1 - 2 cm

Saaten aus biologischer Vermehrung

Euro / 100 kg

WIESENRIPE LIMAGIE

Kleinstmengen

NEU!

25 kg/Sack

1180,-

Ausdauerndes Untergras mit unterirdischen Ausläufern. Winterhart und trittfest. Wichtiger narbenbildender Partner in Mischungen für Wiesen und Weiden. Setzt sich durch ihre Ausläuferbildung nach und nach im Bestand durch.

Aussaatsmenge: 15 - 20 kg/ha Saatzeitpunkt: März- Ende August Saattiefe: 1 - 2 cm

ROHRSCHWINGEL LIPALMA / SWAJ / TIMA

20 kg/Sack

588,-

Tiefwurzelndes, hartes, halmarmes, stark horstbildendes Gras. Horste jährlich tief abmähen. Geeignet für oberflächlich austrocknende Böden. Meist auf verdichteten, aber auch auf moorigen Böden anzutreffen.

Aussaatsmenge: 30 - 35 kg/ha Saatzeitpunkt: März - Ende August Saattiefe: 1 - 2 cm

ROHRSCHWINGEL ELODIE sanftblättrig

20 kg/Sack

676,-

Diese Neuzüchtung zeichnet sich durch ein deutlich weiches Blatt als die bisherigen, älteren Rohrschwingelsorten aus. Dadurch ist die Futteraufnahme bei Frischverfütterung oder Beweidung deutlich besser, durch seine weichen Blätter wird er stärker angenommen. Die Sorte Elodie zeichnet sich durch eine starke Massebildung im Anfang, einen hohen Gesamtertrag sowie eine geringe Rostanfälligkeit aus.

Aussaatsmenge: 30 - 35 kg/ha Saatzeitpunkt: März- Ende August Saattiefe: 1 - 2 cm

FESTULOLIUM (Wiesenschweidel)

Festulolium Sorten entstehen aus Kreuzungen zwischen Wiesenschwingel oder Rohrschwingel und Deutschem-, Welschem- oder Bastardweidelgras. Festulolium zeichnet sich durch eine hohe Trockenheitstoleranz und Temperaturwiderstandsfähigkeit aus. Festulolium verbindet die besten Eigenschaften von Festuca (Schwingel) - Robustheit, Beständigkeit und Strapazierfähigkeit - mit den besten Merkmalen des Lolium (Weidelgrases) - nämlich besten Geschmack, hoher Wachstumsgeschwindigkeit und hoher Zuckergehalte.

FESTULOLIUM PERUN

20 kg/Sack

534,-

Die Sorte Perun ist eine Kreuzung zwischen Wiesenschwingel und Welschem Weidelgras. Bei einer sehr guten Frühjahrsentwicklung weist Perun eine höhere Ausdauer als Welsches Weidelgras aus. Ertraglich tendiert Perun ganz klar in Richtung Welsches Weidelgras, so dass es in seinen Eigenschaften dem Bastardweidelgras recht nahe kommt. Perun generiert sehr hohe Erträge im ersten Schnitt (Frisch- sowie Trockenmasse) und weist eine sehr gute Rostresistenz auf. Diese Sorte eignet sich hervorragend als Mischungspartner für Deutsches Weidelgras und Rotklee.

Aussaatsmenge: 30 kg/ha Saatzeitpunkt: März - Anfang September Saattiefe: 1 - 2 cm

FESTULOLIUM FEDORO

25 kg/Sack

534,-

Die Sorte Fedoro ist, wie die Sorte Perun, eine Kreuzung zwischen Wiesenschwingel und Welschem Weidelgras. Herausragende Eigenschaften von Fedoro sind seine sehr hohe Narbendichte, seine sehr gute Rostresistenz sowie seine ausgeprägte Winterhärte. Im Festulolium-Segment ist Fedoro eine spätblühende Sorte.

Aussaatsmenge: 30 kg/ha Saatzeitpunkt: März - Anfang September Saattiefe: 1 - 2 cm

Saaten aus biologischer Vermehrung

Euro / 100 kg

GLATTHAFER ARONE MANTELSAAT *Kleinstmengen* 10 kg/Sack 1.162,-

Ausdauerndes, horstbildendes Obergras, gute Massebildung für trockene, warme, lehmig-humose Böden, verträgt keine Staunässe, für Wiesen, Luzerne-Kleeegrasmenge. Nicht intensiv nutzen, reagiert sensibel auf intensive Beweidung sowie höhere Schnitffrequenz. Wuchshöhe 50 - 150 cm. Raue und spätfrostgefährdete Lagen sollten gemieden werden. Durch sein ausgeprägtes und tiefreichendes Wurzelsystem kann er Trockenphasen gut überstehen. **Mantelsaatgut.**

Aussaatsmenge: 25 kg/ha Saatzeitpunkt: März – Ende August Saattiefe: 1 - 2 cm

WIESENFUCHSSCHWANZ GUFU *NEU!* 10 kg/Sack 3.348,-

Ertragreiches, sehr früh Ährenschiebendes intensiv nutzbares Horstgras mit unterirdischen Ausläufern, erster Aufwuchs eher rohfaserreich, Folgeaufwüchse sind blattreicher, bevorzugt feuchte Standorte, liebt nährstoffreiche schwere Böden, innerhalb des Wiesenfuchsschwanzsortiments ist Gufi eine spätabreifende Sorte.

Aussaatsmenge: 15 - 20 kg/ha Saatzeitpunkt: März – Ende August Saattiefe: 1 - 2 cm

KNAULGRAS SWANTE / ZORA 10/15 kg/Sack 584,-

Schwedische Sorten mit einer ausgeprägten Winterhärte, hohen Frisch- und Trockenmassenerträgen sowie einer guten Ausdauer.

Aussaatsmenge: 20 kg/ha Saatzeitpunkt: März – Anfang September Saattiefe: 1 - 2 cm

KNAULGRAS DICEROS *spät* 15 kg/Sack 596,-

Spitzenart im Knaulgrassortiment. Diceros ist die späteste Sorte im deutschem Sortiment (Einzige Sorte mit Bonitierung 7 beim Merkmal Rispenschieben) und passt daher vom Wuchsrhythmus besser zu möglichen Gras- oder Kleemischungspartnern als frühe Sorten. Weiterhin zeichnet sich diese Sorte durch eine sehr geringe Anfälligkeit für Rost als auch durch hohe Trockenmasseerträge beim ersten sowie weiteren Schnitten aus.

Aussaatsmenge: 20 kg/ha Saatzeitpunkt: März – Mai, Juli - August Saattiefe: 1 - 2 cm

KNAULGRAS REVOLIN *mittel* 15 kg/Sack 584,-

Revolin zeichnet sich durch eine sehr geringe Anfälligkeit für Rost aus (BSA Bestnote 2) sowie durch eine sehr gute Ausdauer, die sich in der BSA-Note 6 für das Merkmal „weitere Schnitte“ niederschlägt.

Aussaatsmenge: 20 kg/ha Saatzeitpunkt: März – Anfang September Saattiefe: 1 - 2 cm

WIESENLIESCHGRAS ATURO / LISCHKA 25 kg/Sack 699,-

Bewährtes Obergras für Feldfutterbau und Dauergrünland. Gute Ausdauer, hervorragende Trittverträglichkeit. Unempfindlich gegen Nässe und Kälte. Es ist anpassungsfähig sowohl auf moorigen als auch auf tonigen Böden. Sehr widerstandsfähig und durchsetzungsstark. Wiesenlieschgras ist ein guter Mischungspartner in Luzerne- und Rotklee-grasbeständen. Aturo und Lischka weisen eine Empfehlung für Niederungslagen auf, Aturo noch zusätzlich eine Empfehlung für Mittelgebirgslagen im Ackerfutterbaubereich.

Aussaatsmenge: 15 kg/ha Saatzeitpunkt: März – Mitte Mai, Juli - August Saattiefe: 1 - 2 cm

Saaten aus biologischer Vermehrung Euro / 100 kg

WIESENLIESCHGRAS SWITCH / KABA 20/25 kg/Sack 699,-

Schwedische Sorten mit einer ausgeprägten Winterhärte sowie guten Trocken- und Frischmasseerträgen im ersten sowie in den Folgeschnitten.

Aussaatzmenge: 15 kg/ha Saatzeitpunkt: März – Mitte Mai, Juli - August Saattiefe: 1 - 2 cm

WIESENLIESCHGRAS SUMMERGRAZE 25 kg/Sack 699,- **NEU!**

Die Sorte weist neben ihrer Niederungslagenempfehlung im Grünland – sowie Ackerfutterbaubereich auch noch eine Mittelgebirgslagenempfehlung für den Grünland – und Ackerfutterbaubereich auf.

Aussaatzmenge: 15 kg/ha Saatzeitpunkt: März – Mitte Mai, Juli - August Saattiefe: 1 - 2 cm

EINJÄHRIGES WEIDELGRAS LEMNOS 20 kg/Sack 292,- **NEU!**

Tetraploid, Spitzensorte im Hauptfruchtsortiment mit einem deutlich überdurchschnittlichen Ertrag im ersten Schnitt (BSA Bestnote 7) sowie einem guten Gesamtertrag.

Aussaatzmenge: 40 kg/ha Saatzeitpunkt: März – Ende August Saattiefe: 1 - 2 cm

EINJÄHRIGES WEIDELGRAS MELJUMP 20 kg/Sack 292,-

Tetraploid, Ährenschieben mittel-spät, Spitzensorte im Hauptfruchtsortiment mit der besten Bonitierung bei dem Merkmal Trockenmasseertrag in weiteren Schnitten (BSA-Bestnote 8). Sehr standfeste Sorte (BSA Bestnote 4). Wichtiges Obergras für den einjährigen Feldfutterbau. Die Sorte Meljump wurde für den Hauptfruchtanbau gezüchtet; gleichmäßiger Aufwuchs bei mehreren Schnitten im Jahr ist charakteristisch für Hauptfruchttypen. Einjähriges Weidelgras passt hervorragend zu Perser- oder Alexandrinerklee als Mischungspartner, ob als Hauptfrucht im Frühjahr ausgebracht oder auch als Mischung für die Sommerzwischenfrucht. Einjähriges Weidelgras kann beweidet, siliert oder auch als Frischfutter genutzt werden.

Aussaatzmenge: 40 kg/ha Saatzeitpunkt: März – Ende August Saattiefe: 1 - 2 cm

WELSCHES WEIDELGRAS FABIO 20/25 kg/Sack 324,-

Tetraploid, Sorte mit sehr hohen Erträgen im ersten Schnitt und hohen Erträgen in den Folgeschnitten. Sehr gesunde Sorte mit einer geringen Anfälligkeit für Mehltau als auch für Bakterienwelke.

Aussaatzmenge: 40 kg/ha Saatzeitpunkt: März – Mitte September Saattiefe: 1 - 2 cm

WELSCHES WEIDELGRAS DORIKE 20/25 kg/Sack 324,-

Tetraploide Sorte, die sich durch eine ausgezeichnete Rostresistenz (BSA Bestnote 2), einer ausgeprägten Winterhärte sowie einen sehr guten Frisch- und Trockenmasseertrag auszeichnet.

Aussaatzmenge: 40 kg/ha Saatzeitpunkt: März – Mitte September Saattiefe: 1 - 2 cm

WELSCHES WEIDELGRAS MELSPRINTER 20 kg/Sack 324,-

Tetraploide Spitzensorte, die sich durch eine ausgezeichnete Rostresistenz (BSA Bestnote 2), sowie eine sehr geringe Anfälligkeit für Mehltau (BSA-Bestnote 3) auszeichnet. Herausragend ist auch ihre Ausdauer, was sich in der BSA-Höchstnote 7 bei dem Merkmal Trockenmasseertrag bei weiteren Schnitten niederschlägt.

Aussaatzmenge: 40 kg/ha Saatzeitpunkt: März – Mitte September Saattiefe: 1 - 2 cm

Saaten aus biologischer Vermehrung Euro / 100 kg

WELSCHES WEIDELGRAS TURTETRA / BAKUS 25 kg/Sack 314,-

Tetraploid, Sorten mit einer guten Winterhärte sowie einem sehr guten Frisch- und Trockenmassenertrag. Weiterhin zeichnet sich diese Sorte durch einen guten Proteingehalt aus.

Aussaatsmenge: 40 kg/ha Saatzeitpunkt: März – Mitte September Saattiefe: 1 - 2 cm

BASTARDWEIDELGRAS LEONIS 20 kg/Sack 456,-

Tetraploides, zwei- mehrjähriges Gras für den mehrjährigen Ackerfutterbau, sehr gute Ausdauer sowie Winterhärte. Die Sorte Leonis zeichnet sich durch einen hervorragenden Ertrag im ersten Schnitt aus (BSA Bestnote 7 bei Frischmasse), einer sehr guten Rostresistenz (BSA Bestnote 4) sowie einer sehr hohen Ausdauer bei Folgeschnitten aus.

Aussaatsmenge: 35 - 40 kg/ha Saatzeitpunkt: März – Mitte September Saattiefe: 1 - 2 cm

BASTARDWEIDELGRAS ASTONCRUSADER 25 kg/Sack 456,-

Tetraploide Sorte mit einer ausgezeichneten Ausdauer (BSA-Note 6) sowie einer geringen Neigung zur Auswinterung. Weiteres charakteristisches Merkmal dieser Sorte ist die gleichmäßige Ertragsverteilung über den ersten Schnitt sowie den Folgeschnitten sowie ihre geringe Anfälligkeit für Rost.

Aussaatsmenge: 35 - 40 kg/ha Saatzeitpunkt: März – Mitte September Saattiefe: 1 - 2 cm

BASTARDWEIDELGRAS RUSA 20 kg/Sack 456,- *NEU!*

Tetraploide Sorte mit der BSA-Höchstnote 7 bei dem Merkmal Massenbildung im Anfang. Weiterhin zeichnet sich Rusa durch eine geringe Anfälligkeit für Rost aus (BSA-Bestnote 4) sowie durch einen hohen Gesamttrockenmasseertrag (BSA-Höchstnote 6).

Aussaatsmenge: 35 - 40 kg/ha Saatzeitpunkt: März – Mitte September Saattiefe: 1 - 2 cm

BUCHWEIZEN ZUR SAAT / KORA 25 kg/Sack 216,-

Großkörnig, raschwüchsig, genügsam, auch für ärmere Böden geeignet. Körner sind nährstoff- und vitaminreich, zum Schälen, für den menschlichen Verzehr geeignet.

Aussaatsmenge: 80 - 90 kg/ha Saatzeitpunkt: Mitte Mai – Mitte August Saattiefe: 1 - 2 cm

BUCHWEIZEN ZUR GRÜNDÜNGUNG / LIFAGO 25 kg/Sack 188,-

Kleinkörnige Sorten. Rasche Jugendentwicklung. Kleinkörniger als der Buchweizen zur Saat, daher reichen 50 – 60 kg/ha Aussaat, um eine schnelle und fruchtfolgenneutrale Bodendeckung zu erzielen. Buchweizen ist auch für Böden mit schlechtem Kulturzustand und niedrigen pH-Werten geeignet. Er braucht wenig Nährstoffe und ist sehr schnellwüchsig. Die Abreife erfolgt nach ca. 10 - 12 Wochen. Buchweizen ist gut kombinierbar mit Phacelia, Senf, Ölrettich und Sonnenblumen. Aussaat nicht vor Mitte Mai, da Buchweizen sehr frostempfindlich ist.

Aussaatsmenge: 50 - 60 kg/ha Saatzeitpunkt: Mitte Mai – Mitte August Saattiefe: 1 - 2 cm

Saaten aus biologischer Vermehrung

Euro / 100 kg

WALDSTAUDENROGGEN

25 kg/Sack

204,-

Mehrjährig, sehr anspruchslos, frosthart bis -25 C, hochwachsend (bis zu 2m), als Winterzwischenfrucht oder zur Rekultivierung. Gedeiht auf allen Böden, starke Bestockung in der vegetativen Phase, auch Körnerernte möglich. Korn weist süßlichen Geschmack auf, enthält 50 % mehr Ballaststoffe als herkömmliche Roggensorten, allerdings: 50 % weniger Ertrag. Proteingehalt ca. 11-12 %.

Aussaatmenge: 100 - 120 kg/ha Saatzeitpunkt: März – Ende Oktober Saattiefe: 2 - 3 cm

ÖLLEIN LIRINA

Kleinstmengen

braunsamig

25 kg/Sack

474,-

Die Spitzensorte im Ölleinsortiment! Lirina hat den höchsten Ölertrag (BSA-Bestnote 7) sowie den höchsten Ölgehalt (BSA-Bestnote 7) bei gleichzeitig sehr gutem Kornertrag (BSA Note 6).

Zertifiziertes Saatgut der 2. Generation.

Aussaatmenge: ca. 35-45 kg/ha Saatzeitpunkt: Ende März – Mitte April Saattiefe: ca. 2 cm

ÖLLEIN BINGO

NEU!

braunsamig

25 kg/Sack

464,-

Sehr standfeste Sorte (BSA- Bestnote 3) mit einem sehr hohen Kornertrag (BSA-Bestnote 7). Bei beiden hat er ein Alleinstellungsmerkmal, keine andere Ölleinsorte im deutschen Merkmalen Sortiment erreicht diese Bonitierungen. In der Pflanzenlänge bleibt er etwas kürzer.

Aussaatmenge: ca. 35-45 kg/ha Saatzeitpunkt: Ende März – Mitte April Saattiefe: ca. 2 cm

ÖLLEIN ZOLTAN

braunsamig

25 kg/Sack

464,-

Gründungssorte mit einer ausgeprägten Trockentoleranz. Saatgut der 2. Generation.

Aussaatmenge: ca. 35-45 kg/ha Saatzeitpunkt: Ende März – Mitte April Saattiefe: ca. 2 cm

BITTERLUPINEN KARO

blau

25 kg/Sack

Wertvolle, tiefwurzelnde Gründüngungspflanze für leichte Böden.

Sand bis sandiger Lehm, kalkverträglicher als gelbe Lupinen.

Lupinen machen schwer löslichen Phosphat pflanzenverfügbar.

Aussaatmenge: 120 - 160 kg/ha Saatzeitpunkt: April – Mitte August Saattiefe: 3 - 4 cm

unter 500 kg 152,-

ab 500 kg 148,-

ab 1.000 kg 144,-

GELBSENF LITEMBER / ASTA / MARYNA

25 kg/Sack

362,-

Sehr schnellwachsende und blattreiche Zwischenfrucht. Litember ist spätblühend, spätsaatverträglich sowie unempfindlich gegenüber Trockenheit in der Jugendentwicklung. Gelbsenf hat ein tiefreichendes, fein verzweigtes Wurzelnetz und sorgt so für eine Verbesserung der Bodenstruktur. Er ist sehr standfest und sehr frostempfindlich. Bei gutem Auflaufen ist eine Wuchshöhe von 1 m nach 6 Wochen realistisch. Aufgrund des schnellen Wachstums ist Gelbsenf sehr spätsaatverträglich.

Aussaatmenge: 20 kg/ha (Körnernutzung: 8-12 kg / ha)

Saatzeitpunkt: Mitte April – Mitte September Saattiefe: 1 - 2 cm

Saaten aus biologischer Vermehrung

Euro / 100 kg

GELBSENF MARTIGENA *erucasäurefrei*

Die Sorte Martigena steht dieses Jahr leider nur in konventioneller Qualität zur Verfügung. Wir verweisen auf unser konventionelles Angebot auf Seite 87.

PHACELIA BALO NACKTSAAT / BALO MANTELSAAT 10 kg/Sack 640,-

Nematodenneutrale Zwischenfrucht mit einem weit verzweigten und tiefreichenden Wurzelsystem. Sorgt für eine schnelle und dichte Bodenbedeckung und wirkt somit der Verunkrautung sowie der Bodenerosion entgegen. Da Phacelia ein Dunkelkeimer ist, muss die Aussaatiefe 2 cm betragen.

Aussaatmenge: 10 kg/ha Saatzeitpunkt: April – Anfang September Saattiefe: 2 cm

ÖLRETTICH IKARUS / ROMESA / APOLL 25 kg/Sack 438,-

Ölrettich ist eine schnellwachsende Zwischenfrucht mit starker Pfahlwurzel. Rasche Bodenbeschattung, eine gute Unterdrückung von Unkräutern/Ungräsern sowie eine gute Auflockerung des Bodens sind charakteristisch für Ölrettich. Ölrettich bildet bis zu einer Tonne ober- und unterirdische organische Masse/ha; dadurch erfolgt eine Förderung nützlicher Bodenorganismen sowie eine Erhöhung der Puffer- und Filterkapazität des Bodens. **Vermindert die virusbedingte Eisenfleckigkeit an Kartoffeln.**

Aussaatmenge: 25 kg/ha Saatzeitpunkt: Juli – Mitte September Saattiefe: 1 - 2 cm

ÖLRETTICH FARMER *reduziert auch meloidogyne hapla* 25 kg/Sack 462,-

Doppelresistenter Ölrettich. Reduziert neben den Rübenzystennematoden (Heterodera schachtii) auch Wurzelgallennematoden der Unterarten Meloidogyne chitwoodi und fallax und *hapla* und ist eine schlechte Wirtspflanze für freilebende Nematoden der Arten Paratrichodorus und Trichodorus. Spätblühende Sorte!

Vermindert die virusbedingte Eisenfleckigkeit an Kartoffeln.

Aussaatmenge: 25 kg/ha Saatzeitpunkt: Juli – Mitte September Saattiefe: 1 - 2 cm

RAUHAFER (SANDHAFER) PRATEX / SAIA 6 / SILKE 25 kg/Sack 254,-

zur Nematodenreduzierung

Bestens geeignet zur Reduzierung von freilebenden Nematoden (Trichodorien) und wandernden Nematoden (Pratylenchen), besonders auf leichten und sandigen Böden. Rauhafer(Sandhafer) ist auf allen Bodenarten anbauwürdig, auch saure Böden sind geeignet. Zertifiziertes Saatgut der 2. Generation.

Aussaatmenge: ca. 125 kg/ha Saatzeitpunkt: April – Mitte September Saattiefe: 3 cm

KULTURMALVE *Kleinmengen* 10 kg/Sack 2.414,-

Violettblühend, einjährig, anspruchslose Futter- und Gründüngungspflanze, die auf allen Böden, egal ob trocken-basisch oder frisch-sauer, die ihr eigene rasche Wuchsgeschwindigkeit zeigt, kräftiger Stängel, sehr kampfstark in Gemengen, obwohl einjährig wenig frostempfindlich, verträgt bis -7°C Frost.

Aussaatmenge: 15 kg/ha Saatzeitpunkt: Ende April - August Saattiefe: 1 cm

Saaten aus biologischer Vermehrung

Euro / 100 kg

SONNENBLUMEN PEREDOVICK

25 kg/Sack

414,-

Für Futterzwecke, als Frischfutter oder Silage und Gründüngung, anspruchslos, rasche Jugendentwicklung, gute Stützfrucht in Grobleguminosen-Gemengen, gute Deckungseigenschaften. Sehr durchsetzungsstark, daher in Gemengen nicht zu hoch bemessen.

Aussaatsmenge: 30 - 40 kg/ha Saatzeitpunkt: April – Mitte August Saattiefe: 2 - 4 cm

Euro / Einheit

SONNENBLUMEN MAS 81.K

Einheit mit 150.000 Korn

278,-

Zur Ölgewinnung. Sehr frühreife Sorte mit einer sehr guten Jugendentwicklung. Weiterhin zeichnet sich MAS 81K durch eine sehr gute Trockentoleranz sowie eine ausgeprägte Standfestigkeit aus. Hinzu kommen noch gute Krankheitsresistenzen gegen Mehltau, Phomopsis sowie Sclerotinia (Korb und Stengel).

Aussaatsmenge: 70.000 Korn/ha Saatzeitpunkt: Mitte April – Ende April Saattiefe: 3 - 4 cm

SONNENBLUMEN RGT BUFFALLO

NEU!

Einheit mit 150.000 Korn

284,-

Zur Ölgewinnung. Mittlgrößer **High oleic** Typ mit früher Blüte und Reife. Diese Sorte weist durch ihren hohen Gehalt an Öl und Ölsäure eine exzellente Öl-Qualität auf und ist damit sehr gut für die industrielle Nutzung geeignet. Durch das frühe Blühdatum kann RGT Buffalo auch in kühlen Regionen angebaut werden. Diese Sorte besticht weiterhin durch eine sehr gute Standfestigkeit sowie gute Krankheitsresistenzen gegenüber Phomopsis, Sclerotinia und Verticillium. Mehltresistenz RM9.

Aussaatsmenge: 65.000 - 70.000 Korn/ha Saatzeitpunkt: Mitte April – Ende April Saattiefe: 3 - 4 cm

Euro / 100 kg

WINTER- (FUTTER-) RAPS AKELA

25 kg/Sack

976,-

Standfeste, sehr winterharte Zwischenfrucht. Winterraps ist blattreicher und stängelärmer als Sommerraps und daher gut für die Weidenutzung bis in den Dezember hinein geeignet. Winterraps hat keine Blühneigung im Aussaatjahr, wird gern gefressen und empfiehlt sich aufgrund seiner Frosthärte vor allen Dingen bei später Aussaat (bis Ende September).

Aussaatsmenge: 10 - 12 kg/ha Saatzeitpunkt: Mitte Juli – Mitte September Saattiefe: 2 – 3 cm

SOMMER- (FUTTER-) RAPS HELGA

25 kg/Sack

978,-

Ausgeglichene Sorte mit einer sehr geringen Neigung zum Blühen sowie einem guten Trockenmassenertrag. Diese Sorte ist erucasäure- sowie glucosinolfrei und ist damit bestens zur Verfütterung geeignet. Sommerraps kommt im Unterschied zum Winterraps im Ansaatjahr nach ca. acht Wochen zum Blühen. Er ist ertraglich dem Winterraps überlegen.

Aussaatsmenge: 10 - 15 kg/ha Saatzeitpunkt: August – Anfang September Saattiefe: 2 – 3 cm

Saaten aus biologischer Vermehrung

Euro / 100 kg

PLATTERBSE *Lathyrus sativus* MERKUR 25 kg/Sack 398,-

Bodenverbessernd, anspruchslose Gründüngungspflanze, sehr wurzelreich, trockenheitsresistent.

Aussaatsmenge: 100 kg/ha Saatzeitpunkt: April – Ende Juni Saattiefe: ca. 5 cm

BELUGALINSEN *NEU!* 25 kg/Sack 580,-

Linsen wachsen auf trockenen, kargen, kalkreichen Böden und sind mit sich selbst unverträglich. Anbaupausen von möglichst 6 Jahren sind einzuhalten. Aufgrund ihrer schwachen Konkurrenzkraft sind Hackfrüchte im Sinne der Beikrautunterdrückung günstige Vorfrüchte. Ein Anbau mit Stützfrucht (Gerste oder Hafer) ist zu empfehlen. Beluga-Linsen sind kleine, schwarze Linsen, die optisch an Kaviar erinnern, sie sind besonders aromatisch, schnell zubereitet und ein dekorativer Kontrast zu hellen Zutaten. Aussaatsmenge: ca. 50 kg/ha Saatzeitpunkt: Ende April – Anfang Mai Saattiefe: 4 - 5 cm

TELLERLINSEN *NEU!* 25 kg/Sack 580,-

Anbausteckbrief siehe Belugalinsen. Die Tellerlinsen zählen zu den sogenannten großen Linsensorten. Sie haben einen Durchmesser von 6 bis 7 Millimetern.

Ihre Farbigkeit reicht von grün über gelb bis hin zu olivgrün und braun.

Frisch geerntete Tellerlinsen sind grün, und je länger sie gelagert werden, umso bräunlicher werden sie. Der Geschmack der Tellerlinsen ist mild und rustikal erdig mit einem dezenten Hauch von Nüssen. Durch ihre Größe sind die Hülsenfrüchte sehr ergiebig.

Aussaatsmenge: ca. 85 kg/ha Saatzeitpunkt: Ende April – Anfang Mai Saattiefe: 4 - 5 cm

LEINDOTTER 10 kg/Sack 654,-

Zum Mischanbau mit Erbsen oder Sommergetreide geeignet. Die Aussaatsmenge beträgt 3 - 5 kg in Mischkultur, das entspricht bei einem TKG von ca. 1 g 300 – 500 Körnern/m². Die Saatstärke des Mischpartners wird nicht reduziert. Bei ausreichender Bodenfeuchte auch Übersaat möglich. Pflege: Striegeln erst ab 6 - 8 Keimblättern. Leindotterpressrückstände haben einen Proteingehalt von 36 - 38 %. Aminosäurezusammensetzung wie bei Sojaschrot bezüglich Methionin, Cystein und Threonin, Lyosingehalt ist niedriger.

Aussaatsmenge: 7 - 10 kg/ha / in Mischkultur 3 – 5 kg/ha

Saatzeitpunkt: März – Mai Saattiefe: 0,5 – 1,5 cm, nicht tiefer als 2 cm

Euro/Einheit

KICHERERBSEN CDC ORION *NEU!* 50.000 Korn/Einheit 94,-

Frühabreifende Sorte mit einer hervorragenden Geschmacksqualität. Das TKG dieser Sorte liegt zwischen 420-440 g, die Samengröße zwischen 7-9 mm. Sie ist tolerant bis sehr tolerant gegenüber Ascochyta-Rabie. Die Kornfarbe ist beige. Anbau auf kalkreichen, gut durchlässigen Böden.

Aussaatsmenge: 45 Körner/m² Reihenabstand: 30-60 cm

Saatzeitpunkt: März – Mai Saattiefe: 0,5 – 1,5 cm, nicht tiefer als 2 cm

Saaten aus biologischer Vermehrung

Euro / 100 kg

GRÜNSCHNITTROGGEN ANTONINSKIE / POWERGREEN 25 kg/Sack 148,-

Grünschnittroggen eignet sich hervorragend als Winterzwischenfrucht, da er schneller in der Anfangsentwicklung ist als herkömmlicher Roggen und sich vor allem deutlich stärker bestockt. Außerdem bildet er mehr Grünmasse als herkömmlicher Roggen.
 Aussaatmenge: ca. 100 kg/ha Saatzeitpunkt: Mitte September – Ende Oktober Saattiefe: 3 cm

KRESSE 10 kg/Sack 612,-

Schnellkeimende, sicher abfrierende Zwischenfrucht mit einem guten Unkrautunterdrückungspotential. Aufgrund ihrer guten Bodendeckung, jedoch nicht zu starken Biomassebildung, eignet sie sich sehr gut als Zwischenfrucht vor Mulchsaat im Frühjahr, beispielsweise zu Mais. Als Kreuzifere sollte Kresse in Fruchtfolgen mit intensivem Anbau von Kohlfrüchten, Zuckerrüben oder auch Raps gemieden werden. Reihenabstand wie Getreide.
 Aussaatmenge: 10 kg/ha Saatzeitpunkt: Ende Juli - September Saattiefe: 1 cm

SUDANGRAS BOVITAL 25 kg/Sack 418,-

Bovital ist eine ertragsstarke, frühe bis mittelfrühe Silosorghumsorte, die auch auf trockenen Standorten hohe Gesamtrockenmasse- und Energieerträge generiert. Die Verdaulichkeit der Gesamtpflanze ist vor allem bei Mehrschrittnutzung sehr gut. Sie zeichnet sich durch eine gute Standfestigkeit sowie eine sehr gute Bestockung aus und kann eine maximale Wuchshöhe von 3 Metern erreichen.
 Aussaatmenge: 25 – 30 Pflanzen/m² Reihenabstand: 25 – 50 cm
 Saatzeitpunkt: Mitte Mai – Mitte Juni Saattiefe: 2 – 4 cm

NEU!

RISPENHIRSE UNIKUM 25 kg/Sack 338,-

Unikum ist eine ertragsstarke gelbkörnige Rispenhirsesorte mit einer Eignung für die menschliche Ernährung. Sie wächst mittellang bei einer sehr guten Standfestigkeit. Ihre Jugendentwicklung kann als zügig beschrieben werden bei einer gleichmäßigen, mittelfrühen Abreife. Aufgrund des hohen Methioningehaltes ist sie auch als Hühnerfutter nutzbar.
 Aussaatmenge: ca. 20 kg/ha Saatzeitpunkt: Mai Saattiefe: 1 - 2 cm
 Reihenabstand: Doppelter Getreideabstand

HANF USO 31 25 kg/Sack 914,-

Sorte für Faser- und Hanfsamengewinnung. Die Sorte USO 31 kommt in der Jugendentwicklung sehr gut mit kühlen Bedingungen zurecht und weist den geringsten THC-Gehalt aller zugelassenen Sorten auf (<0,2 %). Sie hat den frühesten Blühbeginn sowie die früheste Abreife aller zugelassenen Sorten und ist somit für alle Lagen geeignet. Sehr standfeste Sorte mit einem mittleren Ölgehalt. **Der Anbau muss der Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung (BLE) gemeldet werden. Beerntung erst nach Freigabe vom BLE möglich.**
 Aussaatmenge: ca. 30 kg/ha Saatzeitpunkt: Mitte April – Anfang Mai Saattiefe: 3 - 4 cm
 Reihenabstand: 25 – 45 cm

Saaten aus biologischer Vermehrung

Euro / ½ Einheit

FUTTERRÜBENSAMEN JAMON

genetisch einkeimig, **pilliert**, ½ Einheit mit 50.000 Korn,
 orange, Trockensubstanzgehalt 14,5 %, manuell gut zu
 Ernten durch hohen Sitz (35 % - 40 % des Körpers oberirdisch)
 Saatgutbedarf: 125.000 Korn/ha = 2 - 3 ½ Einheiten.

186,-

Saatzeitpunkt: Mitte März - Mitte Saattiefe: 1 cm Reihenabstand 50 cm,
 Ablageweite 18 cm.

GROBLEGUMINOSEN

ANBAUEMPFEHLUNG ZU KÖRNERERBSEN

Saatgutbedarf für leichte Böden 80 - 85 keimfähige Körner/m², schwere Böden 75 - 85 keimfähige Körner/m². Die Saattiefe sollte 4 - 6 cm betragen. Werden die Erbsen gestriegelt, ist die Aussaatmenge um 15 % zu erhöhen. Optimaler Saattermin ist Mitte März - Mitte April. Der Saatgutbedarf sollte nach folgender Formel berechnet werden, um einen optimalen Bestand zu erreichen:

$$\frac{\text{TKG x Körner pro m}^2}{\text{Keimfähigkeit \%}}$$

Saaten aus biologischer Vermehrung

Euro / 100 kg

KÖRNERERBSE ASTRONAUTE

NEU!

Korn gelb

25 kg/Sack

134,-

Halbblattlose Sorte mit einem sehr hohen Kornertrag (BSA-Bestnote 9)
 sowie einem sehr hohen Rohproteinertrag (BSA-Bestnote 9).

zzgl. Fracht

Gleichmäßig mittlere Abreife bei praxisbewährter Standfestigkeit
 garantiert eine verlustarme Ernte bei dieser Sorte.

Kleinmengen

Aussaatmenge: 85 Pfl./m², TKG und KF standen zum Zeitpunkt der Drucklegung noch nicht fest.

Saatzeitpunkt: ab Mitte März – Mitte April

Saattiefe: 3 - 5cm

KÖRNERERBSE SALAMANCA

NEU!

Korn gelb

25 kg/Sack

134,-

Halbblattlose Sorte, die durch die Kombination von ausgezeichneter Stand-
 Festigkeit (BSA-Note 2) bei ausgeprägter Pflanzenlänge (BSA-Bestnote 7)
 die beiden wichtigsten Eigenschaften, die eine Körnererbese im biologischen
 Landbau haben sollte, auf sich vereint.

zzgl. Fracht

Kleinstmengen

Aussaatmenge: 85 Pfl./m², TKG und KF standen zum Zeitpunkt der Drucklegung noch nicht fest.

Saatzeitpunkt: ab Mitte März – Mitte April

Saattiefe: 3 - 5cm

Saaten aus biologischer Vermehrung

Euro / 100 kg

FUTTERERBSE DOLORES / LIVIOLETTA Z2 zur GrÜnnutzung 25 kg/Sack

Die Spitzensorten im GrÜndungsbereich. **Dolores** weist den höchsten Trockenmassenertrag im BSA-Sortiment auf; **Livioletta** die zweitbeste Bonitierung. GrÜndungserbsen sind schnellwÜchtig, massenwÜchtig und bilden groÙe Mengen eiweiÙreicher GrÜnmasse, erzeugen eine gute Durchwurzelung und unterdrÜcken hervorragend das Unkraut.

unter 500 kg	126,-
ab 500 kg	124,-
ab 1.000 kg	122,-

Aussaatzmenge Dolores: 156 kg/ha, TKG: 174,0 g, Keimf.: 95 %, 85 Pfl./m²

Aussaatzmenge Dolores: 159 kg/ha, TKG: 175,6 g, Keimf.: 94 %, 85 Pfl./m²

Aussaatzmenge Dolores: 152 kg/ha, TKG: 167,3 g, Keimf.: 94 %, 85 Pfl./m²

Aussaatzmenge Livioletta: TKG und KF standen zum Zeitpunkt der Drucklegung noch nicht fest.

Saatzeitpunkt: Ende MÄrz – Mitte August

Saattiefe: 3 – 5 cm

WINTERERBSE ARKTA / E.F.B. 33

25 kg/Sack

168,-

Kleinkörnige, winterharte, violettblühende Sorten. Arkta und E.F.B. 33 sind langstrohige Vollblatttypen, die vorzugsweise im Gemenge mit Triticale angebaut werden sollten. Eine Reinsaat wird bei beiden Sorten nicht empfohlen. Die Aussaat sollte möglichst im Oktober vorgenommen werden, ist jedoch auch bis Mitte November möglich. Reinsaat: 120 - 130 kg (geringes TKG von 125 g), im Gemengeanbau mit Getreide 25 - 30 kg. Für alle Böden geeignet bis auf saure, stark bindige oder schlecht durchlüftete. Ideale Vorfrucht für Mais durch starke Beikrautunterdrückung sowie Stickstoffanreicherung.

Saatzeitpunkt: Mitte September – Mitte Oktober

Saattiefe: 3 -4 cm

ACKERBOHNE TIFFANY

25/50 kg/Sack

VICIN / CONVICIN reduziert

Die Ackerbohnenart **Tiffany** weist ebenso wie die bekannte und sehr viel ältere Sorte **Divine** einen deutlich reduzierten Gehalt an Vicin sowie Convicin auf. Durch die Reduktion dieser verdauungshemmenden Stoffe kann **Tiffany** besonders gut als Kraftfutter für Legehennen bis zu einem Anteil von 20 % oder auch zur Geflügelmast genommen werden. Schweineanfängsmast 20%, Endmast 10 - 15%. Diese frühreife buntblühende Sorte mit mittlerer Pflanzenlänge zeichnet sich durch einen hohen Korn- sowie Rohproteintrag sowie durch eine gute Standfestigkeit aus.

unter 500 kg	132,-
ab 500 kg	130,-
ab 1.000 kg	128,-

zzgl. Fracht

Aussaatzmenge: 203 kg/ha, TKG: 504,7 g, Keimf.: 87 %, 35 Pfl./m²

Aussaatzmenge: 215 kg/ha, TKG: 509,9 g, Keimf.: 83 %, 35 Pfl./m²

Saatzeitpunkt: Ende Februar – Anfang April Saattiefe: 6 - 8 cm

SOJABOHNE MERLIN 000

Einheit

Züchterpreis /

Merlin zeichnet sich durch eine gute Jugendentwicklung, eine frühe Abreife sowie eine sehr gute Jugendentwicklung aus und dies alles bei einer guten Standfestigkeit. Saatgut ist bereits vorgeimpft mit „FixFertig.“ Eine Einheit enthält 170.000 Korn.

nicht rabattfähig

Aussaatzmenge = ca. 70 Körner/m² Saatzeitpunkt: Mitte April – Mitte Mai Saattiefe: 3 - 4 cm

Saaten aus biologischer Vermehrung

	Euro / Einheit
ÖKO BG 110 Stangenbohnenmix mit Impfmittel für den Mais-Gemenge-Anbau	185,-

NEU!

jetzt in Bioqualität

Der MehrGras-Stangenbohnenmix setzt sich aus mindestens zwei Sorten zusammen, die hervorragend für den Gemengeanbau mit Mais geeignet sind. Sie werden nach speziellen Kriterien und intensiver Prüfung ausgewählt. Die Sorten verfügen über eine verhältnismäßig späte Abreife und passen sich so an den Erntetermin von Mais an. Darüber hinaus ist die Trockenmasseproduktion deutlich höher, als dies bei Sorten der Gemüseproduktion der Fall ist. Der Anbau ist im direkten Gemenge mit Mais möglich. 100 % Stangenbohnen (mind. 2 Sorten).

Ausaatmenge; 1 Einheit/ha (45.000 Körner)
Saatmenge: 45.000 Körner/ha

Saatzeitpunkt: Mai, mit Mais zusammen
Ernte: Wie Mais-Reinsaaten

Anwendung Impfmittel:

Das flüssige Impfmittel ist sofort einsatzbereit und sollte unmittelbar vor der Aussaat angewendet werden. Um ein optimales Resultat zu erreichen, sollte das Impfmittel möglichst gleichmäßig auf dem Saatgut verteilt werden. Dies kann auch mit Hilfe eines Pumpzerstäubers oder einer Rückenspritze durchgeführt werden. Es ist zu empfehlen, das Saatgut direkt in der Drillmaschine oder einem dafür geeigneten Behältnis zu impfen. Nur durch ein sorgfältiges Durchmischen kann eine sichere Impfung gewährleistet werden.

Anwendungsschritte

1. Flasche gut schütteln
2. Flasche aufdrehen und den Inhalt gleichmäßig auf das Saatgut geben
3. Das behandelte Saatgut 20 min gut durchmischen
4. Behandeltes Saatgut sofort aussäen

SÜSSLUPINEN

ANTHRAKNOSE - BRENNFLECKEN AN LUPINEN

können den Ertrag bis zum Totalausfall mindern.

Deshalb ist zu beachten:

1. Einhalten der Anbaupausen von mindestens 5 Jahren.
2. kein Anbau in feuchtwarmen Gebieten.
3. kein Nachbau von nicht kontrollierten Flächen.
4. dichte und stark verunkrautete Bestände vermeiden.
5. Verwendung zertifizierten Saatgutes, das befallfrei ist.
6. beim Striegeln Verletzungen an den Lupinen vermeiden. Möglichst am Nachmittag striegeln, wenn der Saftdruck in der Lupine geringer ist.

Saaten aus biologischer Vermehrung

Euro / 100 kg

BITTERSTOFFARME (SÜß-) LUPINE BOREGINE blau 25 kg/Sack 168,-
Kleinmengen Für Körnernutzung zzgl. Fracht

Verzweigungstyp. Die Sorte Boregine zeichnet sich durch einen hohen Rohproteintrag sowie einen sehr hohen Kornertrag (BSA-Note 7) aus. Diesen hohen Kornertrag zeigte sie auch in den schwierigen Anbaujahren 2018 und 2019. Weiterhin ist sie sehr standfest. Bei Samendrusch sollten verzweigte Typen nur auf ärmeren, sommertrockenen Standorten angebaut werden, da sonst eine rechtzeitige und vor allem gleichmäßige Abreife nicht gewährleistet ist.

Aussaatmenge: 100 Pfl./m², TKG und KF standen zum Zeitpunkt der Drucklegung noch nicht fest.

Saatzeitpunkt: Mitte März – Ende April Saattiefe: 2 - 4 cm

BLAUE SÜßLUPINE TANGO 25 kg/Sack 168,-
für Körnernutzung zzgl. Fracht

Tango ist ein Verzweigungstyp, welcher neben einer guten Standfestigkeit gute Krankheitsresistenzen gegen Fusarium, Anthraknose sowie die Blattfleckenkrankheit aufzuweisen hat. Tango weist einen mittelhohen Wuchs auf.

Aussaatmenge: 100 Pfl./m², TKG und KF standen zum Zeitpunkt der Drucklegung noch nicht fest..

Saatzeitpunkt: Mitte März – Ende April Saattiefe: 2 - 4 cm

BITTERSTOFFARME (SÜß-)LUPINEN BORUTA blau 25 kg/Sack 168,-
endständig Kleinmengen zzgl. Fracht

Sehr standfeste endständige Sorte mit dem besten Korn- sowie Rohproteintrag sowie dem höchsten Wuchs im endständigen Sortiment. Druschreif Ende Juli - Mitte August. Tiefe Bodendurchwurzelung, hohe N-Anreicherung, Verbesserung der Bodengare. Mehr Ertrag und mehr Protein von leichten Böden. Gleichmäßige frühe Abreife durch ihren endständigen Wuchs. Endständige Typen verzweigen sich nicht, bilden eine Kerze und lagern früh und vor allem gleichmäßig ein. Die Sorte Boruta kann gerade auf schweren Böden bei erheblichem Stress (z.B. Trockenstress) vereinzelt dazu neigen, sich zu verzweigen. Reihenabstand wie bei Getreide oder Breitreihe von 35 - 40 cm (bei Unkrautregulierung durch Hacken).

Aussaatmenge: 120 Pfl./m², TKG und KF standen zum Zeitpunkt der Drucklegung noch nicht fest.

Saatzeitpunkt: Mitte März – Ende April Saattiefe: 2- 4 cm

BITTERSTOFFARME (SÜß-)LUPINE REGENT blau 25 kg/Sack 168,-
NEU! zzgl. Fracht
 Endständige Sorte, die besonders auf lehmigen Böden gute Erträge gezeigt hat, ein geringes TKG sowie eine frühe und gleichmäßige Abreife aufweist.
 Alternative zur Sorte Boruta.

Aussaatmenge: 120 Pfl./m², TKG und KF standen zum Zeitpunkt der Drucklegung noch nicht fest.

Saatzeitpunkt: Mitte März – Ende April Saattiefe: 2- 4 cm

Saaten aus biologischer Vermehrung

Euro / 100 kg

BITTERSTOFFARME (SÜß-) LUPINE FRIEDA weiß 25 kg/Sack 198,-

Frieda ist ein frühblühender Verzweigungstyp mit einer frühen-mittleren Abreife. Die standfeste Sorte zeichnet sich durch eine sehr gute Druschfähigkeit sowie durch eine Anthraknosetoleranz aus. Weiße Lupinen werden traditionell eher auf besseren Böden mit einer guten Wasserführung angebaut, staunasse Böden scheiden aus. Weiße Lupinen vertragen höhere ph-Werte als blaue oder gelbe Lupinen und können bis zu einem ph-Wert von 7,3 angebaut werden. Frieda stellt eine gute Alternative zum Soja-anbau dar, da sie durch ihr geringeres Wärmebedürfnis eine deutlich bessere Klimadaption aufweist.

zzgl. Fracht

Aussaatmenge: 120 Pfl/m², TKG und KF standen zum Zeitpunkt der Drucklegung noch nicht fest.

Saatzeitpunkt: Mitte März – Ende April

Saattiefe: 2- 4 cm

IMPFPREPARATE Konventionell

Wichtig!

Impfung der Lupinen mit Rhizobien (Bakterien)

Wir empfehlen Lupinen mit Rhizobien zu impfen, wenn auf der Fläche 7 Jahre keine Lupinen gestanden haben. Rhizobien sind Bakterien, die in Symbiose mit Leguminosen treten und somit den Pflanzen helfen, den Luftstickstoff zu binden und damit pflanzenverfügbar zu machen. Jede Leguminosenart benötigt dabei „ihren“ ganz spezifischen Rhizobienstamm.

Sind aufgrund langer Anbaupausen oder aufgrund des erstmaligen Anbaus von Lupinen keine Rhizobien im Boden vorhanden, können Lupinen ihren Stickstoffbedarf nur aus dem Vorrat im Boden decken. Das Ergebnis sind deutliche Mindererträge.

LEGUMEFIX®
 ohne Gentechnik produziert

Preis je 750 g – Packung (ausreichend für 180 kg)
 35,- EURO

LEGUMEFIX® ist, wie sein vom Markt genommener Vorgänger HISTICK®, ein Lupinen-Impfstoff, der in Torfsubstrat gelöst ist. Eine Auflösung in Wasser ist nicht notwendig, das Substrat kann trocken mit dem Saatgut vermischt werden. Dadurch entfällt das lästige Verkleben des Saatgutes, was den Prozess des Ausdrillens erheblich erleichtert. Eine 750 g - Packung reicht für 180 kg Saatgut. Geschlossen 1 Jahr lagerbar (gekühlt bei 6 °C). LEGUMEFIX® weist eine sehr hohe Konzentration an Bakterien pro Gramm auf (2×10^9) und unterstützt somit auch bei schlechteren Aussaatbedingungen das Gelingen der Frucht. Impfstoff kurz vor dem Ausbringen des Saatgutes mit dem Saatgut vermischen.

Alle Preise zzgl. gesetzl. MwSt. Bei Postversand wird Verpackung und Porto berechnet.

Da die Anwendung nicht in unserem Einflussbereich liegt, müssen wir die Haftung für eventuelle Schäden - soweit gesetzlich zulässig - ausschließen.

Saaten aus biologischer Vermehrung

Euro / 100 kg

SAATWICKEN (Sommer-) ENCANTADA / GRAVESA 81 / MERY

25 kg/Sack

Frohwüchsige Gründüngungs- und eiweißreiche Futterpflanze. Starke Unkrautunterdrückung durch hohe Grünmassebildung, kräftige Durchwurzelung des Bodens bis 1 m Tiefe, gute Bodengare, hohe N-Anreicherung. Niedrige Saatgutkosten pro ha durch hohe Saatgutqualität und geringes TKG. Gut kombinierbar mit Pfahlwurzlern, wie Ölrettich oder Bitterlupine, aber auch mit Gelbsenf, Futtermalve oder Sonnenblumen.

unter	500 kg	252,-
ab	500 kg	250,-
ab	1.000 kg	248,-

Aussaatmenge: 100 - 125 kg/ha

Saatzeitpunkt: Anfang April - Mitte August Saattiefe: 3 - 5 cm je nach Saatzeitpunkt

ZOTTELWICKEN (Winter-) OSTSAAT-Dr.Baumanns / REA

25 kg/Sack

Nutzung hauptsächlich als überwinternde Zwischenfrucht im Landsberger Gemenge. Der hohe Eiweißgehalt liegt ca. 20 % über dem der Luzerne und erklärt den günstigen Futterwert des Landsberger Gemenges. Die Zottelwicke zählt mit ihren tiefreichenden Wurzeln zu den Winterzwischenfrüchten, die den Boden am stärksten mit leicht verrottbarer organischer Substanz anreichert. Gut kombinierbar mit Ölrettich oder Inkarnatklee. Gemüseanbau: Hervorragende Vorfrucht für Gemüsearten wie Porree, Rosenkohl, usw.

unter	500 kg	428,-
ab	500 kg	422,-
ab	1.000 kg	418,-

Aussaatmenge: 60 - 80 kg/ha

Saatzeitpunkt: Anfang September – Ende Oktober Saattiefe: 3 - 5 cm

PANNONISCHE WICKEN DETENICKA / BETA

25 kg/Sack

Pannonische Wicken gehören ebenfalls zur Gattung der Winterwicken und sind der Zottelwicke ähnlich. Sie sind noch winterhärter als Zottelwicken, wachsen allerdings nicht so verrankend, sondern eher wie eine Erbse. Ihre Wuchshöhe beträgt ca. 1 m, wobei sie deutlich weniger Grünmasse bilden als die Zottelwicke. Vorteil: Pannonische Wicken haben keine hartschaligen Samen wie die Zottelwicke, wodurch ein verspäteter Aufgang (z.B. erst nach Frosteinwirkung) ausgeschlossen ist. Aber: höheres TKG, d.h. also höhere Aussaatmenge von 100 kg (anstelle 60 kg Zottelwicke) pro Hektar.

unter	500 kg	338,-
ab	500 kg	332,-
ab	1.000 kg	326,-

Aussaatmenge: 100 kg/ha

Saatzeitpunkt: Anfang September – Ende Oktober Saattiefe: 3 - 5 cm

KLEE-GRAS-MISCHUNGEN FÜR WIRTSCHAFTSEIGENES GRUNDFUTTER

Einige Hinweise zur Aussaat, Nutzung und Pflege von Ackerfutterbau- und Dauergrünlandmischungen.

Aussaat:

Alle aufgeführten Mischungen sind feinsamig; deshalb flach säen, 1 - 2 cm. Auf trockenen Standorten Aussaat März, auf feuchten Standorten März/April, sobald der Boden abgetrocknet ist. Verspätete Frühjahrssaaten bringen erhebliche Mindererträge. Herbstsaaten von mehrjährigen Klee-Gras-mischungen sollten auf kalten, nassen oder in höheren Lagen bis Mitte August erfolgt sein. Auf trockenen Standorten bis Ende August.

Nutzung:

Generell gilt: Zu kurzer Schnitt und Abweidung schwächen die Pflanzen, verzögern den Wiederaustrieb und führen zu Verunkrautung. Früher Schnitt fördert die Kleearten, besonders den Weissklee, später Schnitt fördert die Gräser. Schnittzeitpunkt: ROTKLEE - ca. 1/3 des Bestandes sollte blühen. LUZERNE - bis Blühbeginn, sie sollte jedoch einmal im Jahr zur Blüte kommen, um genügend Reservestoffe in die Wurzel einlagern zu können.

Kleegrasgemenge lassen sich durchaus silieren. Ausreichendes Anwelken (ca. 35 % TS) und gute Verdichtung sind wichtig. Während der Anwelkperiode sollte das Kleegras nur so wenig und so schonend wie möglich mechanisch behandelt werden, sonst ist mit erheblichen Bröckelverlusten zu rechnen. (Quelle: Faltblatt Arbeitsgemeinschaft der norddeutschen Landwirtschaftskammern).

Pflege:

Bestände mit deutlichem Rotkleeanteil kurz in den Winter gehen lassen (Wuchshöhe 5 cm). Bodenbefestigung durch Tritt der Tiere oder Walzen vor dem Winter ist eine wichtige Maßnahme für Rotklee. Luzerne sollte mit einer Wuchshöhe von 10 cm in den Winter gehen. Dieses fördert den Frühljahrsaustrieb. Luzerne erst nach dem ersten Schnitt striegeln oder eggen. Starke Bodenverdichtungen bei Luzerne vermeiden!

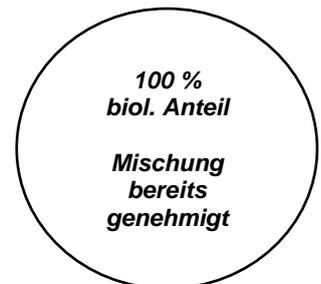
Fruchtfolge / Boden und Nährstoffversorgung:

Bei Klee-Gras-Mischungen - gerade mit einem *hohen* Rotkleeanteil - sollte eine Anbaupause von 4 - 5 Jahren eingehalten werden, um Krankheiten wie Kleekrebs nicht Vorschub zu leisten. Düngungen - vor allem im zeitigen Frühjahr - fördern den Grasanteil. Neben einer ausreichenden Versorgung mit Phosphor und Kalium sollte der pH-Wert bei mindestens 5,5 liegen.

WICHTIG

Dadurch, dass der Landwirt sich ab dem 01.01.2022 die Genehmigung für konventionelle Anteile in Saatgutmischungen einholen muss, ergeben sich vier verschiedene Varianten:

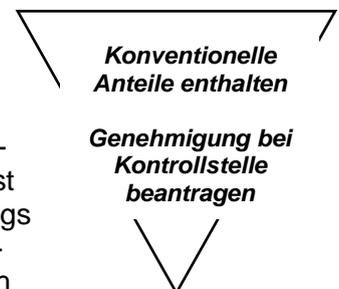
1. Die bereits genehmigte Mischung aus 100 % biologisch erzeugtem Saatgut.



2. Noch nicht genehmigte Mischung mit 70 % - 99 % biologisch erzeugtem Saatgut, die allgemeingenehmigungspflichtige Arten enthält. Hier können Sie sich ganz einfach aus der Datenbank organicXseeds eine Ausnahmegenehmigung herausziehen, ohne über Ihre Kontrollstelle gehen zu müssen.



3. Noch nicht genehmigte Mischung mit 70 % - 99 % biologisch erzeugtem Saatgut, die einzelgenehmigungspflichtige Arten enthält. Hier müssen Sie den Antrag auf Ausnahmegenehmigung bei Ihrer Kontrollstelle stellen. Erst wenn Sie die Genehmigung seitens Ihrer Kontrollstelle vorliegen haben, können Sie diese Mischung kaufen bzw. aussäen. Wichtig hierbei: Sie müssen uns vorher die Genehmigung Ihrer Kontrollstelle zukommen lassen. Erst dann sind wir berechtigt, die Mischung für Sie zu erstellen. Dies trifft allerdings auch nur auf **eine** Mischung zu in diesem Katalog, nämlich der Mähweidenmischung 2 für trockene Lagen und dort auch nur für eine Art/Sorte, nämlich die Weideluzerne Luzelle.



Über die Eigenschaften der in den Mischungen verwendeten Arten/Sorten verweisen wir auf die Seiten 5-25 sowie 82-90.

Einjähriges und Welsches Weidelgras

sind die massenreichen sowie energiereichen Gräser für den Hauptfrucht – sowie natürlich den Zwischenfruchtanbau. Diese Gräser sind sehr gute N-Verwerter. Das Welsche Weidelgras hat eine geringere Schoßneigung und bildet mehr Blattmasse. Diese Eigenschaft bedingt eine etwas höhere Energiekonzentration im Vergleich zum Einjährigen, welches jedoch mit einem strukturreicheren Futter aufwarten kann. Nach der Nutzung im Spätsommer bzw. Frühherbst treiben beide Arten noch einmal aus und sorgen dadurch für eine effiziente Winterbegrünung. (Quelle: Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen, Landwirtschaftszentrum Eichhof, Bad Hersfeld, Aktuelle Fachinformation Pflanzenproduktion, Heft 19, 2. Auflage)

Saaten aus biologischer Vermehrung

Euro / 100 kg

PERSERKLEE - GRAS 81 mit 100 % biol Anteil

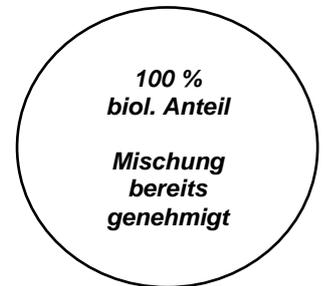
396,-

Leguminosenanteil 40 % 20 kg/Sack

Einjährige, mehrschnittige Mischung, für alle Standorte, außer extrem trockene. Die Sorte Pollanum erbringt gleichmäßigen Aufwuchs nach den Schnitten, die schnellwüchsigen einjährigen Kleearten Perserklee und Alexandrinerklee sorgen für eine gute Massebildung am Anfang und den Folgeschnitten. Durch die Verwendung mehrschnittiger Arten/Sorten ist diese Mischung sowohl für den Hauptfruchtanbau (März - Oktober) als auch für den Sommerzwischenfruchtanbau sehr gut geeignet.

Aussaatmenge: 40 kg/ha = 158,40 Euro/ha Saatzeitpunkt: 15.04. - 31.08.
 Saattiefe: 1 - 2 cm

- 30 % Perserklee Gorby, *aus biol. Vermehrung*
- 10 % Alexandrinerklee Axi, *aus biol. Vermehrung*
- 15 % Einjähriges Weidelgras Lemnos, *aus biol. Vermehrung*, tetraploid
- 15 % Einjähriges Weidelgras Hellen, *aus biol. Vermehrung*, tetraploid
- 15 % Welsches Weidelgras Fabio, *aus biol. Vermehrung*, tetraploid
- 15 % Welsches Weidelgras Dorike *aus biol. Vermehrung*, tetraploid



CAMENA VIERERMISCHUNG mit 100 % biol. Anteil

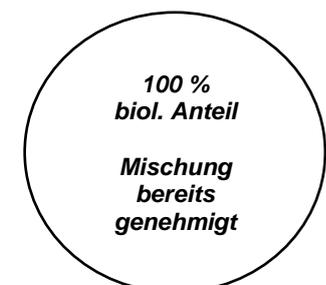
386,-

Leguminosenanteil 40 % 20 kg/Sack

Diese Mischung ist vor allem als Sommerzwischenfruchtmischung konzipiert, kann jedoch auch im Hauptfruchtanbau eingesetzt werden. Sie ist durch den geringeren Perserkleeanteil etwas weniger nutzungselastisch als das Perserklee-Gras 81, ist vom Massenaufwuchs aber absolut vergleichbar. Der Sparrige Klee (siehe Beschreibung auf Seite 7) ist ein sehr wüchsiger Klee mit einer ausgeprägten Pfahlwurzel, der ein gutes Futter generiert. Er fühlt sich vor allem auf frischen, mittleren Böden zu Hause. Der Aufwuchs kann frisch verfüttert als auch siliert werden.

Aussaatmenge: 40 kg/ha = 154,40 Euro/ha Saatzeitpunkt: 15.04. - 31.08.
 Saattiefe: 1 - 2 cm

- 5 % Perserklee Gorby, *aus biol. Vermehrung*
- 18 % Alexandrinerklee Axi, *aus biol. Vermehrung*
- 17 % Sparriger Klee, *aus biol. Vermehrung*
- 30 % Einjähriges Weidelgras Lemnos, *aus biol. Vermehrung*, tetraploid
- 30 % Einjähriges Weidelgras Hellen, *aus biol. Vermehrung*, tetraploid



Saaten aus biologischer Vermehrung

Euro / 100 kg

CAMENA ZWEIERMISCHUNG mit 100 % biol. Anteil

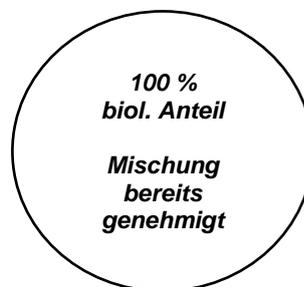
304,-

Leguminosenanteil 0 % 20 kg/Sack

Vor dem Hintergrund der neuen Düngemittelverordnung ist diese leguminosenfreie Mischung nach der Ernte der Hauptfrucht eine Möglichkeit, betriebseigenen Stickstoff zu verwerten und gleichzeitig ein hochwertiges Futter für das Vieh zu generieren. Welsches als auch Einjähriges Weidelgras lassen sich hervorragend silieren oder auch als sehr schmackhaftes und energiereiches Frischfutter einsetzen. Bei früher Ernte der Hauptfrucht (z.B. Wintergerste) sind sogar noch zwei Schnitte bis in den Spätherbst hinein möglich. Eine Düngung kann bis zum 01. Oktober bei Aussaat der Zwischenfrucht bis zum 15. September vorgenommen werden.

Aussaatmenge: 40 kg/ha = 121,60 Euro/ha Saatzeitpunkt: 01.03. - 15.09.
 Saattiefe: 1 - 2 cm

- 25 % Einjähriges Weidelgras Lemnos, *aus biol. Vermehrung*, tetraploid
- 25 % Einjähriges Weidelgras Hellen, *aus biol. Vermehrung*, tetraploid
- 25 % Welsches Weidelgras Fabio, *aus biol. Vermehrung*, tetraploid
- 25 % Welsches Weidelgras Dorike, *aus biol. Vermehrung*, tetraploid



ROTKLEE - GRAS 83 mit 100 % biol. Anteil

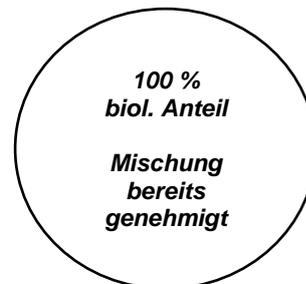
652,-

Leguminosenanteil 85 % 20 kg/Sack

Zweijährige Mischung für die Bodengesundheit. Der hohe Rotkleeanteil sorgt für eine kräftige Durchwurzelung, lockert den Boden, schließt Bodenverdichtungen auf und erzeugt überjährig stehend bis zu 250 kg N / ha. Das Deutsche Weidelgras dient dabei, wie auch der Weissklee, als Narbenfestiger und eventuell als Strukturgeber (Dt. Weidelgras) bei Verfütterung.

Aussaatmenge: 25 kg/ha = 163,00 Euro/ha Saatzeitpunkt: ca. 15.03. – 05.09.
 Untersaat: 15 kg/ha = 97,80 Euro/ha Saattiefe: 1- 2 cm

- 10 % Rotklee Lucrum, *aus biol. Vermehrung*, diploid
- 15 % Rotklee Krynia, *aus biol. Vermehrung*, diploid
- 20 % Rotklee Rozeta, *aus biol. Vermehrung*, diploid
- 10 % Rotklee Milvus, *aus biol. Vermehrung*, diploid
- 25 % Rotklee Vytis, *aus biol. Vermehrung*, diploid
- 15 % Dt. Weidelgras Lidelta, *aus biol. Vermehrung*, tetraploid, mittel
- 5 % Weissklee Klondike, *aus biol. Vermehrung*



Saaten aus biologischer Vermehrung

Euro / 100 kg

ROTKLEE - GRAS 84 mit 100 % biol. Anteil

530,-

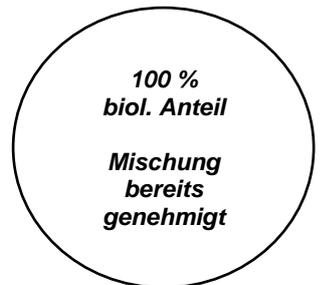
Leguminosenanteil 25 % 20 kg/Sack

Zweijährige, blattreiche Mischung für den Feldfutterbau, Schnittnutzung, geeignet für alle Standorte, außer extrem trockene. Durch die Verwendung ausschließlich tetraploider Sorten sehr konkurrenzstarke Mischung. Zügige Jugendentwicklung, gute Unkrautunterdrückung. Tetraploide Sorten weisen fast immer eine höhere Krankheitsresistenz auf als diploide. (Gräser: Höhere Rostresistenz, Klee: Höhere Kleekrebsresistenz, geringere Anfälligkeit für Fusarium und Stängelnematoden). Der Zuckergehalt ist zudem in tetraploiden Gräsern höher als in diploiden. Tetraploider Rotklee verfügt über ein ausgeprägteres Wurzelwerk als diploider und zeichnet sich durch eine höhere Konkurrenzkraft aus.

Aussaatmenge: 35 kg/ha = 185,50 Euro/ha
 Untersaat: 20 kg/ha = 106,00 Euro/ha

Saatzeitpunkt: ca. 15.03. - 05.09.
 Saattiefe: 1 - 2 cm

- 15 % Rotklee Tempus, *aus biol. Vermehrung*, tetraploid
- 10 % Rotklee Titus, *aus biol. Vermehrung*, tetraploid
- 20 % Dt. Weidelgras Lidelta, *aus biol. Verm.*, tetraploid, mittel-spät
- 10 % Welsches Weidelgras Fabio, *aus biol. Vermehrung*, tetraploid
- 15 % Welsches Weidelgras Dorike, *aus biol. Vermehrung*, tetraploid
- 10 % Festulolium Fedoro, *aus biol. Vermehrung*
- 20 % Bastardweidelgras Leonis, *aus biol. Vermehrung*, tetraploid



ROTKLEE - GRAS 85 mit 100 % biol. Anteil

622,-

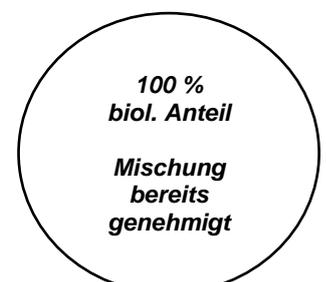
Leguminosenanteil 30 % 20 kg/Sack

Für mehrjährige Nutzung, für normale bis frische - feuchte Lagen. Vorwiegend Schnittnutzung, aber auch in geringerem Maße Beweidung möglich. Diese Mischung empfiehlt sich, wenn die Nutzung über 3 Jahre oder mehr vorgesehen ist. Die sehr ausdauernden Obergräser Wiesenschwingel und Wiesenlieschgras sowie das horstbildende Untergras Deutsches Weidelgras sorgen für einen schmackhaften, gleichmäßigen Aufwuchs über die Jahre. Wird der Rotklee im 3. Jahr schwächer, übernimmt der Weissklee die Führung und sorgt durch seine Eigenschaft, Ausläufer auszubilden, für einen Schluss der Lücken. Durch sein geringes Tausendkorngewicht ist der Samenanteil des Weisskleees in dieser Mischung höher als der des Rotkleees.

Aussaatmenge: 30 kg/ha = 186,60 Euro/ha
 Untersaat: 20 kg/ha = 124,40 Euro/ha

Saatzeitpunkt: ca. 15.03. - 05.09.
 Saattiefe: 1 - 2 cm

- 10 % Rotklee Vytis, *aus biol. Vermehrung*, diploid
- 10 % Rotklee Lucrum, *aus biol. Vermehrung*, diploid
- 10 % Weissklee Jura, *aus biol. Vermehrung*
- 10 % Dt. Weidelgras Lidelta, *aus biol. Vermehrung*, tetraploid, mittel
- 10 % Dt. Weidelgras Melpaula, *aus biol. Vermehrung*, tetraploid, spät-s. spät
- 15 % Wiesenlieschgras Switch, *aus biol. Vermehrung*
- 15 % Festulolium Fedoro, *aus biol. Vermehrung*
- 20 % Wiesenschwingel Cosmolit, *aus biol. Vermehrung*



Saaten aus biologischer Vermehrung

Euro / 100 kg

ROTKLEE - GRAS 86 mit 100 % biol. Anteil

624,-

Leguminosenanteil 50 % 20 kg/Sack

Zweijährige, blattreiche Mischung mit hohem Rotkleeanteil, dadurch auch für trockenere Standorte geeignet. Hohe Stickstoffversorgung. Durch den hohen Rotkleeanteil liefert diese Mischung ein sehr eiweißreiches Futter. Tetraploide Sorten weisen fast immer eine höhere Krankheitsresistenz auf als diploide (siehe Rotklee-Gras 84) sowie einen höheren Rohproteingehalt. Dieses sowie ein höherer Anteil an Karotinen und Vitaminen scheint zu einer höheren Schmackhaftigkeit des Futters und damit zu einer erhöhten Futteraufnahme zu führen. Grund hierfür scheint ein erhöhter Anteil an löslichen Kohlenhydraten in tetraploiden Sorten zu sein. Neben dem hohen Futterwert muss auch die Bodenverbesserung durch den hohen Rotkleeanteil berücksichtigt werden.

Aussaatmenge: 30 kg/ha = 187,20 Euro/ha
 Untersaat: 20 kg/ha = 124,80 Euro/ha

Saatzeitpunkt: ca. 15.03. - 05.09.
 Saattiefe: 1 - 2 cm

- 25 % Rotklee Tempus, *aus biol. Vermehrung*, tetraploid
- 25 % Rotklee Titus, *aus biol. Vermehrung*, tetraploid
- 15 % Bastardweidelgras Leonis, *aus biol. Vermehrung*, tetraploid
- 5 % Festulolium Fedoro, *aus biol. Vermehrung*
- 15 % Welsches Weidelgras Fabio, *aus biol. Vermehrung*, tetraploid
- 15 % Welsches Weidelgras Dorike, *aus biol. Vermehrung*, tetraploid

**100 %
 biol. Anteil**

**Mischung
 bereits
 genehmigt**

ROTKLEE - GRAS 87 mit 100 % biol. Anteil

446,-

Leguminosenanteil 30 % 20 kg/Sack

Leistungsstarke, zweijährige Mischung für eine intensive Schnittnutzung. Das schnellwachsende und stark regenerationsfähige Welsche Weidelgras gepaart mit blattreichen, konkurrenzstarken Rotkleearten, sorgt für eine starke Massentwicklung über das gesamte Jahr.

Aussaatmenge: 35 kg/ha = 156,10 Euro/ha
 Untersaat: 20 kg/ha = 89,20 Euro/ha

Saatzeitpunkt: ca. 15.03. - 05.09.
 Saattiefe: 1 - 2 cm

- 15 % Rotklee Vytis, *aus biol. Vermehrung*, diploid
- 15 % Rotklee Lucrum, *aus biol. Vermehrung*, diploid
- 40 % Welsches Weidelgras Fabio, *aus biol. Vermehrung*, tetraploid
- 30 % Welsches Weidelgras Dorike, *aus biol. Vermehrung*, tetraploid

**100 %
 biol. Anteil**

**Mischung
 bereits
 genehmigt**

Saaten aus biologischer Vermehrung

Euro / 100 kg

ROTKLEE - GRAS 88 mit 85 % biol. Anteil

470,-

Leguminosenanteil 35 % 20 kg/Sack

Mischung für den 2 - 3 jährigen Nutzungszeitraum mit Schwerpunkt auf den ersten beiden Jahren. Ist zum Zeitpunkt der Aussaat nicht klar, ob die Nutzung eventuell noch ins dritte Jahr gezogen werden soll, der Schwerpunkt jedoch trotzdem auf den ersten beiden Jahren liegen soll, empfehlen wir diese leistungskräftige Mischung.

Aussaatmenge: 35 kg/ha = 164,50 Euro/ha

Saatzeitpunkt: ca. 15.03. - 05.09.

Untersaat: 20kg/ha = 94,00 Euro/ha

Saattiefe: 1 - 2 cm

**Konventionelle
Anteile enthalten**

**Genehmigung
über
organicXseeds
ausdrucken**

- 10,0 % Rotklee Vytis, *aus biol. Vermehrung*, diploid
- 10,0 % Rotklee Harmonie, *aus biol. Vermehrung*, diploid
- 15,0 % Weissklee Vysocan, konventionell
- 20,0 % Welsches Weidelgras Fabio, *aus biol. Vermehrung*, tetraploid
- 30,0 % Welsches Weidelgras Dorike, *aus biol. Vermehrung*, tetraploid
- 15,0 % Bastardweidelgras Leonis, *aus biol. Vermehrung*, tetraploid

ROTKLEE - GRAS 89 mit 85 % biol. Anteil

498,-

Leguminosenanteil 35 % 20 kg/Sack

Mischung für die über- als auch mehrjährige Nutzung **ohne Welsches- oder Bastard-Weidelgras**. Gut als 1-jährige Brache in Gartenbaubetrieben einsetzbar als auch im mehrjährigen Feldfutterbau. Vorteil des Deutschen Weidelgrases: Es kommt im Ansaatjahr nicht zum Schossen, es kann keine Aussamung erfolgen. Die verschiedenen Reifestufen des Deutschen Weidelgrases als auch die Kombination dieser beiden wertvollen Futterkleearten erhöhen die Nutzungselastizität dieser Mischung. Gute Kombination zwischen tiefwurzelndem Rotklee und ausläufer- und damit narbenbildendem Weissklee.

**Konventionelle
Anteile enthalten**

**Genehmigung
über
organicXseeds
ausdrucken**

Aussaatmenge: 30 kg/ha = 149,40 Euro/ha

Saatzeitpunkt: ca. 15.03. - 05.09.

Untersaat: 20 kg/ha = 99,60 Euro/ha

Saattiefe: 1 - 2 cm

- 15,0 % Rotklee Vytis, *aus biol. Vermehrung*, diploid
- 5,0 % Rotklee Milvus, *aus biol. Vermehrung*, diploid
- 15,0 % Weissklee Vysocan, konventionell
- 15,0 % Dt. Weidelgras Mirtello, *aus biol. Vermehrung*, tetraploid, früh
- 10,0 % Dt. Weidelgras Lidelta, *aus biol. Vermehrung*, tetraploid, mittel
- 20,0 % Dt. Weidelgras Calibra, *aus biol. Vermehrung*, tetraploid, mittel
- 15,0 % Dt. Weidelgras Melpaula, *aus biol. Vermehrung*, tetrapl., spät-s.spät
- 5,0 % Dt. Weidelgras Polim, *aus biol. Vermehrung*, tetraploid, spät

Saaten aus biologischer Vermehrung

Euro / 100 kg

ROTKLEE - GRAS 96 mit 100 % biol. Anteil

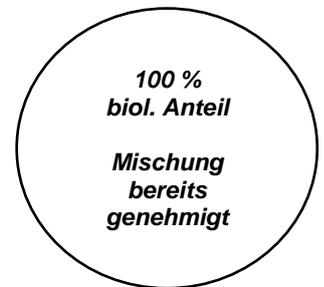
410,-

Leguminosenanteil 30 % 20 kg/Sack

Sehr leistungsstarke, schnellwachsende überjährige Mischung, nutzbar entweder als Winterzwischenfrucht vor z.B. Mais oder aber auch als überjähriges Klee-Gras-Gemenge mit mehreren Schnitten über das Jahr verteilt. Optimaler Aussaatzeitpunkt im Sommer: Mitte Juni bis spätestens Mitte August; so hat der Alexandrinerklee noch genügend Vegetationszeit, um sein Potential als schnellwachsende Zwischenfrucht bis zum Spätherbst zur Geltung zu bringen. Über den Winter friert der Alexandrinerklee in der Regel ab, dann übernimmt der Rotklee im Frühjahr die Führung.

Aussaatmenge: 35 kg/ha = 143,50 Euro/ha Saatzeitpunkt: ca. 15.4. - 31.08.
 Untersaat: 20kg/ha = 82,00 Euro/ha Saattiefe: 1 - 2 cm

- 20 % Alexandrinerklee Axi, aus biol. Vermehrung
- 10 % Rotklee Vytis, aus biol. Vermehrung, diploid
- 30 % Welsches Weidelgras Fabio, aus biol. Vermehrung, tetraploid
- 40 % Welsches Weidelgras Dorike, aus biol. Vermehrung, tetraploid



ROTKLEE - GRAS 97 mit 100 % biol. Anteil

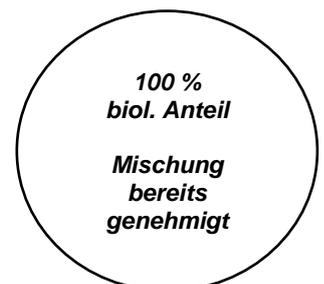
598,-

Leguminosenanteil 45 % 20 kg/Sack

Diese Mischung für den 2-3 jährigen Nutzungszeitraum beinhaltet im Grasbereich ausschließlich Deutsche Weidelgräser der mittleren sowie späten Reifestufe. Damit wird eine hohe Nutzungselastizität erreicht und durch die fehlenden Welschen- oder Bastardweidelgräser die Durchwuchsfahr in Nachfolgekulturen minimiert. Der tetraploide Rotklee erzeugt Masse und generiert zusammen mit dem Deutschen Weidelgras ein sehr hochwertiges Futter.

Aussaatmenge: 30 kg/ha = 179,40 Euro/ha Saatzeitpunkt: ca. 15.03. - 05.09.
 Untersaat: 20 kg/ha = 119,60 Euro/ha Saattiefe: 1 - 2 cm

- 15 % Dt. Weidelgras Lidelta, aus biol. Vermehrung, tetrapl., mittel
- 10 % Dt. Weidelgras Soraya, aus biol. Vermehrung, tetrapl., mittel
- 15 % Dt. Weidelgras Melpaula, aus biol. Vermehrung, tetrapl., spät-s. spät
- 15 % Dt. Weidelgras Melfrost, aus biol. Vermehrung, diploid, spät- s. spät
- 15 % Rotklee Tempus, aus biol. Vermehrung, tetraploid
- 10 % Rotklee Titus, aus biol. Vermehrung, tetraploid
- 20 % Rotklee Larus, aus biol. Vermehrung, tetraploid



Saaten aus biologischer Vermehrung

Euro / 100 kg

ROTKLEE - GRAS 98 mit 100 % biologischen Anteil

598,-

Leguminosenanteil 70 %

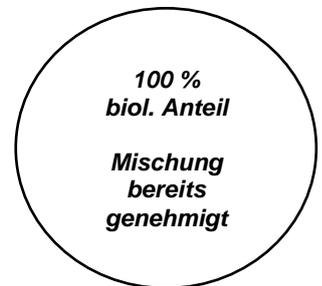
20 kg/Sack

Diese 2-3 jährige Mischung schließt die Lücke zwischen dem Rotklee-Gras 86 sowie dem Rotklee-Gras 83, was die Bemessung des Kleeanteils angeht. Der hohe Kleeanteil sorgt für einen sehr guten Vorruchtwert, der Grasanteil für eine ausreichende Silierfähigkeit des Schnittgutes.

Aussaatmenge: 30 kg/ha = 179,40/ha Saatzeitpunkt: ca. 15.03. - 05.09.

Untersaat: 20 kg/ha = 119,60/ha Saattiefe: 1 - 2 cm

- 10 % Rotklee Lucrum, *aus biol. Vermehrung*, diploid
- 10 % Rotklee Rozeta, *aus biol. Vermehrung*, diploid
- 20 % Rotklee Milvus, *aus biol. Vermehrung*, diploid
- 25 % Rotklee Vytis, *aus biol. Vermehrung*, diploid
- 5 % Weissklee Klondike, *aus biol. Vermehrung*
- 10 % Welsches Weidelgras Dorike, *aus biol. Vermehrung*, tetraploid
- 10 % Bastardweidelgras Leonis, *aus biol. Vermehrung*, tetraploid
- 10 % Dt. Weidelgras Lidelta, *aus biol. Vermehrung*, tetraploid, mittel



CAMENA ACKERFUTTERBAU mit Weissklee mit 87,5 % biol. Anteil

482,-

Leguminosenanteil 30 %

20 kg/Sack

Vorwiegend Weidenutzung, Schnittnutzung möglich. Zwei Hauptnutzungsjahre bis mehrjährig. Geht der Rotklee im 2. Jahr zurück, gewinnt der Weissklee an Bestandsanteilen. Diese Mischung ist geeignet für alle Standorte, außer extrem trockenen. Die diploide Sorte verbessert die Narbenfestigkeit, die tetraploiden Sorten erhöhen durch ihren höheren Zuckergehalt die Schmackhaftigkeit und sorgen für einen hohen Ertrag. Da Bastard Weidelgras, Weissklee und Deutsches Weidelgras drei- bzw. mehrjährige Arten sind, ist eine Nutzung über drei Jahre durchaus mit zufriedenstellenden Erträgen möglich. Die energiereichen Weidelgräser sorgen zusammen mit dem stark massebildenden Rotklee für einen hohen Futterwert, der Weissklee durch seine Ausläuferbildung für Narbendichte.

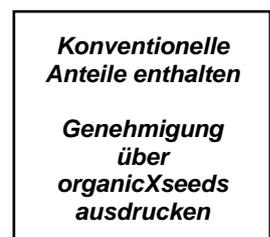
Aussaatmenge: 35 kg/ha = 168,70 Euro/ha

Saatzeitpunkt: ca. 15.03. - 05.09.

Untersaat: 20 kg/ha = 96,40 Euro/ha

Saattiefe: 1 - 2 cm

- 7,5 % Dt. Weidelgras Mirtello, *aus biol. Vermehrung*, tetraploid, früh
- 10,0 % Dt. Weidelgras Lidelta, *aus biol. Vermehrung*, tetraploid, mittel
- 7,5 % Dt. Weidelgras Melpaula, *aus biol. Vermehrung*, tetraploid, spät-s.spät
- 10,0 % Welsches Weidelgras Dorike, *aus biol. Vermehrung*, tetraploid
- 10,0 % Welsches Weidelgras Fabio, *aus biol. Vermehrung*, tetraploid
- 15,0 % Bastardweidelgras Leonis, *aus biol. Vermehrung*, tetraploid
- 10,0 % Festulolium Fedoro, *aus biol. Vermehrung*
- 10,0 % Rotklee Vytis, *aus biol. Vermehrung*, diploid
- 7,5 % Rotklee Milvus, *aus biol. Vermehrung*, diploid
- 12,5 % Weissklee Vysocan, konventionell



Saaten aus biologischer Vermehrung

Euro / 100 kg

CAMENA ACKERFUTTERBAU mehrjährig mit 87,5 % biol. Anteil

584,-

Leguminosenanteil 32,5 %

20 kg/Sack

Vorwiegend Schnittnutzung, aber auch Beweidung möglich, normale bis frische Lagen. Diese Mischung ist für den mehrjährigen Bereich konzipiert. Bei zweijähriger Nutzung auf Ackerfutterbau mit Weissklee bzw. Ackerfutterbau mit Rotklee ausweichen. Die sehr ausdauernden Obergräser Wiesenschwingel und -lieschgras sowie das horstbildende Untergras Deutsches Weidelgras sorgen für einen schmackhaften, gleichmäßigen Aufwuchs über die Jahre. Wird der Rotklee im 3. Jahr schwächer, übernimmt der Weissklee die Führung und sorgt durch seine Eigenschaft, Ausläufer auszubilden, für einen Schluss der Lücken.

Aussaatmenge: 30 kg/ha = 175,20 Euro/ha

Saatzeitpunkt: ca. 15.03. - 05.09.

Untersaat: 20 kg/ha = 116,80 Euro/ha

Saattiefe: 1 - 2 cm

**Konventionelle
Anteile enthalten**

**Genehmigung
über
organicXseeds
ausdrucken**

10,0 % Dt. Weidelgras Lidelta, *aus biol. Vermehrung*, tetraploid, mittel

7,5 % Dt. Weidelgras Melpaula, *aus biol. Vermehrung*, tetrapl., spät-s. spät

17,5 % Festulolium Fedoro, *aus biol. Vermehrung*

15,0 % Wiesenschwingel Cosmolit, *aus biol. Vermehrung*

17,5 % Wiesenlieschgras Switch, *aus biol. Vermehrung*

10,0 % Rotklee Milvus, *aus biol. Vermehrung*, diploid

10,0 % Rotklee Vytis, *aus biol. Vermehrung*, diploid

12,5 % Weissklee Vysocan, konventionell

CAMENA ACKERFUTTERBAU Trockenlagen 1 mit 100 % biol. Anteil

626,-

Leguminosenanteil 45 %

20 kg/Sack

Diese Mischung ist speziell für Grenzlagen des Ackerfutterbaus konzipiert. Das Festulolium als leistungsstarkes aber auch extrem trockenheitsverträgliches Gras mit hohem Futterwert sowie der Rohrschwingel als auch das Knaulgras als sehr tief wurzelnde Gräser machen diese Mischung im Gräserbereich ertragsstark aber auch sehr trockenresistent. Luzerne und Rotklee haben als ebenfalls tiefwurzelnde Arten ihre Funktion als Eiweißlieferanten bzw. als Stickstofflieferanten für die Gräser. Die Luzerne ist die einzige Art, die in extremen Trockenphasen noch das Grundwasser erreicht und für Ertrag sorgt. **Impfung der Luzerne mit Rhizobien wird von Camena übernommen.**

Aussaatmenge: 30 kg/ha = 187,80 Euro/ha

Saatzeitpunkt: ca. 01.04. – 31.08.

Untersaat: 20 kg/ha = 125,20 Euro/ha

Saattiefe: 1 - 2 cm

27,5 % Festulolium Fedoro, *aus biol. Vermehrung*

7,5 % Knaulgras Diceros, *aus biol. Vermehrung*, spät

5,0 % Rohrschwingel Tima, *aus biol. Vermehrung*

10,0 % Dt. Weidelgras Lidelta, mittel, *aus biol. Vermehrung*, tetrapl., mittel

5,0 % Dt. Weidelgras Melpaula, *aus biol. Vermehrung*, tetrapl., spät-s. spät

10,0 % Rotklee Vytis, *aus biol. Vermehrung*, diploid

7,5 % Rotklee Milvus, *aus biol. Vermehrung*, diploid

5,0 % Weissklee Jura, *aus biol. Vermehrung*

22,5 % Luzerne Claudia, *aus biol. Vermehrung*, geimpft

**100 %
biol. Anteil**

**Mischung
bereits
genehmigt**

Saaten aus biologischer Vermehrung

Euro / 100 kg

CAMENA ACKERFUTTERBAU TL 2 *luzernefrei* mit 100 % biol. Anteil

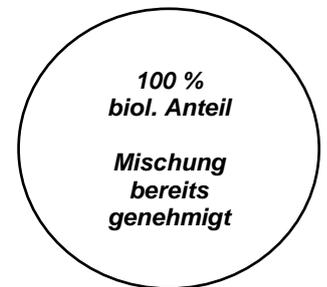
612,-

Leguminosenanteil 40 % 20 kg/Sack

Wie unsere Ackerfutterbau Trockenlagen 1 nur ohne Luzerne. So ist diese Mischung auch auf Böden mit niedrigeren pH-Werten (unter 5,8), staunassen oder auch stark verdichteten Böden einsetzbar, die für den Luzerneanbau nicht geeignet sind.

Aussaatmenge: 30 kg/ha = 183,60 Euro/ha Saatzeitpunkt: ca. 15.03. - 05.09.
 Untersaat: 20 kg/ha = 122,40 Euro/ha Saattiefe: 1 - 2 cm

- 30 % Festulolium Fedoro, *aus biol. Vermehrung*
- 10 % Knautgras Diceros, *aus biol. Vermehrung*, spät
- 10 % Rohrschwengel Tima, *aus biol. Vermehrung*
- 10 % Dt. Weidelgras Lidelta, *aus biol. Vermehrung*, tetraploid, mittel
- 20 % Rotklee Lucrum, *aus biol. Vermehrung*, diploid
- 15 % Rotklee Vytis, *aus biol. Vermehrung*, diploid
- 5 % Weissklee Melifer, *aus biol. Vermehrung*



WEISSKLEE - GRAS 92 mit 85 % biol. Anteil

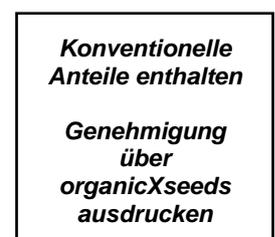
548,-

Leguminosenanteil 25 % 20 kg/Sack

Für mehrjährige Schnittnutzung geeignet, aber auch für Mähweiden. Mischung für frische-feuchte Lagen. Durch sein geringes Tausendkorngewicht (TKG) erlangt der Weissklee einen hohen Samenanteil in der Mischung. Sehr nutzungselastische Mischung. Die oberirdischen Kriechtriebe des Weissklees ziehen auch eine leicht lückige Narbe wieder zusammen. Auch hier gilt: Früher, häufigerer sowie tiefer Schnitt fördern den Klee, besonders den Weissklee als niedrigwachsenden Bodenklee. Die unterschiedlichen Reifestufen des Deutschen Weidelgrases sorgen für einen gleichmäßigen Aufwuchs über das Jahr verteilt, der hohe Anteil an Lieschgras (ebenfalls sehr geringes TKG) sorgt für ein sehr schmackhaftes Futter sowie für eine gute Weidefähigkeit zusammen mit dem trittfesten Wiesenschwengel.

Aussaatmenge: 30 kg/ha = 164,40 Euro/ha Saatzeitpunkt: ca. 15.03. - 05.09.
 Untersaat: 20 kg/ha = 109,60 Euro/ha Saattiefe: 1 - 2 cm

- 5,0 % Rotklee Milvus, *aus biol. Vermehrung*, diploid
- 5,0 % Rotklee Vytis, *aus biol. Vermehrung*, diploid
- 15,0 % Weissklee Vysocan, konventionell
- 10,0 % Dt. Weidelgras Mirtello, *aus biol. Vermehrung*, tetraploid, früh
- 12,5 % Dt. Weidelgras Calibra, *aus biol. Vermehrung*, diploid, mittel
- 12,5 % Dt. Weidelgras Melpaula, *aus biol. Vermehrung*, tetrapl., spät-s.spät
- 15,0 % Wiesenlieschgras Switch, *aus biol. Vermehrung*
- 15,0 % Wiesenschwengel Cosmolit, *aus biol. Vermehrung*
- 10,0 % Festulolium Fedoro, *aus biol. Vermehrung*



Saaten aus biologischer Vermehrung

Euro / 100 kg

WEISSKLEE - GRAS 75 mit 85 % biol. Anteil

NEU !

540,-

Leguminosenanteil 15 % 20 kg/Sack

Wie Weissklee-Gras 92, nur ohne Rotklee. Aus der Praxis kam häufig der Wunsch, eine mehrjährige Schnittmischung ohne Rotklee anzubieten, um die Rotkleeertragsfolge durchbrechen zu können. Diesem häufig geäußerten Wunsch kommen wir nun mit dieser Mischung nach.

Aussaatmenge: 30 kg/ha = 162,00 Euro/ha Saatzeitpunkt: ca. 15.03. - 05.09
 Untersaat: 20 kg/ha = 108,00 Euro/ha Saattiefe: 1 - 2 cm

- 10,0 % Dt. Weidelgras Mirtello, *aus biol. Vermehrung*, tetraploid, früh
- 10,0 % Dt. Weidelgras Calibra, *aus biol. Vermehrung*, diploid, mittel
- 15,0 % Dt. Weidelgras Melpaula, *aus biol. Vermehrung*, tetrapl., spät-s.spät
- 15,0 % Wiesenlieschgras Switch, *aus biol. Vermehrung*
- 20,0 % Wiesenschwingel Cosmolit, *aus biol. Vermehrung*
- 15,0 % Festulolium Fedoro, *aus biol. Vermehrung*
- 15,0 % Weissklee Vysocan, konventionell

**Konventionelle
Anteile enthalten**

**Genehmigung
über
organicXseeds
ausdrucken**

WEISSKLEE - GRAS 95 mit 70 % biol. Anteil

604,-

Leguminosenanteil 20 % 20 kg/Sack

Für mehrjährige Nutzung, für feuchte-staunasse Lagen, auch Niedermoorlagen. Beweidung als auch Schnittnutzung möglich. Schwedenklee ist deutlich feuchtigkeitsliebender als Rotklee und stellt daher gerade für staunasse Lagen eine auch ertraglich akzeptable Alternative zum Rotklee dar. Die Wiesenrispe als ausläuferbildendes sowie feuchte Standorte liebendes Gras rundet diese Mischung ab. Ebenso wie der Weissklee bevorzugt auch das Lieschgras feuchtere Standorte.

Aussaatmenge: 30 kg/ha = 181,20 Euro/ha Saatzeitpunkt: ca. 15.03. - 05.09.
 Untersaat: 20 kg/ha = 120,80 Euro/ha Saattiefe: 1 - 2 cm

- 10 % Schwedenklee Dawn, konventionell
- 10 % Weissklee Vysocan, konventionell
- 25 % Dt. Weidelgras Lidelta, *aus biol. Vermehrung*, tetrapl., mittel
- 20 % Wiesenschwingel Cosmolit, *aus biol. Vermehrung*
- 25 % Wiesenlieschgras Switch, *aus biol. Vermehrung*
- 10 % Wiesenrispe Limagie, konventionell

**Konventionelle
Anteile enthalten**

**Genehmigung
über
organicXseeds
ausdrucken**

LUZERNE Medicago sativa

Die Luzerne ist neben dem Rotklee in einigen Gebieten der Bundesrepublik eine der leistungsfähigsten und wertvollsten Pflanzenarten des Feldfutteranbaus. Bei guter Ausdauer und Winterhärte vermag die tiefwurzelnde Luzerne die Bodenfeuchtigkeit besonders gut auszunutzen, jedoch verträgt sie weder stauende Nässe, noch den durch das Befahren mit Geräten bei feuchtem Boden ausgelösten Bodendruck. Eine ausreichende Kalkversorgung der Böden ist wesentliche Voraussetzung erfolgreichen Luzerneanbaus. Im kurzlebigen Klee-Grasanbau wird zur Risikominderung die Luzerne als Gemegepartner zu Rotklee und Gräsern eingesetzt. Quelle: BSA. (Bundessortenamt)

Impfung von Luzerne mit Rhizobien (Knöllchenbakterien)

LUZERNE SOLLTE WIE IM LUZERNELAND USA IMMER GEIMPFT WERDEN !

Die für die Stickstoffbindung erforderlichen Bakterien sind nicht immer in ausreichender Menge im Boden vorhanden. Besonders bei erstmaligem Anbau nicht. Eine gute Versorgung mit Rhizobien ist nach drei Jahren erreicht. Dieses ist deutlich am Wachstum der Luzerne zu sehen. Gelbklee hat dieselbe Bakteriengruppe wie Luzerne. Um den Boden mit Rhizobien zu versorgen, ist eine Untersaat als Vorfrucht mit Gelbklee zu empfehlen.

Wir empfehlen Luzerne mit Rhizobien zu impfen, wenn auf der Fläche sieben Jahre keine Luzerne bzw. Gelbklee gestanden hat. Rhizobien sind Bakterien, die in Symbiose mit Leguminosen treten und somit den Pflanzen helfen, den Luftstickstoff zu binden und damit pflanzenverfügbar zu machen. Jede Leguminosenart benötigt dabei „ihren“ ganz spezifischen Rhizobienstamm.

Sind keine Rhizobien im Boden aufgrund langer Anbaupausen oder aufgrund des erstmaligen Anbaus von Luzerne vorhanden, kann die Luzerne ihren Stickstoffbedarf nur aus dem Vorrat im Boden decken. Das Ergebnis sind deutliche Mindererträge.

Impfstoff Konventionell

Bisher musste die Impfung der Luzerne mit Rhizobien direkt vor der Aussaat erfolgen, da die Rhizobien - wenn sie erst einmal auf das Saatgut aufgebracht wurden – nur wenige Stunden, maximal jedoch ein Tag lebensfähig blieben. Diese „Kurzlebigkeit“ machte eine Impfung seitens Camena bei der Herstellung der Mischung unmöglich.

Dieses Problem gehört nun der Vergangenheit an. Der Impfstoff Pre Vail ist ab Produktionsdatum zwei Jahre haltbar, und zwar auch **außerhalb** der Verpackung **ohne** Kühlung. Eine Aufbringung auf das Luzernesaatgut ist somit bereits bei der **Herstellung** der Luzerne-Mischungen möglich.

Alle Luzerne-Gras-Mischungen werden von Camena bereits bei der Herstellung geimpft. Der Mehrpreis pro 100 kg reines Luzernesaatgut beträgt 50,- Euro. Da der Luzerneanteil in Mischungen in der Regel zwischen 20 % - 50 % liegt und man eine Aussaatmenge von 30 kg/ha zugrunde legt, dann beträgt der Mehrpreis pro ha gerade einmal 3,- Euro bis 7,50 Euro. Bedenkt man den hohen Zusatznutzen über Jahre hinweg, ist die Impfung eine lohnende Investition.

Wichtig: Der Impfstoff wird ohne Gentechnik produziert.

Saaten aus biologischer Vermehrung

Euro / 100 kg

ROTKLEE - LUZERNE - GRAS 90 mit 100 % biol. Anteil

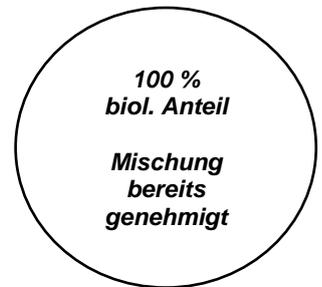
708,-

Leguminosenanteil 65,5 % 20 kg/Sack

Mehrjährig, für trockene Lagen, 2 - 3 Hauptnutzungsjahre. Schnittnutzung. **Impfung der Luzerne mit Rhizobien wird von Camena übernommen.** Die späte Knaulgras-Sorte passt sehr gut zu dem Wuchsrhythmus der anderen Dauergräser. Da sich die Etablierung von Luzerne (gerade im Ansaatjahr) häufig als schwierig gestaltet, wird zur Risikominderung ein Rotkleeanteil von 25 % als wichtig erachtet. Hat die Luzerne sich erst etabliert, ist sie ertraglich anderen Leguminosenarten überlegen sowie durch ihre tiefreichende Pfahlwurzel durch längere Trockenphasen weniger bedroht. Bei höherem Luzerneanteil sollten Anbaupausen von 4 - 5 Jahren eingehalten werden.

Aussaatmenge: 30 kg/ha = 212,40 Euro/ha Saatzeitpunkt: ca. 01.04. – 31.08.
 Untersaat: 20 kg/ha = 141,60 Euro/ha Saattiefe: 1 - 2 cm

- 10,0 % Rotklee Milvus, *aus biol. Vermehrung*, diploid
- 15,0 % Rotklee Vytis, *aus biol. Vermehrung*, diploid
- 5,5 % Weissklee Jura, *aus biol. Vermehrung*
- 15,0 % Luzerne Eugenia, *aus biol. Vermehrung*, geimpft
- 12,5 % Luzerne Claudia, *aus biol. Vermehrung*, geimpft
- 7,5 % Luzerne Verko, *aus biol. Vermehrung*, geimpft
- 15,0 % Wiesenschwingel Cosmolit, *aus biol. Vermehrung*
- 10,0 % Festulolium Fedoro, *aus biol. Vermehrung*
- 9,5 % Knaulgras Swante, *aus biol. Vermehrung*, mittel



ROTKLEE - LUZERNE - GRAS 91 mit 100 % biol. Anteil

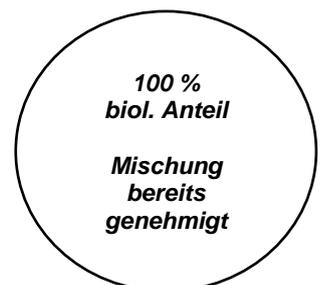
648,-

Leguminosenanteil 40 % 20 kg/Sack

Mehrjährige Mischung für normale - frische Lagen, 2 - 3 Hauptnutzungsjahre. Schnittnutzung. **Impfung der Luzerne mit Rhizobien wird von Camena übernommen.** Diese sehr ausgewogene Mischung ist bis auf extrem trockene Lagen sehr vielseitig einsetzbar. Die verschiedenen Leguminosenarten mindern das Anbaurisiko, der höhere Anteil von Lieschgras sorgt für ein sehr schmackhaftes Futter. Wird der Rotklee nach zwei Jahren schwächer, treten der Weissklee und die Luzerne an seine Stelle.

Aussaatmenge: 30 kg/ha = 194,40 Euro/ha Saatzeitpunkt: ca. 01.04. – 31.08.
 Untersaat: 20 kg/ha = 129,60 Euro/ha Saattiefe: 1 - 2 cm

- 10,0 % Rotklee Milvus, *aus biol. Vermehrung*, diploid
- 10,0 % Rotklee Vytis, *aus biol. Vermehrung*, diploid
- 7,5 % Weissklee Jura, *aus biol. Vermehrung*
- 5,0 % Luzerne Claudia, *aus biol. Vermehrung*, geimpft
- 5,0 % Luzerne Eugenia, *aus biol. Vermehrung*, geimpft
- 2,5 % Schwedenklee Aurora, *aus biol. Vermehrung*
- 15,0 % Wiesenschwingel Cosmolit, *aus biol. Vermehrung*
- 17,5 % Festulolium Fedoro, *aus biol. Vermehrung*
- 15,0 % Wiesenlieschgras Switch, *aus biol. Vermehrung*
- 12,5 % Dt. Weidelgras Lidelta, *aus biol. Vermehrung*, tetrapl., mittel



Saaten aus biologischer Vermehrung

Euro / 100 kg

ROTKLEE - LUZERNE - GRAS 94 mit 100 % biol. Anteil

628,-

Leguminosenanteil 42,5 % 20 kg/Sack

Mehrjährige Mischung für normale bis trockene Lagen, Schnittnutzung.

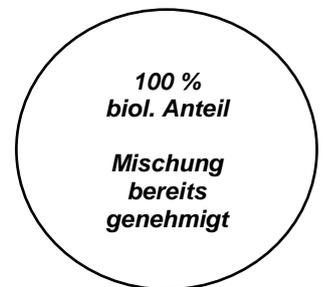
Impfung der Luzerne mit Rhizobien wird von Camena übernommen.

Ähnlich wie das Rotklee-Luzerne Gras 91, nur mit einem höheren Luzerneanteil. Diese Mischung empfiehlt sich für bessere Standorte, die gute Bedingungen für das Luzernewachstum aufweisen und wo bereits gute Erfahrungen im Luzerneanbau gemacht worden sind.

Aussaatmenge: 30 kg/ha = 188,40 Euro/ha Saatzeitpunkt: ca. 01.04. – 31.08.

Untersaat: 20 kg/ha = 125,60 Euro/ha Saattiefe: 1- 2 cm

- 12,5 % Rotklee Vytis, *aus biol. Vermehrung*, diploid
- 5,0 % Weissklee Rivendel, *aus biol. Vermehrung*
- 12,5 % Luzerne Claudia, *aus biol. Vermehrung*, geimpft
- 12,5 % Luzerne Eugenia, *aus biol. Vermehrung*, geimpft
- 12,5 % Wiesenschwingel Cosmolit, *aus biol. Vermehrung*.
- 10,0 % Festulolium Fedoro, *aus biol. Vermehrung*
- 12,5 % Wiesenlieschgras Switch, *aus biol. Vermehrung*
- 12,5 % Dt. Weidelgras Lidelta, *aus biol. Vermehrung*, tetrapl., mittel
- 10,0 % Dt. Weidelgras Melpaula, *aus biol. Vermehrung*, tetrapl., spät-s. spät



LUZERNE - GRAS 93 mit 100 % biol. Anteil

662,-

Leguminosenanteil 50 % 20 kg/Sack

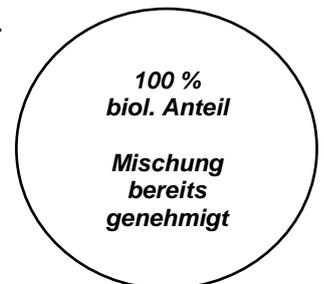
Mehrjährige Mischung für extrem trockene Lagen. **Impfung der Luzerne mit**

Rhizobien wird von Camena übernommen. Für Schnittnutzung. Der hohe Luzerneanteil beschränkt die Aussaat dieser Mischung auf tiefgründige Standorte mit ausreichender Kalkversorgung. Der pH-Wert sollte möglichst bei 6,5 liegen. Bei höherem Luzerneanteil sollten Anbaupausen von 4 - 5 Jahren eingehalten werden.

Aussaatmenge: 30 kg/ha = 198,60 Euro/ha Saatzeitpunkt: ca. 01.04. – 31.08.

Untersaat: 20 kg/ha = 132,40 Euro/ha Saattiefe: 1- 2 cm

- 10 % Luzerne Emiliana, *aus biol. Vermehrung*, geimpft
- 25 % Luzerne Eugenia, *aus biol. Vermehrung*, geimpft
- 15 % Luzerne Claudia, *aus biol. Vermehrung*, geimpft
- 15 % Knaulgras Diceris, *aus biol. Vermehrung*, spät
- 10 % Wiesenschwingel Cosmolit, *aus biol. Vermehrung*
- 25 % Festulolium Fedoro, *aus biol. Vermehrung*



Saaten aus biologischer Vermehrung

Euro / 100 kg

LUZERNE - GRAS 100 mit 100 % biol. Anteil

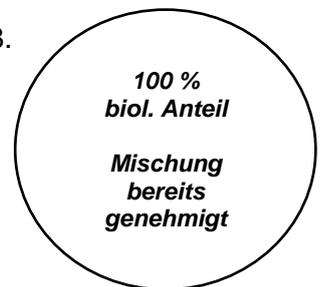
684,-

Leguminosenanteil 75 % 20 kg/Sack

Wie Luzerne-Gras 93, allerdings mit einem noch einmal deutlich erhöhten Luzerneanteil. Problem bei Luzernegrasmischungen ist häufig der optimale Schnittzeitpunkt, da meistens die Gräser deutlich vor der Luzerne ihre Schnittreife erreichen. In dieser Mischung sind mit dem Lieschgras sowie einem sehr späten Deutschen Weidelgras die beiden spätesten Dauergräser vereint, so dass die Problematik der zu früh reifen- den Gräser hiermit deutlich gemindert wird. **Impfung der Luzerne mit Rhizobien wird von Camena übernommen.**

Aussaatmenge: 30 kg/ha = 205,20 Euro/ha Saatzeitpunkt: ca. 01.04. – 31.08.
 Untersaat: 20 kg/ha = 136,80 Euro/ha Saattiefe: 1- 2 cm

- 25 % Luzerne Claudia, *aus biol. Vermehrung*, geimpft
- 25 % Luzerne Eugenia, *aus biol. Vermehrung*, geimpft
- 25 % Luzerne Emily, *aus biol. Vermehrung*, geimpft
- 10 % Wiesenlieschgras Switch, *aus biol. Vermehrung*
- 15 % Dt. Weidelgras Melpaula, *aus biol. Vermehrung*, tetrapl., spät-s. sp.



LUZERNE – GRAS 105 mit 100 % biol. Anteil

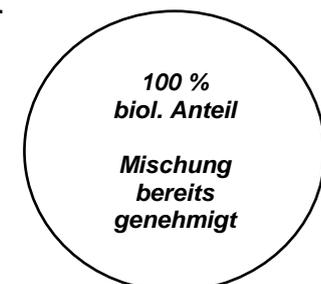
656,-

Leguminosenanteil 50 % 20 kg/Sack

Diese Mischung bietet sich durch den hohen Luzerneanteil sowie den drei trocken- toleranten Gräserarten für sehr trockene Lagen an. Die Luzerne ist häufig die einzige Art, die bei anhaltender Trockenheit noch das Grundwasser erreicht. Der Festulolium als Kreuzung zwischen einem Wiesenschwingel sowie einem Welschen Weidelgras weist eine ausgeprägte Trockenresistenz auf, ohne dabei die Nachteile von anderen trockenverträglichen Gräsern wie Knaulgras (schnell überständig, stark verdrängend) oder Rohrschwingel (geringer Futterwert, sehr hart, wird ungern verbissen) aufzuweisen. Der Rotschwingel als ausläuferbildendes Gras ist bei hohem Futterwert ebenfalls sehr trockenverträglich und zieht zudem mit seinen Ausläufern hervorragend die Narbe zu- sammen und sorgt so für einen guten Lückenschluss sowie eine feste Narbe. Impfung der Luzerne mit Rhizobien wird von Camena übernommen.

Aussaatmenge: 30 kg/ha = 196,80 Euro/ha Saatzeitpunkt: ca. 01.04. – 31.08.
 Untersaat: 20 kg/ha = 131,20 Euro/ha Saattiefe: 1- 2 cm

- 20 % Luzerne Eugenia, *aus biol. Vermehrung*, geimpft
- 30 % Luzerne Claudia, *aus biol. Vermehrung*, geimpft
- 15 % Rotschwingel Gondolin, *aus biol. Vermehrung*
- 10 % Wiesenschwingel Cosmolit, *aus biol. Vermehrung*
- 25 % Festulolium Fedoro, *aus biol. Vermehrung*



Saaten aus biologischer Vermehrung

Euro / 100 kg

MÄHWEIDENMISCHUNG 1 mit 80,5 % biol. Anteil

570,-

Leguminosenanteil 17 % 20 kg/Sack

Mehrjährige Mischung für vorwiegende Weidenutzung. Durch die artenreiche Zusammensetzung für alle Standorte geeignet. Die Wiesenrispe und der Rotschwengel ziehen durch ihre Ausläuferbildung die Narbe zusammen und sorgen so für Trittfestigkeit. Die trittfesten, ausdauernden Obergräser Wiesenschwengel und -lieschgras sowie das sehr ausdauernde Untergras Deutsches Weidelgras sorgen auch im 3. und 4. Nutzungsjahr für einen ertraglich guten Aufwuchs. Die Artenvielfalt bedingt eine Risikominderung im Anbau.

Aussaatmenge: 40 kg/ha = 228,00 Euro/ha Saattiefe: 1-2 cm
 Saatzeitpunkt: ca. 15.03. – 05.09.

- 12,5 % Wiesenschwengel Cosmolit, *aus biol. Vermehrung*
- 12,5 % Festulolium Fedoro, *aus biol. Vermehrung*
- 15,0 % Wiesenlieschgras Switch, *aus biol. Vermehrung*
- 7,5 % Dt. Weidelgras Mirtello, *aus biol. Vermehrung*, tetrapl., früh
- 12,5 % Dt. Weidelgras Lidelta, *aus biol. Vermehrung*, tetrapl., mit.
- 10,0 % Dt. Weidelgras Melpaula, *aus biol. Vermehrung*, diploid, spät-s.spät
- 8,0 % Rotschwengel Gondolin, *aus biol. Vermehrung*, ausläufertreibend
- 5,0 % Wiesenrispe Oxford, konventionell
- 10,0 % Weissklee Bianca, konventionell
- 4,5 % Hornklee San Gran Gabriele, konventionell
- 2,5 % Rotklee Milvus, *aus biol. Vermehrung*

**Konventionelle
Anteile enthalten**

**Genehmigung
über
organicXseeds
ausdrucken**

MÄHWEIDENMISCHUNG 2 Trockene Lagen mit 80,6 % biol. Anteil

606,-

Leguminosenanteil 26,90 % 20 kg/Sack

Mehrjährige Mischung für vorwiegende Weidenutzung. Das Knaulgras wurzelt erheblich tiefer als andere Dauergräser und ist somit deutlich trockentoleranter. Die Weideluzerne hat eine bessere Weidefähigkeit als die Schnittluzerne und ist in extremen Trockenphasen die einzige Art, die noch das Grundwasser erreicht. **Impfung der Luzerne mit Rhizobien wird von Camena durchgeführt.**

Aussaatmenge: 40 kg/ha = 242,40 Euro/ha Saattiefe: 1-2 cm
 Saatzeitpunkt: ca. 15.03. – 05.09.

- 10,0 % Wiesenschwengel Cosmolit, *aus biol. Vermehrung*
- 12,5 % Festulolium Fedoro, *aus biol. Vermehrung*
- 7,5 % Wiesenlieschgras Switch, *aus biol. Vermehrung*
- 7,5 % Dt. Weidelgras Mirtello, *aus biol. Vermehrung*, tetraploid, früh
- 7,5 % Dt. Weidelgras Lidelta, *aus biol. Vermehrung*, tetrapl., mittel
- 10,0 % Dt. Weidelgras Melpaula, *aus biol. Vermehrung*, tetraploid, spät-s.spät
- 8,6 % Rotschwengel Gondolin, *aus biol. Vermehrung*, ausläufertreibend
- 7,5 % Knaulgras Dicerros, spät, *aus biol. Vermehrung*
- 17,5 % Weideluzerne Luzelle, konventionell, geimpft
- 2,5 % Weissklee Rivendel, *aus biol. Vermehrung*
- 1,9 % Hornklee San Gran Gabriele, konventionell
- 2,0 % Kräuterzusatz ohne Gräser mit 100 % biologischem Anteil
- 5,0 % Rotklee Milvus, *aus biol. Vermehrung*

**Konventionelle
Anteile enthalten**

**Genehmigung bei
Kontrollstelle
beantragen**

Saaten aus biologischer Vermehrung

Euro / 100 kg

MÄHWEIDEMISCHUNG 3 Universal mit 100 % biol. Anteil

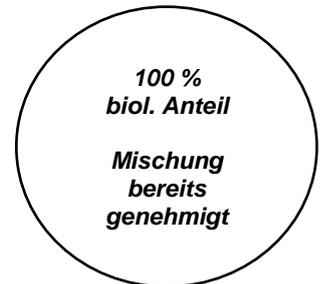
604,-

Leguminosenanteil 7,5 % 20 kg/Sack **jetzt mit Wiesenrispe!**

Mehrjährige Mischung für Weide- und Schnittnutzung. Die Zusammensetzung orientiert sich an den klassischen Arten, die im Grünlandbereich zum Einsatz kommen. Für alle Lagen geeignet, bis auf extrem trockene.

Aussaatmenge: ca. 40 kg/ha = 241,60 Euro/ha Saattiefe: 1-2 cm
 Saatzeitpunkt: ca. 15.03. - 05.09.

- 27,5 % Wiesenschwingel Pardus, MS, *aus biol. Vermehrung*
- 15,0 % Wiesenlieschgras Tammisto II, *aus biol. Vermehrung*
- 10,0 % Dt. Weidelgras Mirtello, *aus biol. Vermehrung*, tetraploid, früh
- 12,5 % Dt. Weidelgras Astonhockey, *aus biol. Vermehrung*, tetrapl., mittel
- 15,0 % Dt. Weidelgras Valerio, *aus biol. Vermehrung*, tetraploid, spät
- 7,5 % Rotschwingel Gondolin, *aus biol. Vermehrung*
- 5,0 % Wiesenrispe Limagie, *aus biol. Vermehrung*
- 7,5 % Weissklee Rivendel, *aus biol. Vermehrung*



CAMENA KURZRASENWEIDE mit 70 % biol. Anteil

NEU!

486,-

Leguminosenanteil 15 % 20 kg/Sack

Mischung für intensive Beweidung mit hoher Intensität über das Jahr. Alle Arten in dieser Mischung vertragen häufigen kurzen Verbiß und regenerieren sich schnell. Durch den hohen Samenanteil der Wiesenrispe (TKG 0,3 g) entsteht durch die Ausläufer, welche die Wiesenrispe ausbildet, eine sehr dichte und belastbare Narbe. Der hohe Samenanteil des Weissklee (TKG 0,6 g) sorgt ebenfalls für eine gute Narbenbildung. Durch seine unterirdischen Kriechtriebe (Rhizome) hat der Weissklee die Eigenschaft, in aufgehende Lücken hineinzuwachsen und so für eine zusätzliche Narbenbildung zu sorgen.

Aussaatmenge: ca. 40 kg/ha = 194,40 Euro/ha Saattiefe: 1-2 cm
 Saatzeitpunkt: ca. 15.03. - 05.09.

- 10,0 % Dt. Weidelgras Artesia, *aus biol. Vermehrung*, tetraploid, früh
- 10,0 % Dt. Weidelgras Mirtello, *aus biol. Vermehrung*, tetraploid, früh
- 15,0 % Dt. Weidelgras Lidelta, *aus biol. Vermehrung*, tetrapl., mittel
- 10,0 % Dt. Weidelgras Soraya, *aus biol. Vermehrung*, tetrapl., mittel
- 15,0 % Dt. Weidelgras Melpaula, *aus biol. Vermehrung*, tetrapl., spät-s. spät
- 10,0 % Dt. Weidelgras Polim, *aus biol. Vermehrung*, tetrapl., spät
- 15,0 % Wiesenrispe Oxford, konventionell
- 15,0 % Weissklee Bianca, konventionell



Saaten aus biologischer Vermehrung

Euro / 100 kg

PFERDEWEIDE 1 mit 100 % biol. Anteil

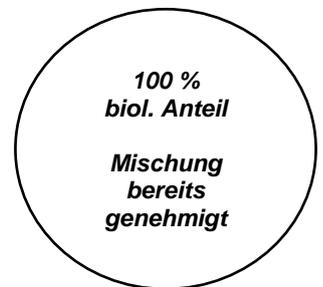
562,-

Leguminosenanteil 3 % 10 kg/Sack

Weidenutzung, für starke Beanspruchung, z. B. Ausläufe. Alle in dieser Mischung verwendeten Gräserarten zeichnen sich durch hohe Belastbarkeit und Ausdauer aus und können dem Tritt der Pferde gut standhalten. Die Wiesenrispe und der Rotschwengel ziehen durch ihre Ausläuferbildung die Narbe zusammen und sind auch bei kurzem Verbiss gut regenerationsfähig. Lieschgras liefert aufgrund seines späten Ährenschiebens eine große Blattmasse sowie ein sehr schmackhaftes Futter über Jahre hinweg.

Aussaatmenge: 40 kg/ha = 224,80 Euro/ha Saattiefe: 1 – 2 cm
 Saatzeitpunkt: ca. 15.03. – 05.09.

- 20 % Wiesenlieschgras Switch, *aus biol. Vermehrung*
- 15 % Dt. Weidelgras Mirtello, *aus biol. Vermehrung*, tetraploid, früh
- 10 % Dt. Weidelgras Lidelta, *aus biol. Vermehrung*., tetraploid, mittel
- 12 % Dt. Weidelgras Calibra, *aus biol. Vermehrung*, tetraploid, mittel
- 15 % Dt. Weidelgras Melpaula, *aus biol. Vermehrung*, tetrapl.,spät-s. spät
- 7 % Wiesenrispe Limagie, *aus biol. Vermehrung*
- 18 % Rotschwengel Gondolin, *aus biol. Vermehrung*, ausläufertreibend
- 3 % Weissklee Rivendel, *aus biol. Vermehrung*



PFERDEWEIDE 2 fruktanarm mit 100 % biol. Anteil

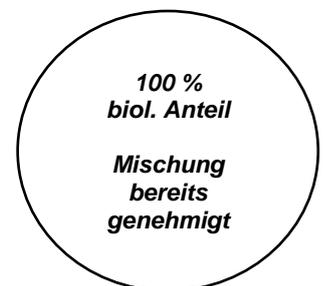
596,-

Leguminosenanteil 0 % 10 kg/Sack

Alle in dieser Mischung aufgeführten Gräser weisen einen niedrigen Fruktangehalt auf. Da ein hoher Fruktangehalt häufig mit der Hufrehe in Verbindung gebracht wird, empfiehlt sich diese Mischung für Pferdehalter, deren Pferd schon einmal Probleme mit dieser Erkrankung gehabt hat. Durch den fehlenden Leguminosenanteil ist bei dieser Mischung allerdings eine externe Zufuhr von Stickstoff erforderlich.

Aussaatmenge: 40 kg/ha = 238,40 Euro/ha. Saattiefe: 1- 2 cm
 Saatzeitpunkt: ca. 15.03. – 05.09.

- 25 % Wiesenlieschgras Switch, *aus biol. Vermehrung*
- 25 % Wiesenschwengel Cosmolit, *aus biol. Vermehrung*
- 10 % Knaulgras Dicerros, *aus biol. Vermehrung*
- 30 % Rotschwengel Gondolin, *aus biol. Vermehrung*, ausläufertreibend
- 10 % Rohrschwengel Tima, *aus biol. Vermehrung*



Saaten aus biologischer Vermehrung

Euro / 100 kg

KRÄUTERWEIDE für trockene Lagen mit 100 % biol. Anteil

664,-

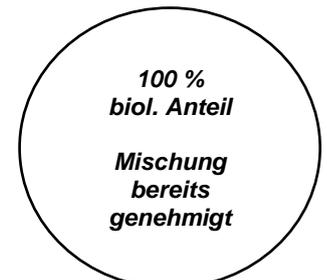
Leguminosenanteil 16 % 20 kg/Sack

Mehrjährige Mischung für vorwiegende Weidenutzung auf Basis der Mähweidenmischung, jedoch durch die Hereinnahme der Esparsette sowie des Knaulgrases sowie einer stärkeren Bemessung des Festuloliums sowie des Rotschwingels mit einem verstärkten Gewicht auf trockenere Standorte. Die Wiesenrispe und der Rotschwengel ziehen durch ihre Ausläuferbildung die Narbe zusammen und sorgen so für Trittfestigkeit. Eine kleine Ration von Kräutern - neben dem oft artenarmen Hauptfutter - kann die Verdaulichkeit verbessern und das Wohlbefinden des Viehs erhöhen.

Aussaatmenge: 30 kg/ha = 199,20 Euro/ha
 Untersaat: 20 kg/ha = 132,80 Euro/ha

Saatzeitpunkt: 15.03. – 05.09.
 Saattiefe: 1 – 2 cm

- 15,0 % Wiesenschwengel Cosmolit, aus biol. Vermehrung
- 20,0 % Festulolium Fedoro, aus biol. Vermehrung
- 11,5 % Knaulgras Diceros, aus biol. Vermehrung, spät
- 5,0 % Dt. Weidelgras Lidelta, aus biol. Vermehrung, tetrapl., mittel
- 10,0 % Dt. Weidelgras Melpaula, aus biol. Vermehrung, tetrapl., spät-s. spät
- 5,0 % Dt. Weidelgras Mirtello, aus biol. Vermehrung, tetraploid, früh
- 12,5 % Rotschwengel Gondolin, aus biol. Vermehrung, ausläufertreibend
- 2,5 % Esparsette, aus biol. Vermehrung
- 5,0 % Rotklee Milvus, aus biol. Vermehrung
- 6,0 % Weissklee Rivendel, aus biol. Vermehrung
- 2,5 % Hornschotenklee Baco, aus biol. Vermehrung
- 5,0 % Kräuterzusatz ohne Gräser mit 100 % biologischem Anteil



Saaten aus biologischer Vermehrung

Euro / 1 kg

KRÄUTERZUSATZ OHNE GRÄSER mit 100 % biol. Anteil

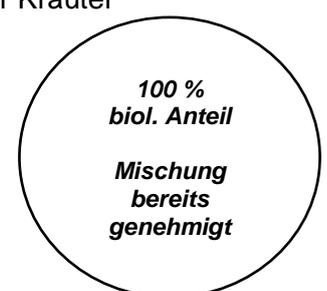
28,82

Leguminosenanteil 0 % 5 kg/Sack

Besonders Ziegen, aber auch das übrige Vieh, sind sehr wählerisch und selektieren die schmackhaften Kräuter aus dem Pflanzenbestand heraus. Der kurze Verbiss der Kräuter macht eine Nachsaat alle 2 – 3 Jahre notwendig.

Aussaatmenge: 4 kg/ha = 115,28 Euro/ha Saatzeitpunkt: ca. 15.03. – 05.09.
 Nachsaat: 1 - 2 kg/ha = 28,82 Euro/ha – 57,64 Euro/ha
 Saattiefe: 1 - 2 cm

- 15,0 % Kleiner Wiesenknopf, aus biol. Vermehrung
- 6,0 % Gemeine Pastinake, aus biol. Vermehrung
- 22,0 % Spitzwegerich, aus biol. Vermehrung
- 57,0 % Wiesenkümmel aus biol. Vermehrung



Saaten aus biologischer Vermehrung

Euro / 100 kg

WEIDE NACHSAAT 1 mit 100 % biol. Anteil

418,-

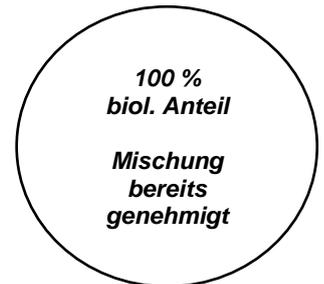
Leguminosenanteil 0 % 10 kg/Sack

Reparaturmischung zur Nachsaat in lückige Weiden, soweit noch mindestens 60 % gute Gräser den Bestand bilden. Da Deutsches Weidelgras eine sehr schnelle Jugendentwicklung hat sowie sehr konkurrenzstark ist, wird es in Nachsaatmischungen meist zu 100 % eingesetzt. Andere Dauergräser wie Wiesenschwingel, Rotschwingel oder auch Wiesenrispe sind zu konkurrenzschwach, nicht zuletzt wegen ihrer langsamen Jugendentwicklung. Die Konkurrenz der Altnarbe sollte nicht zu stark sein, eine ausreichende Bodenfeuchte sollte vorhanden sein. Empfohlen wird der Einsatz einer Schlitzdrille oder aber ein intensives Striegeln vor (Filzentfernung) sowie nach der Aussaat. So erreichen in der Altnarbe hängengebliebene Samen Bodenschluss. Walzen rundet die Maßnahme ab. Die unterschiedlichen Reifestufen des Deutschen Weidelgrases sorgen für einen gleichmäßigen Aufwuchs über das Jahr verteilt.

Aussaatmenge: ca. 20 kg/ha, je nach Narbenbeschaffenheit ~ 84,00 Euro/ha.

Saatzeitpunkt: ca. 01.03. – 20.09. Saattiefe: 1- 2 cm

- 5 % Dt. Weidelgras Karatos, *aus biol. Vermehrung*, tetraploid, früh
- 20 % Dt. Weidelgras Mirtello, *aus biol. Vermehrung*, tetraploid, früh
- 10 % Dt. Weidelgras Garbor, *aus biol. Vermehrung*, tetraploid, mittel
- 10 % Dt. Weidelgras Trivos, *aus biol. Vermehrung*, tetrapl., mittel-spät
- 10 % Dt. Weidelgras Tribal, *aus biol. Vermehrung*, tetrapl., mittel-spät
- 10 % Dt. Weidelgras Polim, *aus biol. Vermehrung*, tetrapl., spät
- 10 % Dt. Weidelgras Melfrost, *aus biol. Vermehrung*, tetrapl., s.-sehr spät
- 25 % Dt. Weidelgras Melpaula, *aus biol. Vermehrung*, tetrapl., s.-sehr spät



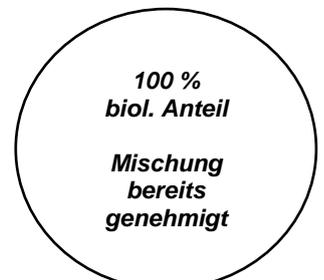
Für diese Mischung empfehlen wir einen Kleezusatz von ca. 15 kg auf 100 kg Weidemischung, d.h. ca. 3 kg/ha ~ 32,00 Euro/ha.

KLEEZUSATZ FÜR WEIDEMISCHUNGEN mit 100 % biol. Anteil

1.068,-

Leguminosenanteil 100 % 10 kg/Sack

- 35,0 % Weissklee Rivendel, *aus biol. Vermehrung*
- 20,0 % Weissklee Jura, *aus biol. Vermehrung*
- 17,5 % Rotklee Milvus, *aus biol. Vermehrung*, diploid
- 15,0 % Rotklee Larus, *aus biol. Vermehrung*, tetraploid
- 10,0 % Schwedenklee Aurora, *aus biol. Vermehrung*
- 2,5 % Hornklee Baco, *aus biol. Vermehrung*





Wintergrün am 03. Juni



Biodiversitätsgemenge am 18. Oktober



Dominanzgemenge am 18. September



Green Carbon Fix am 05. Mai

Saaten aus biologischer Vermehrung

Euro / 100 kg

WEIDE NACHSAAT 2 mit Weissklee mit 85 % biol. Anteil

460,-

Leguminosenanteil 15 % 10 kg/Sack

Wie unsere Weide Nachsaat, jedoch mit 15 % Weissklee ergänzt. Weissklee bildet oberirdische Ausläufer aus, die sich stark verzweigen. Durch den Tritt der Tiere werden einzelne Ausläufer abgetrennt, die häufig wieder anwachsen und sich zu eigenständigen Pflanzen ausbilden. Dies führt zu einer Zunahme der Narbendichte. Früher, häufiger sowie tiefer Schnitt fördert den Weissklee als niedrigwachsenden, stark regenerationsfähigen Bodenklee. Weissklee liefert ein proteinreiches Futter und ist als sehr ausdauernder Stickstofflieferant gerade im 4 - 5 jährigem Grünland unverzichtbar.

Aussaatmenge: ca. 20 kg/ha ~ 92,00 Euro/ha Saattiefe: 1- 2 cm
 Saatzeitpunkt: ca. 01.03. – 20.09.

**Konventionelle
 Anteile enthalten**

**Genehmigung
 über
 organicXseeds
 ausdrucken**

- 5,0 % Dt. Weidelgras Karatos, *aus biol. Vermehrung*, tetrapl., früh
- 15,0 % Dt. Weidelgras Mirtello, *aus biol. Vermehrung*, tetraploid, früh
- 10,0 % Dt. Weidelgras Garbor, *aus biol. Vermehrung*, tetraploid, mittel
- 10,0 % Dt. Weidelgras Trivos, *aus biol. Vermehrung*, tetrapl., mittel-spät
- 10,0 % Dt. Weidelgras Tribal, *aus biol. Vermehrung*, tetrapl., mittel-spät
- 15,0 % Dt. Weidelgras Melpaula, *aus biol. Vermehrung*, diploid, spät- s. spät
- 10,0 % Dt. Weidelgras Melfrost, *aus biol. Vermehrung*, tetrap., spät-s. spät
- 10,0 % Dt. Weidelgras Polim, *aus biol. Vermehrung*, tetrap., spät
- 15,0 % Weissklee Vysocan, konventionell

WEIDE NACHSAAT 3 mit Wiesenlieschgras mit 85 % biol. Anteil

516,-

Leguminosenanteil 15 % für Feuchtlagen 10 kg/Sack

Wie unsere Weide Nachsaat 2 mit Weissklee, jedoch mit 25 % Lieschgras ergänzt. Lieschgras ist ein sehr schmackhaftes, wertvolles Obergras mit hohem Futterwert. Es ist sehr robust und durchsetzungsstark, so dass es für Nachsaaten in Feuchtlagen sehr gut geeignet ist.

Aussaatmenge: ca. 18 kg/ha ~ 93,00 Euro/ha Saattiefe: 1- 2 cm
 Saatzeitpunkt: ca. 01.03. – 10.09.

**Konventionelle
 Anteile enthalten**

**Genehmigung
 über
 organicXseeds
 ausdrucken**

- 25,0 % Wiesenlieschgras Kaba, *aus biol. Vermehrung*
- 10,0 % Dt. Weidelgras Mirtello, *aus biol. Vermehrung*, tetraploid, früh
- 7,5 % Dt. Weidelgras Trivos, *aus biol. Vermehrung*, tetrapl., mittel-spät
- 7,5 % Dt. Weidelgras Tribal, *aus biol. Vermehrung*, tetrapl., mittel-spät
- 5,0 % Dt. Weidelgras Garbor, *aus biol. Vermehrung*, tetrapl., mittel
- 10,0 % Dt. Weidelgras Melpaula, *aus biol. Vermehrung*, tetrapl., spät-s. spät
- 10,0 % Dt. Weidelgras Melfrost, *aus biol. Vermehrung*, tetrapl., spät-s. spät
- 10,0 % Dt. Weidelgras Polim, *aus biol. Vermehrung*, tetrapl., spät
- 15,0 % Weissklee Vysocan, konventionell

Saaten aus biologischer Vermehrung

Euro / 100 kg

WEIDE NACHSAAT 4 Trockene Lagen mit 85 % biol. Anteil

508,-

Leguminosenanteil 15 % **mit Festulolium** 10 kg/Sack

Festulolium zeichnet sich durch eine hohe Trockenheitstoleranz und Temperaturwiderstandsfähigkeit aus. Es verbindet die besten Eigenschaften von Festuca (Schwingel) sowie die Merkmale des Lolium (Weidelgras): bester Geschmack, hohe Wachstumsgeschwindigkeit und hohe Zuckergehalte. Dadurch ist diese Mischung prädestiniert für Trockenstandorte im Grünlandbereich, aber auch für rauere Lagen.

Aussaatmenge: ca. 18 kg/ha ~ 91,50 Euro/ha Saattiefe: 1- 2 cm
 Saatzeitpunkt: ca. 01.03. – 15.09.

**Konventionelle
 Anteile enthalten**

**Genehmigung
 über
 organicXseeds
 ausdrucken**

- 35,0 % Festulolium Fedoro, *aus biol. Vermehrung*
- 5,0 % Dt. Weidelgras Mirtello, *aus biol. Vermehrung*, tetraploid, früh
- 5,0 % Dt. Weidelgras Garbor, *aus biol. Vermehrung*, tetraploid, mittel
- 10,0 % Dt. Weidelgras Trivos, *aus biol. Vermehrung*, tetraploid, mittel-spät
- 5,0 % Dt. Weidelgras Tribal, *aus biol. Vermehrung*, tetraploid, mittel-spät
- 7,5 % Dt. Weidelgras Polim, *aus biol. Vermehrung*, tetraploid, spät
- 10,0 % Dt. Weidelgras Melpaula, *aus biol. Vermehrung*, tetraploid, spät-s. spät
- 7,5 % Dt. Weidelgras Melfrost, *aus biol. Vermehrung*, tetraploid, spät-s. spät
- 15,0 % Weissklee Vysocan, konventionell

WEIDE NACHSAAT 5 mit 100 % biol. Anteil

496,-

Leguminosenanteil 10 % 10 kg/Sack **jetzt mit 10 % Weissklee!**

Wie Weide Nachsaat 2, nur mit 10 % statt 15 % Weissklee. Für Narben, in denen der Weissklee weniger stark geschädigt ist.

Aussaatmenge: ca. 20 kg/ha ~ 99,00 Euro/ha Saattiefe: 1-2 cm
 Saatzeitpunkt: ca. 01.03. – 15.09.

- 15,0 % Dt. Weidelgras Mirtello, *aus biol. Vermehrung*, tetraploid, früh
- 15,0 % Dt. Weidelgras Garbor, *aus biol. Vermehrung*, tetraploid, mittel
- 15,0 % Dt. Weidelgras Trivos, *aus biol. Vermehrung*, tetraploid, mittel-spät
- 15,0 % Dt. Weidelgras Tribal, *aus biol. Vermehrung*, tetraploid, mittel-spät
- 15,0 % Dt. Weidelgras Melfrost, *aus biol. Vermehrung*, tetraploid, spät
- 15,0 % Dt. Weidelgras Melpaula, *aus biol. Vermehrung*., diploid, spät-s. spät
- 10,0 % Weissklee Melifer, *aus biol. Vermehrung*

**100 %
 biol. Anteil**

**Mischung
 bereits
 genehmigt**

Saaten aus biologischer Vermehrung

Euro / 100 kg

WEIDE NACHSAAT 6 UNIVERSAL mit 100 % biol. Anteil

NEU!

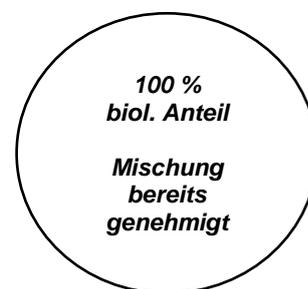
558,-

Leguminosenanteil 10 % 10 kg/Sack

Für winternasse Lagen, die aber in den vergangenen Jahren im Frühjahr/Sommer mit Trockenheit zu kämpfen hatten.

Aussaatmenge: ca. 20 kg/ha ~ 112,00 Euro/ha Saattiefe: 1-2 cm
 Saatzeitpunkt: ca. 01.03. – 15.09.

- 25,0 % Festulolium Fedoro, *aus biol. Vermehrung*
- 15,0 % Wiesenlieschgras Aturo, *aus biol. Vermehrung*
- 10,0 % Dt. Weidelgras Mirtello, *aus biol. Vermehrung*, tetraploid, früh
- 10,0 % Dt. Weidelgras Lidelta, *aus biol. Vermehrung*, tetraploid, mittel
- 10,0 % Dt. Weidelgras Tribal, *aus biol. Vermehrung*, tetraploid, mittel-spät
- 20,0 % Dt. Weidelgras Melpaula, *aus biol. Vermehrung*, diploid, spät-s.spät
- 10,0 % Weissklee Rivendel, *aus biol. Vermehrung*



HÜHNERAUSLAUF mit 74 % biol. Anteil

510,-

Leguminosenanteil 16 % 10 kg/Sack **für mobile Ställe konzipiert**

Mischung aus niedrigwachsenden Untergräsern. Das Deutsche Weidelgras sorgt für einen schnellen Narbenschluss, der Rotschwengel und die Wiesenrispe ziehen mit ihren Ausläufern die Narbe zusammen. So steht dem Scharverhalten der Hühner eine ausgewogene Mischung gegenüber: Einerseits das sehr gut regenerationsfähige Deutsche Weidelgras, welches entstandene Lücken sehr schnell wieder schließt, andererseits die Wiesenrispe und der Rotschwengel, die durch ihre unterirdischen Ausläufer eine hohe Narbenfestigkeit bewirken. Der Hornklee als auch der Gelbklee sind – gerade auf trockenen Böden – als Stickstofflieferanten unentbehrlich, der Weissklee zieht wie Rispe und Schwengel mit seinen Kriechtrieben die Narbe zusammen, sorgt so für eine dichte Narbe und ist gleichzeitig wertvoller Stickstofflieferant.

Auch im Obstbau als Gehölzuntersaat sehr gut verwendbar!

Aussaatmenge: 30 kg/ha = 153,00 Euro/ha Saattiefe: 1- 2 cm
 Saatzeitpunkt: ca. 15.03.– 05.09.

- 20 % Dt. Weidelgras Lidelta, *aus biol. Vermehrung*, tetrapl., mittel
- 20 % Dt. Weidelgras Calibra, *aus biol. Vermehrung*, tetraploid, mittel
- 24 % Dt. Weidelgras Tribal, *aus biol. Vermehrung*, tetraploid, mittel-spät
- 10 % Wiesenrispe Oxford, konventionell
- 10 % Rotschwengel Gondolin, *aus biol. Vermehrung*, ausläufertreibend
- 10 % Weissklee Bianca, konventionell
- 5 % Hornklee San Gran Gabriele, konventionell
- 1 % Gelbklee Virgo Pajbjerg, konventionell

**Konventionelle
 Anteile enthalten**

**Genehmigung
 über
 organicXseeds
 ausdrucken**

Saaten aus biologischer Vermehrung

Euro / 100 kg

UNTERSAAT 10 mit 70 % biol. Anteil

476,-

Leguminosenanteil 30 % 20 kg/Sack

Für alle Lagen, schwachwachsend, für Futternutzung geeignet. Das Untergras Deutsches Weidelgras sowie der Bodenklee Weissklee eignen sich hervorragend für konkurrenzschwache Deckfrüchte aufgrund ihrer geringen Wuchshöhe. Der winterharte Futterweissklee empfiehlt sich nicht nur bei Futternutzung (wuchshöher, ertragreicher), sondern auch bei Überwinterung. Er ist winterhärter als sein Gründüngungs-Pendant Grasslands Huia bzw. Apolo.

Aussaatmenge: 14 kg/ha = 66,64 Euro/ha Saattiefe: 1- 2 cm
 Saatzeitpunkt: ca. 01.03. - 15.09.

**Konventionelle
 Anteile enthalten**

**Genehmigung
 über
 organicXseeds
 ausdrucken**

- 30 % Weissklee Vysocan, konventionell
- 25 % Dt. Weidelgras Calibra, *aus biol. Vermehrung*, tetraploid, mittel
- 25 % Dt. Weidelgras Melpaula, *aus biol. Vermehrung*, tetraploid, spät-s.spät
- 20 % Dt. Weidelgras Polim, *aus biol. Vermehrung*, tetraploid, spät

UNTERSAAT 10 a mit 70 % biol. Anteil

572,-

Leguminosenanteil 30 % 20 kg/Sack

Alternativ zur Untersaat 10. Nur zur Gründüngung empfohlen. Bei Futternutzung oder Überwinterung empfehlen wir Untersaat 10. Für einjährige Untersaaten z.B. im Mais gut geeignet, gute Unkrautunterdrückung sowie Stickstoffnachlieferung. Guter Erosionsschutz.

Aussaatmenge: 14 kg/ha = 80,08 Euro/ha Saattiefe: 1- 2 cm
 Saatzeitpunkt: ca. 01.03. - 15.09.

**Konventionelle
 Anteile enthalten**

**Genehmigung
 über
 organicXseeds
 ausdrucken**

- 30 % Weissklee Caiman, konventionell
- 25 % Dt. Weidelgras Calibra, *aus biol. Vermehrung*, tetraploid, mittel
- 20 % Dt. Weidelgras Polim, *aus biol. Vermehrung*, tetraploid, spät
- 25 % Dt. Weidelgras Melpaula, *aus biol. Vermehrung*, tetraploid, spät-s. spät

UNTERSAAT 15 mit Wiesenrotklee mit 100 % biol. Anteil

steht dieses Jahr wegen einer Missernte des Wiesenrotklees leider nicht zur Verfügung.

Saaten aus biologischer Vermehrung

Euro / 100 kg

UNTERSAAT 20 mit 70 % biol. Anteil

498,-

Leguminosenanteil 30 % 20 kg/Sack

Für trockene und leichte Lagen. Da der Gelbklees die gleiche Bakteriengruppe aufweist wie die Luzerne, eignet sich diese Untersaat hervorragend als Vorfrucht für den mehrjährigen Luzerneanbau.

Aussaatmenge: 15 kg/ha = 74,70 Euro/ha
 Saatzeitpunkt: ca. 01.03. - 15.09.

Saattiefe: 1- 2 cm

- 20 % Weissklee Vysocan, konventionell
- 5 % Gelbklees Virgo Pajbjerg, konventionell
- 5 % Hornklee Baco, konventionell
- 25 % Dt. Weidelgras Calibra, *aus biol. Vermehrung*, tetraploid, mittel
- 25 % Dt. Weidelgras Melpaula, *aus biol. Vermehrung*, tetrapl., spät-s. spät
- 20 % Dt. Weidelgras Polim, *aus biol. Vermehrung*, tetraploid, spät

**Konventionelle
 Anteile enthalten**

**Genehmigung
 über
 organicXseeds
 ausdrucken**

Sommerzwischenfrüchte

HÜLSENFRUCHTGEMENGE 40/60 mit 100 % biol. Anteil

Leguminosenanteil 100 % 25 kg/Sack

Schnellwachsend, wirkt stark unterdrückend, fördert die Bodengare.
 Als Stützfrucht können Ackerbohnen dazu gemischt werden. Futterbau:
 80 kg/ha Hülsenfruchtgemenge plus 20 kg/ha Einjähriges Weidelgras.

Aussaatmenge: 140 – 160 kg/ha ≈ 303,00 Euro/ha
 Saatzeitpunkt: ca. 01.04. – 15.08.

Saattiefe: 3 – 4 cm

- 40 % Saatwicken Encantada, *aus biol. Vermehrung*
- 60 % Futtererbsen Livioletta Z2, *aus biol. Vermehrung*

unter 500 kg 204,-
 ab 500 kg 202,-
 ab 1.000 kg 198,-

**100 %
 biol. Anteil**

**Mischung
 bereits
 genehmigt**

HÜLSENFRUCHTGEMENGE ARPSHOF 1 mit 100 % biol. Anteil

Leguminosenanteil 96 % 25 kg/Sack

Wie Hülsenfruchtgemenge 40/60, als Blickfang und Stützfrucht mit Sonnenblumen sowie zur tieferen Bodendurchwurzelung mit Lupinen.

Aussaatmenge: 130 - 140 kg/ha ≈ 294,30 Euro/ha
 Saatzeitpunkt: ca. 01.04. – 15.08.

Saattiefe: 3 – 4 cm

- 35 % Saatwicken Encantada, *aus biol. Vermehrung*
- 51 % Futtererbsen Livioletta Z2, *aus biol. Vermehrung*
- 4 % Sonnenblumen Peredovick, *aus biol. Vermehrung*
- 10 % Bitterstoffarme (Süß-)Lupinen Tango, *aus biol. Vermehrung*

unter 500 kg 220,-
 ab 500 kg 218,-
 ab 1.000 kg 216,-

**100 %
 biol. Anteil**

**Mischung
 bereits
 genehmigt**

Saaten aus biologischer Vermehrung

Euro / 100 kg

HÜLSENFUCHTGEMENGE ARPSHOF 2 mit 100 % biol. Anteil mit Klee-Gras

384,-

Leguminosenanteil 70 % 25 kg/Sack

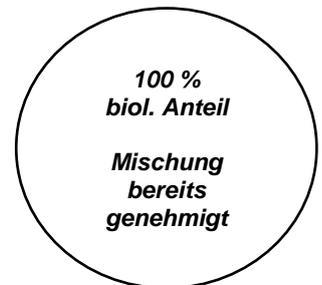
Wie Hülsenfruchtgemenge Arpshof 1, jedoch mit Untersaat Klee-Gras zur überjährigen Nutzung. Empfohlen wird ein Herbstschnitt (Ende September - Mitte Oktober) sowie das Abräumen des Mähgutes, um der Klee-Gras Untersaat über Winter genügend Luft und Licht zu geben. Vorteil der Untersaat: Bereits Anfang bis Mitte April ist ein Futterschnitt möglich, des Weiteren wird der Stickstoff der Grobleguminosen über Winter fixiert.

Aussaatmenge: 50 kg/ha = 192,00 Euro/ha

Saatzeitpunkt: ca. 01.04. – 15.08.

Saattiefe: 2 cm

- 22,5 % Saatwicken Encantada, *aus biol. Verm.*
- 25,0 % Futtererbsen Livioletta Z2, *aus biol. Vermehrung*
- 2,5 % Sonnenblumen Peredovick, *aus biol. Vermehrung*
- 7,5 % Bitterstoffarme (Süß-)Lupinen Tango, *aus biol. Vermehrung*
- 15,0 % Dt. Weidelgras Lidelta, *aus biol. Vermehrung*, tetrapl., mittel
- 2,5 % Dt. Weidelgras Tribal, *aus biol. Vermehrung*, tetrapl., mittel-spät
- 10,0 % Bastardweidelgras Leonis, *aus biol. Vermehrung*, tetraploid
- 10,0 % Rotklee Vytis, *aus biol. Vermehrung*, diploid
- 5,0 % Weissklee Rivendel, *aus biol. Vermehrung*



SCHNELLBEGRÜNER mit 100 % biol. Anteil

326,-

Leguminosenanteil 70 % 25 kg/Sack

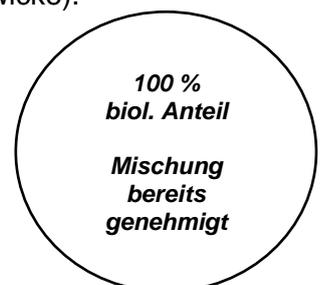
Die Mischung für den Spätsommer: Die schnellwüchsigen Kruziferen Senf/Ölrettich sorgen mit ihrer zügigen Jugendentwicklung für einen schnellen Bestandsschluss und gute Unkrautunterdrückung, während die Sommerwicken erst später ihren Hauptwachtumsschub haben, dann jedoch dominierend werden. Gute Mischung zwischen tiefreichendem Pfahlwurzler (Ölrettich) und feinverzweigtem Wurzelnetz (Senf/Sommerwicke).

Aussaatmenge: 70 kg/ha = 228,20 Euro/ha

Saatzeitpunkt: ca. 01.04. – 20.08.

Saattiefe: 2 cm

- 70,0 % Saatwicken Encantada, *aus biol. Vermehrung*
- 12,5 % Gelbsenf Pirat, *aus biol. Vermehrung*
- 17,5 % Ölrettich Romesa, *aus biol. Vermehrung*



Saaten aus biologischer Vermehrung

Euro / 100 kg

GRÜNDÜNGUNGSMISCHUNG **Das Unkraut hat keine Chance!**

LAUENAUER AKTIVHUMUS MISCHUNG 1 mit 100 % biol. Anteil

330,-

Leguminosenanteil 97 % 25 kg/Sack

Zur Bodengesundung, zur Stickstoffsammlung, als Bienenfutter, zur Unkrautunterdrückung. Zuerst sorgen die Feinleguminosen sowie die Phacelia für einen schnellen Bodenschluss. Setzt erst einmal der Wachstumsschub der Grobleguminosen ein, werden diese sehr schnell dominant. Diese Mischung hinterlässt eine hervorragende Bodengare und ist eine ideale Vorfrucht für Wintergetreide. Auch besteht die Möglichkeit, den abgefrorenen Bestand bis zum Frühjahr stehenzulassen und als Vorfrucht für Gemüse zu nutzen. Bei Umbruch im Frühjahr sind die Stickstoffauswaschungen über den Winter gering. Saatzeit Anfang April – Ende August.

Aussaatmenge: 70 kg/ha = 231,00 Euro/ha

Saatzeitpunkt: ca. 15.04. – 15.08.

Saattiefe: 2 cm

- 20,0 % Bitterlupinen Karo, *aus biol. Vermehrung*
- 25,0 % Futtererbsen Livioletta Z2, *aus biol. Vermehrung*
- 25,0 % Saatwicken Encantada, *aus biol. Vermehrung*
- 13,5 % Perserklee Gorby, *aus biol. Vermehrung*
- 13,5 % Alexandrinerklee Axi, *aus biol. Vermehrung*
- 3,0 % Phacelia Balo MS, *aus biol. Vermehrung*, Mantelsaat

100 %
biol. Anteil

Mischung
bereits
genehmigt

LAUENAUER AKTIVHUMUS MISCHUNG 2 mit 100 % biol. Anteil
mit Süßlupine

338,-

Leguminosenanteil 97,5 % 25 kg/Sack

Wie die Lauenauer Aktivhumus Mischung 1, allerdings wird die Bitterlupine Azuro gegen die Süßlupine Zeus ausgetauscht. Dadurch ist diese Mischung ohne weiteres **verfütterbar**.

Aussaatmenge: 70 kg/ha = 236,60 Euro/ha

Saatzeitpunkt: ca. 15.04. – 15.08.

Saattiefe: 2 cm

- 20,0 % Bitterstoffarme (Süß-)Lupinen Tango, *aus biol. Vermehrung*
- 25,0 % Futtererbsen Livioletta Z2, *aus biol. Vermehrung*
- 25,0 % Saatwicken Encantada, *aus biol. Vermehrung*
- 13,5 % Perserklee Gorby, *aus biol. Vermehrung*
- 14,0 % Alexandrinerklee Axi, *aus biol. Vermehrung*
- 2,5 % Phacelia Balo MS, *aus biol. Vermehrung*, Mantelsaat

100 %
biol. Anteil

Mischung
bereits
genehmigt

Saaten aus biologischer Vermehrung

Euro / 100 kg

SCHNELLKEIMER - MISCHUNG mit 100 % biol. Anteil

326,-

Leguminosenanteil 0 % 25 kg/Sack

Eine extrem kampfstärke Mischung: Alle Arten dieser Mischung sind aufgrund ihrer sehr zügigen Keimung sowie Anfangsentwicklung hervorragend zur schnellen und effizienten Beikrautregulierung geeignet. Für alle Standorte empfohlen.

Aussaatmenge: 30 kg/ha = 97,80 Euro/ha

Saatzeitpunkt: ca. 15.05. – 31.08.

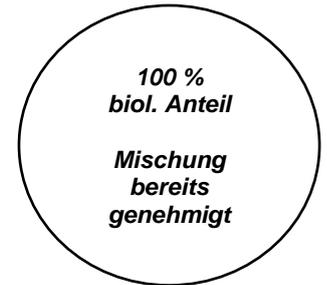
Saattiefe: 1-2 cm

50 % Buchweizen zur Gründüngung, *aus biol. Vermehrung*

25 % Ölrettich Romesa, *aus biol. Vermehrung*

15 % Gelbsenf Pirat, *aus biol. Vermehrung*

10 % Phacelia Balo MS, *aus biol. Vermehrung*, Mantelsaat



CAMENA SOMMERDREIERLEI mit 100 % biol. Anteil

336,-

Leguminosenanteil 0 % 25 kg/Sack

Eine sehr konkurrenzstarke Mischung, die keine Kreuzblütler enthält und sich daher optimal für Betriebe mit Raps- und Kohlfruchtfolgen eignet. Durch den hohen Anteil an Sonnenblumen beschattet diese Mischung sehr schnell den Boden und sorgt so für eine gute Unkrautunterdrückung. Sehr trockenresistente Mischung, die eine Empfehlung für alle Standorte aufweist.

Aussaatmenge: 30 kg/ha = 100,80 Euro/ha

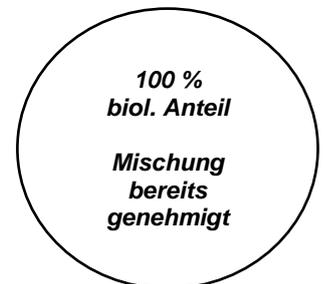
Saatzeitpunkt: ca. 15.05. – 31.08.

Saattiefe: 1-2 cm

50,0 % Buchweizen zur Gründüngung, *aus biol. Vermehrung*

37,5 % Sonnenblumen Peredovick, *aus biol. Vermehrung*

12,5 % Phacelia Balo MS, *aus biol. Vermehrung*, Mantelsaat



CAMENA SOMMERQUARTETT Trockene Lagen mit 90 % biol. Anteil

308,-

Leguminosenanteil 0 % 25 kg/Sack

Diese Mischung ist speziell für trockene Lagen konzipiert. Alle in der Mischung enthaltenen Arten kommen mit wenig Wasser über den gesamten Vegetationszeitraum aus. Buchweizen, Sonnenblumen und Gelbsenf keimen sehr schnell und weisen eine sehr zügige Anfangsentwicklung sowie eine schnelle Bodenbedeckung auf und sind daher hervorragend zur effizienten Unterdrückung von Beikraut geeignet. Das Ramtillkraut als sehr trockenverträgliche afrikanische Art holt nach einer langsameren Anfangsentwicklung auf und nimmt seinen Platz im späteren Vegetationsverlauf ein.

Aussaatmenge: 30 kg/ha = 92,40 Euro/ha

Saatzeitpunkt: ca. 15.05. – 31.08.

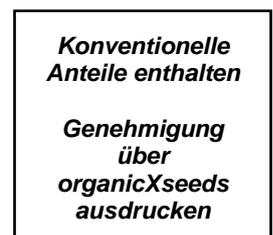
Saattiefe: 1-2 cm

50 % Buchweizen zur Gründüngung, *aus biol. Vermehrung*

30 % Sonnenblumen Peredovick, *aus biol. Vermehrung*

10 % Gelbsenf Pirat, *aus biol. Vermehrung*

10 % Ramtillkraut, konventionell



Saaten aus biologischer Vermehrung

Euro / 100 kg

CAMENA - BODENAKTIVATOR mit 90 % biol. Anteil

352,-

Leguminosenanteil 47,5 % 25 kg/Sack

Artenreiche Mischung zur Bodengesundung: Neben der nematodenreduzierenden Wirkung des Rauhafers (Sandhafers) sowie der phytosanitären Wirkung der Saatwicken erfolgt durch die in dieser Mischung enthaltenen Arten eine gute Durchwurzelung des Bodenraums, eine sehr gute Beschattung des Bodens sowie eine gute Stickstoffanreicherung durch den hohen Leguminosenanteil.

Aussaatmenge: 50 kg/ha = 176,00 Euro/ha

Saatzeitpunkt: ca. 01.05. – 15.08.

Saattiefe: 1- 2 cm

Mit Tillage Radish!

- 15,0 % Alexandrinerklee Axi, *aus biol. Vermehrung*
- 7,5 % Sonnenblumen Peredovick, *aus biol. Vermehrung*
- 7,5 % Ramtillkraut, konventionell
- 15,0 % Buchweizen zur Gründüngung, *aus biol. Vermehrung*
- 17,5 % Rauhafer (Sandhafer) Saia 6, *aus biol. Vermehrung*
- 2,5 % Meliorationsrettich Mino Early, konventionell
- 1,5 % Dill, *aus biol. Vermehrung*
- 32,5 % Saatwicken Encantada, *aus biol. Vermehrung*
- 1,0 % Kulturmalve *aus biol. Vermehrung*

**Konventionelle
Anteile enthalten**

**Genehmigung
über
organicXseeds
ausdrucken**

CAMENA FEINSÄMEREIEN-MIX mit 85 % biol. Anteil

504,-

Leguminosenanteil 80 % 25 kg/Sack

Diese Mischung bietet sich als stickstofffixierende Vorfrucht zu Getreide oder Gemüsekulturen an. Die Aussaat sollte bis Mitte August erfolgen. Die ähnlichen Korngrößen ermöglichen eine effiziente Ausbringung auf dem Feld.

Aussaatmenge: 20-25 kg/ha = 100,80 – 126,00 Euro/ha

Saatzeitpunkt: ca. 01.05. – 15.08.

Saattiefe: 1- 2 cm

- 40 % Alexandrinerklee Axi, *aus biol. Vermehrung*
- 25 % Sparriger Klee, *aus biol. Vermehrung*
- 15 % Perserklee Gorby, *aus biol. Vermehrung*
- 15 % Ramtillkraut, konventionell
- 5 % Phacelia Balo MS, *aus biol. Vermehrung*, Mantelsaat

**Konventionelle
Anteile enthalten**

**Genehmigung
über
organicXseeds
ausdrucken**

Saaten aus biologischer Vermehrung

Euro / 100 kg

CAMENA FUTTER - GRÜN mehrjährig mit 100 % biol. Anteil

490,-

Leguminosenanteil 12,5 % 20 kg/Sack

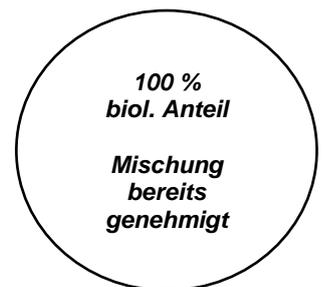
Mehrjähriges Futtergemenge: Der Rauhafer (Sandhafer) als schnellwachsende Ammenfrucht für das Klee gras fördert einen schnellen Bestandesschluss und wirkt dabei noch nematodenreduzierend. Der Sommerraps als sehr schnellwachsende Kruzifere erhöht beim ersten Schnitt deutlich die Grünmasse und trägt so seinen Teil zu einem wertvollen ersten Futterschnitt bei. Nach dem ersten Schnitt kommt das Klee gras voll zur Geltung und generiert über Jahre ein wertvolles Futter. Da diese Mischung keinen Rotklee beinhaltet, ist sie sehr gut zur Auflockerung stark rotkleelastiger Fruchtfolgen geeignet.

Aussaatmenge: 30 kg/ha = 147,00 Euro/ha

Saatzeitpunkt: ca. 01.05. – 15.08.

Saattiefe: 1- 2 cm

- 12,5 % Rauhafer (Sandhafer) Saia Z2, aus biol. Vermehrung
- 5,0 % Sommerraps Helga, aus biol. Vermehrung
- 7,5 % Alexandrinerklee Axi, aus biol. Vermehrung
- 27,5 % Festulolium Fedoro, aus biol. Vermehrung
- 12,5 % Bastardweidelgras Leonis, aus biol. Vermehrung, tetrapl.
- 7,5 % Dt. Weidelgras Polim, aus biol. Vermehrung, tetraploid, spät
- 12,5 % Dt. Weidelgras Lidelta, aus biol. Vermehrung, tetrapl., mittel
- 10,0 % Knaulgras Dicerros, aus biol. Vermehrung
- 5,0 % Weissklee Rivendel, aus biol. Vermehrung



CAMENA GPS GEMENGE 1 mit 100 % biol. Anteil

198,-

Leguminosenanteil 57,5 % 25 kg/Sack

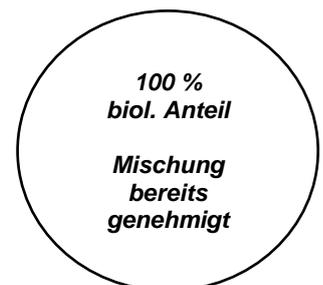
Wertvolles, eiweißreiches Futter für das Vieh. Die Kombination der Grobleguminosen mit Hafer und Sonnenblumen erhöht die Standfestigkeit des Gemenges, sorgt für eine bessere Unkrautunterdrückung, verringert den Krankheitsdruck und erhöht die Ertragsstabilität. Für alle Standorte.

Aussaatmenge: 130 kg/ha = 257,40 Euro/ha

Saatzeitpunkt: ca. 15.04. – 15.08.

Saattiefe: 2- 3 cm

- 40,0 % Sommerhafer Max, aus biol. Vermehrung
- 2,5 % Sonnenblumen Peredovick, aus biol. Vermehrung
- 37,5 % Futtererbsen Livioletta Z2, aus biol. Vermehrung
- 20,0 % Saatwicken Encantada, aus biol. Vermehrung



Saaten aus biologischer Vermehrung

Euro / 100 kg

CAMENA GPS GEMENGE 2 mit Klee-Gras mit 100 % biol. Anteil

280,-

Leguminosenanteil 50 % 25 kg/Sack

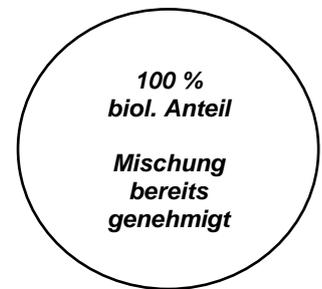
Wie GPS Gemenge 1, allerdings kann durch die integrierte Klee-Gras Untersaat die Mischung noch 1-2 weitere Jahre nach Aberntung des Hafers, der Sonnenblumen, der Futtererbse sowie der Saatwicke als mehrschnittiges Klee-Gras genutzt werden.

Aussaatmenge: ca. 100 kg/ha = 280,00 Euro/ha

Saatzeitpunkt: ca. 15.04. - 15.07.

Saattiefe: 1 – 2 cm

- 35,0 % Sommerhafer Max, *aus biol. Vermehrung*
- 2,5 % Sonnenblumen Peredovick, *aus biol. Vermehrung*
- 27,5 % Futtererbsen Livioletta Z2, *aus biol. Vermehrung*
- 15,0 % Saatwicken Encantada, *aus biol. Vermehrung*
- 2,5 % Welsches Weidelgras Dorike, *aus biol. Vermehrung*
- 2,5 % Bastard Weidelgras Leonis, *aus biol. Vermehrung*, tetraploid
- 5,0 % Dt. Weidelgras Lidelta, *aus biol. Vermehrung*, tetrapl., mittel
- 2,5 % Festulolium Fedoro, *aus biol. Vermehrung*
- 2,5 % Weissklee Rivendel, *aus biol. Vermehrung*
- 5,0 % Rotklee Vytis, *aus biol. Vermehrung*, diploid



CAMENA NEMATODENREDUZIERER mit 100 % biol. Anteil

252,-

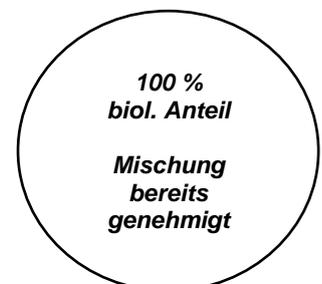
Leguminosenanteil 0 % 25 kg/Sack

Stark nematodenreduzierende Mischung: Zusammen decken der Rauhafer (Sandhafer) (Trichodorien und Pratylenchen) sowie der Ölrettich Farmer (Meloidogyne chitwoodi, -fallax) ein breites Spektrum an Nematoden ab. Zudem ist die Sorte Farmer eine schlechte Wirtspflanze für freilebende Nematoden der Arten Paratrichodorus und Trichodorus. Da die Sorte Farmer ein sehr spät blühender Ölrettich ist, ist die Gefahr des Aussamens deutlich geringer als bei einem frühblühenden Ölrettich. So erhöht sich die mögliche Standdauer des Gemenges im Vergleich zu einem frühblühenden Ölrettich um ca. 3 Wochen. Längere Standdauer = stärkere Nematodenreduzierung.

Aussaatmenge: 80 kg/ha = 201,60 Euro/ha

Saatzeitpunkt: ca. 01.05. – 15.08.

Saattiefe: 1- 2 cm



- 90 % Rauhafer (Sandhafer) Pratex Z2, *aus biol. Vermehrung*
- 10 % Ölrettich Farmer, *aus biol. Vermehrung*

Saaten aus biologischer Vermehrung

Euro / 100 kg

CAMENA KRUFIFEREN-MIX mit 80 % biol. Anteil

372,-

Leguminosenanteil 0 % 25 kg/Sack

Vor dem Hintergrund der Düngemittelverordnung ist diese Mischung sehr gut geeignet, betriebseigenen Stickstoff zu verwerten. Alle drei Arten haben ein sehr hohes Stickstoffaneignungsvermögen, decken sehr schnell, durchwurzeln den Boden in verschiedenen Tiefen und stellen so eine hervorragende Bodengare für die Nachfolgekultur her. Eine Düngung kann bis zum 01. Oktober bei Aussaat der Zwischenfrucht bis zum 15. September vorgenommen werden. Zur Verfütterung geeignet.

Aussaatmenge: 18 kg/ha = 66,96 Euro/ha

Saatzeitpunkt: ca. 01.05. – 15.08.

Saattiefe: 1- 2 cm

- 50 % Ölrettich Romesa, aus biol. Vermehrung
- 30 % Gelbsenf Pirat, aus biol. Vermehrung
- 20 % Sommerraps Jumbo, konventionell

**Konventionelle
Anteile enthalten**

**Genehmigung
über
organicXseeds
ausdrucken**

CAMENA SPÄTBLÜHER-MISCHUNG mit 90 % biol. Anteil

332,-

Leguminosenanteil 0 % 25 kg/Sack

Diese Mischung kann sehr gut nach frühräumenden Vorfrüchten wie z.B. Wintergerste eingesetzt werden. Durch die Auswahl ausschließlich spätblühender Arten ist auch bei früher Zwischenfruchtsaat im Juli keine Gefahr des Aussamens der Kulturen vorhanden. Diese Mischung ist kruziferen- sowie leguminosenfrei und eignet sich damit sehr gut als Vorfrucht zu Grobleguminosen oder auch Gemüsekulturen.

Aussaatmenge: 50 kg/ha = 166,00 Euro/ha

Saatzeitpunkt: ca. 01.05. – 15.08. Saattiefe: 1- 2 cm

- 20 % Öllein Goldstern, aus biol. Vermehrung
- 10 % Ramtillkraut, konventionell
- 15 % Sonnenblumen Peredovick, aus biol. Vermehrung
- 55 % Rauhafer (Sandhafer) Saia 6 Z2, aus biol. Vermehrung

kruziferen- sowie leguminosenfrei!

**Konventionelle
Anteile enthalten**

**Genehmigung
über
organicXseeds
ausdrucken**

Winterzwischenfrüchte

WICK - ROGGEN 1 mit 100 % biol. Anteil

260,-

Leguminosenanteil 30 % 25 kg/Sack

Winterzwischenfrucht: Extrem spätsaatverträglich (bis Ende Oktober). Hauptentwicklung der Zottelwicken erst im April/Mai des Folgejahres, bei früherem Umbruch auf Zottelwicken verzichten.

Aussaatmenge: 90 kg/ha = 234,00 Euro/ha

Saatzeitpunkt: ca. 15.09. – 30.10.

Saattiefe: 2 - 3 cm

- 70 % Winterroggen Inspektor, aus biol. Vermehrung
- 30 % Zottelwicken Rea Z2, aus biol. Vermehrung

**100 %
biol. Anteil**

**Mischung
bereits
genehmigt**

Saaten aus biologischer Vermehrung

Euro / 100 kg

WICK - ROGGEN 2 mit 100 % biol. Anteil

234,-

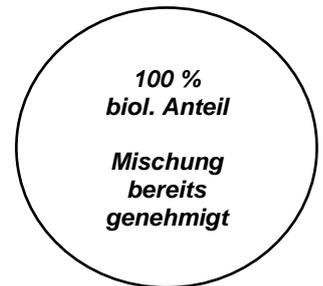
Leguminosenanteil 30 % 25 kg/Sack

Winterzwischenfrucht: Extrem spätsaatverträglich (bis Mitte Oktober). Hauptentwicklung der Pannonischen Wicken erst im April/Mai des Folgejahres, bei früherem Umbruch auf Pannonische Wicken verzichten. Pannonische Wicken entwickeln weniger Grünmasse als Zottelwicken, verursachen allerdings in der Nachfolgefrucht weniger Durchwuchsprobleme, da sie keine hartschaligen Körner aufweisen wie die Zottelwicken.

Aussaatmenge: 90 kg/ha = 210,60 Euro/ha
 Saatzeitpunkt: ca. 15.09. – 30.10.

Saattiefe: 2 - 3 cm

70 % Winterroggen Inspektor, *aus biol. Vermehrung*
 30 % Pannonische Wicken Detenicka Panonska, *aus biol. Vermehrung*



WICK-ROGGEN 3 mit Klee-Gras mit 100 % biol. Anteil

318,-

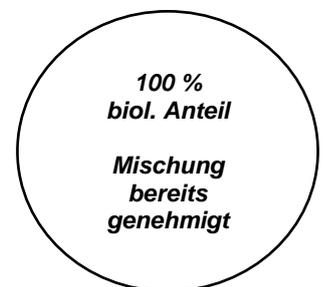
Leguminosenanteil 30 % 25 kg/Sack

Wie Wick-Roggen 1, allerdings kann durch die integrierte Klee-Gras Untersaat die Mischung noch 1-2 weitere Jahre nach Aberntung der Wicken sowie des Roggens als mehrschnittiges Klee-Gras genutzt werden.

Aussaatmenge: 60 kg/ha = 190,80 Euro/ha
 Saatzeitpunkt: ca. 05.09. – 20.09.

Saattiefe: 2 cm

30,0 % Winterroggen Inspektor, *aus biol. Vermehrung*
 25,0 % Grünschnittroggen Antoninskie, *aus biol. Vermehrung*
 17,5 % Zottelwicken Rea, *aus biol. Vermehrung*
 5,0 % Inkarnatklee Heusers Otsaat, *aus biol. Vermehrung*
 5,0 % Welsches Weidelgras Dorike, *aus biol. Vermehrung*, tetrapl.
 2,5 % Bastard Weidelgras Leonis, *aus biol. Vermehrung*, tetrapl.
 2,5 % Dt. Weid. Tribal, *aus biol. Vermehrung*, tetrapl., mittel-spät
 5,0 % Festulolium Fedoro, *aus biol. Vermehrung*
 5,0 % Rotklee Vytis, *aus biol. Vermehrung*, diploid
 2,5 % Weissklee Rivendel, *aus biol. Vermehrung*



Saaten aus biologischer Vermehrung

Euro / 100 kg

LANDSBERGER GEMENGE 1 mit 100 % biol. Anteil

372,-

Leguminosenanteil 55 % 25 kg/Sack

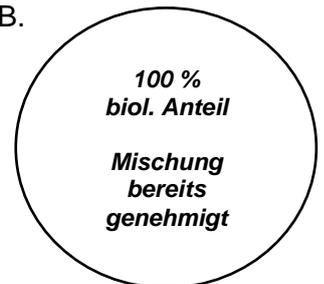
Winterzwischenfrucht. Nach dem Frühjahrsschnitt fallen Zottelwicken und Inkarnat-
 klee aus. Im biologischen Anbau ist es nicht zweckmäßig, das Welsche Weidelgras
 für weitere Schnitte wachsen zu lassen. Die Bestände sind oftmals dünn, ertrags-
 schwach und verunkrautet. Im Futterbau kann danach Sommerklee gras stehen, z.B.
 Perserklee-Gras 81. Der Eiweißgehalt der Zottelwicken liegt ca. 20 % über dem
 der Luzerne. Dies erklärt den günstigen Futterwert des Gemenges.

Aussaatmenge: 50 kg/ha = 186,00 Euro/ha

Saatzeitpunkt: ca. 05.09. – 01.10.

Saattiefe: 2 cm

- 25 % Welsches Weidelgras Dorike, *aus biol. Vermehrung*, tetraploid
- 20 % Welsches Weidelgras Fabio, *aus biol. Vermehrung*, tetraploid
- 35 % Zottelwicken Rea, *aus biol. Vermehrung*
- 20 % Inkarnatklee Heusers Otsaat, *aus biol. Vermehrung*



LANDSBERGER GEMENGE 2 mit Klee-Gras mit 100 % biol. Anteil

470,-

Leguminosenanteil 70 % 25 kg/Sack

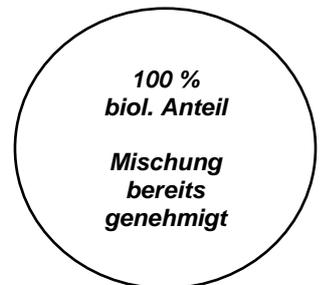
Wie Landsberger Gemenge 1, jedoch mit Untersaat Klee-Gras. Nach dem Schnitt des
 Landsbergers im Mai hat das Klee-Gras im Vergleich zu einer Frühljahrsaussaat einen
 deutlichen Entwicklungsvorsprung und kann somit deutlich früher zur Futternutzung
 herangezogen werden. Das Abräumen des Mähgutes wird empfohlen, um der Klee-
 Gras-Untersaat sofort genügend Luft und Licht zu geben.

Aussaatmenge: 50 kg/ha = 235,00 Euro/ha

Saatzeitpunkt: ca. 05.09. – 01.10.

Saattiefe: 2 cm

- 15 % Welsches Weidelgras Dorike, *aus biol. Vermehrung*, tetraploid
- 5 % Dt. Weidelgras Calibra, *aus biol. Vermehrung*, tetraploid, mittel
- 10 % Dt. Weidelgras Lidelta, *aus biol. Vermehrung*, tetraploid, mittel
- 35 % Zottelwicken Rea, *aus biol. Vermehrung*
- 20 % Inkarnatklee Heusers Otsaat, *aus biol. Vermehrung*
- 10 % Rotklee Vytis, *aus biol. Vermehrung*, diploid
- 5 % Weissklee Melifer, *aus biol. Vermehrung*



CAMENA WINTER-GRÜN-FIX mit 100 % biol. Anteil

426,-

Leguminosenanteil 75 % 25 kg/Sack

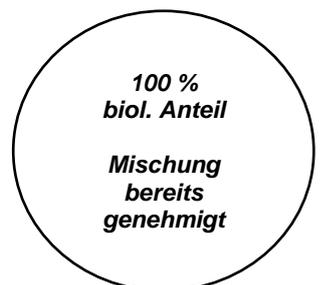
Diese Mischung wird idealerweise in der letzten August-Dekade ausgesät. Der Inkarnatklee
 als winterharte, trocken-tolerante Zwischenfrucht mit ausgeprägtem Wurzelwerk wächst auch
 noch bei niedrigen Temperaturen und fixiert Stickstoff. Der Ölrettich schließt mit
 seiner Pfahlwurzel ebenfalls sehr gut den Boden auf, so dass durch diese
 Mischung eine hervorragende Bodengare für die Nachfrucht entsteht.

Aussaatmenge: 25 kg/ha = 106,50 Euro/ha

Saatzeitpunkt: ca. 15.08. – 05.09.

Saattiefe: 1 – 2 cm

- 25 % Ölrettich Romesa, *aus biol. Vermehrung*
- 75 % Inkarnatklee Heusers Otsaat, *aus biol. Vermehrung*



Saaten aus biologischer Vermehrung**Euro / 100 kg****Regenerative Landwirtschaft****DOMINANZGEMENGE** mit 100 % biol. Anteil
(Sommerzwischenfrucht)

426,-

Leguminosenanteil 27,5 % 25 kg/Sack

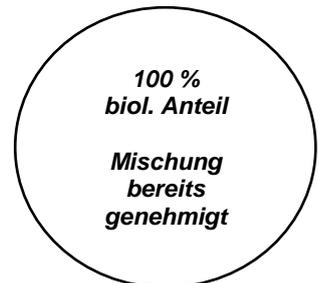
Die Zwischenfrucht Dominanzgemenge ist eine stark deckende Mischung für kurze Wachstumszeit. Sie kann vor Wintergetreide stehen, aber auch als Erbsaat der „doppelten Zwischenfrucht“ angebaut werden. Diese Zusammensetzung keimt auch bei trockenem Boden und ist bevorzugt für frühe Saattermine geeignet. Die Wachstumsdauer sollte max. 7 Wochen betragen. Marktfruchtbetriebe, die eine erhöhte Stickstoffspeicherung im Boden wünschen, können zu der Mischung noch den Lauenauer Aktivhumus 1 im Verhältnis 60:40 sich selbst dazumischen. Für abfrostende Zwischenfruchtsaaten sollten andere Mischungen gewählt werden, z.B. das Biodiversitätsgemenge.

Aussaatmenge: 25 kg/ha = 106,50 Euro/ha

Saatzeitpunkt: Juni – Ende August

Saattiefe: 1-2 cm

- 17,5 % Buchweizen zur Gründüngung, *aus biol. Vermehrung*
- 10,0 % Öllein Goldstern, *aus biol. Vermehrung*
- 7,5 % Sonnenblumen Peredovick, *aus biol. Vermehrung*
- 10,0 % Rauhafer (Sandhafer) Saia 6 Z2, *aus biol. Vermehrung*
- 7,5 % Leindotter, *aus biol. Vermehrung*
- 5,0 % Sommerfutterraps Helga, *aus biol. Vermehrung*
- 2,5 % Ölrettich Romesa, *aus biol. Vermehrung*
- 10,0 % Sommerroggen Arantes, *aus biol. Vermehrung*
- 2,5 % Phacelia Balo MS, *aus biol. Vermehrung*, Mantelsaat
- 5,0 % Saatwicken Encantada, *aus biol. Vermehrung*
- 12,5 % Alexandrinerklee Axi, *aus biol. Vermehrung*
- 10,0 % Perserklee Gorby, *aus biol. Vermehrung*



Ihre Ansprechpartner bei allen Fragen rund um die Mischungen der Regenerativen Landwirtschaft:

Friedrich Wenz: Telefon: 0 78 24 / 66 49 690 - E-mail: info@humusfarming.de
www.humusfarming.de

Dietmar Näser: Telefon: 0 35 96 / 50 80 623 - E-mail: kontakt@gruenebruecke.de
www.gruenebruecke.de

Saaten aus biologischer Vermehrung

Euro / 100 kg

Regenerative Landwirtschaft

INSECT PROTECT mit 100 % biol. Anteil

414,-

(herbstgrüne Mischung insektenschonend, teilweise überwinternd)

Leguminosenanteil 55 % 20 kg/Sack

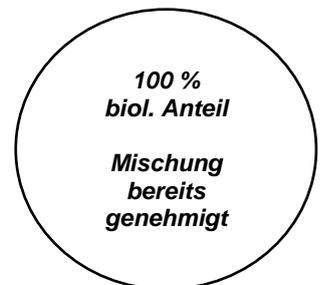
Ohne oder nur gering blühend, auch bei früher Saat. Die Untersaat hält die Nährstoffe über Winter und verbessert die Gare im Frühjahr. Der Verzicht auf Wintergetreide in der Mischung vermeidet Durchwuchs in Sommergetreide.

Bevorzugte Stellung in der Fruchtfolge: - nach Kulturen ohne Untersaat
 - universal vor Sommerkulturen
 - in Wasserschutzgebieten

Aussaatmenge: Aussaatzeit 01.-20.08.: 35 kg/ha = 144,90 Euro/ha
 Aussaatzeit 20.-30.08.: 40 kg/ha = 165,60 Euro/ha

Saattiefe: 1-2 cm

- 17,5 % Ackerbohnen Tiffany, *aus biol. Vermehrung*
- 5,0 % Bitterstoffarme (Süß-)Lupinen Tango, *aus biol. Vermehrung*
- 10,0 % Sojabohnen Merlin, *aus biol. Vermehrung*
- 5,0 % Platterbsen Merkur, *aus biol. Vermehrung*
- 2,5 % Saatwicken Encantada, *aus biol. Vermehrung*
- 2,5 % Alexandrinerklee Axi, *aus biol. Vermehrung*
- 0,2 % Sommerfutterraps Helga, *aus biol. Vermehrung*
- 1,0 % Leindotter, *aus biol. Vermehrung*
- 1,0 % Sonnenblumen Peredovick, *aus biol. Vermehrung*
- 4,0 % Öllein Goldstern, *aus biol. Vermehrung*
- 12,5 % Rauhafer (Sandhafer) Saia 6 Z2, *aus biol. Vermehrung*
- 10,3 % Sommerroggen Arantes, *aus biol. Vermehrung*
- 5,0 % Dt. Weidelgras Esquire, *aus biol. Vermehrung*, mittel
- 5,0 % Dt. Weidelgras Double, *aus biol. Vermehrung*, mittel
- 2,5 % Wiesenlieschgras Switch, *aus biol. Vermehrung*
- 1,0 % Rohrschwengel Tima, *aus biol. Vermehrung*
- 2,5 % Wiesenschwengel Cosmolit, *aus biol. Vermehrung*
- 7,5 % Inkarnatklee Heusers Otsaat, *aus biol. Vermehrung*
- 2,5 % Weissklee Melifer, *aus biol. Vermehrung*
- 2,5 % Esparsette, *aus biol. Vermehrung*



Saaten aus biologischer Vermehrung

Euro / 100 kg

Regenerative Landwirtschaft

BIODIVERSITÄTSGEMENGE mit 100 % biol. Anteil **(Zwischenfrucht, abfrostend)**

392,-

Leguminosenanteil 56,7 % 25 kg/Sack

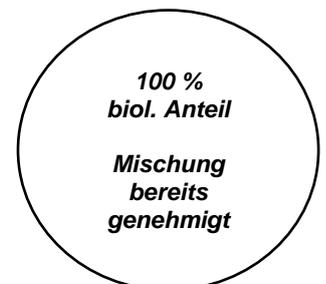
Die Zwischenfrucht Biodiversitätsgemenge ist eine breite Mischung für die mikrobielle Vielfalt im Boden. Darin sind alle als Zwischenfrucht geeigneten Pflanzenfamilien verwendet worden. Die mikrobielle Vielfalt des Bodens reduziert Unkrautwuchs und Fruchtfolgekrankheiten. Das Biodiversitätsgemenge kann vor Sommerkulturen angebaut werden, deren Bestellung im nächsten Jahr nach abfrostender Zwischenfrucht geplant ist. Sie ist auch geeignet, wenn Technik zur flachen und lockeren Schälung begrünter Felder nicht zur Verfügung steht.

Aussaatmenge: 50 kg/ha = 196,00 Euro/ha

Saatzeitpunkt: bis ca. 20. August

Saattiefe: 1- 2 cm

- 15,0 % Ackerbohnen Tiffany, *aus biol. Vermehrung*
- 10,0 % Platterbsen Merkur, *aus biol. Vermehrung*
- 7,5 % Bitterlupinen Karo, *aus biol. Vermehrung*
- 9,7 % Saatwicken Encantada, *aus biol. Vermehrung*
- 2,0 % Sojabohnen Merlin, *aus biol. Vermehrung*
- 7,5 % Alexandrinerklee Axi, *aus biol. Vermehrung*
- 5,0 % Perserklee Gorby, *aus biol. Vermehrung*
- 13,8 % Sommerhafer Max, *aus biol. Vermehrung*
- 15,0 % Rauhafer (Sandhafer) Saia Z2, *aus biol. Vermehrung*
- 5,0 % Öllein Goldstern, *aus biol. Vermehrung*
- 2,5 % Sonnenblumen Peredovick, *aus biol. Vermehrung*
- 2,5 % Phacelia Balo MS *aus biol. Vermehrung, Mantelsaat*
- 2,5 % Leindotter, *aus biol. Vermehrung*
- 0,2 % Gelbsenf Pirat, *aus biol. Vermehrung*
- 1,0 % Sommerfutterraps Helga, *aus biol. Vermehrung*
- 0,2 % Ringelblumen, *aus biol. Vermehrung*
- 0,2 % Dill, *aus biol. Vermehrung*
- 0,4 % Koriander, *aus biol. Vermehrung*



Saaten aus biologischer Vermehrung

Euro / 100 kg

Regenerative Landwirtschaft

C:N-MAX mit 100 % biol. Anteil

434,-

(Zwischenfrucht abfrostend, nicht winterhart)

Leguminosenanteil 50 % 20 kg/Sack

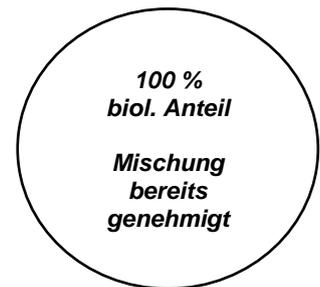
Nicht winterharte Zwischenfrucht mit maximaler Kohlenstoff- und Stickstoffspeicherung für die Humusbildung im Boden. Besonders geeignet für bessere Standorte mit guter Wasserversorgung. Kann vor Wintergetreide oder früh zu bestellenden Sommerkulturen angebaut werden. Da auf zeitig blühende Komponenten weitgehend verzichtet wurde, wird die Insektenfauna bei geplanter Einarbeitung im Herbst geschont. Wenn diese Mischung stehend überwintert, bietet sie Futter für Vögel und Wild.

Aussaatmenge: 40 kg/ha = 173,60 Euro/ha

Saatzeitpunkt: bis Ende Juli

Saattiefe: 1- 2 cm

- 7,5 % Rauhafer (Sandhafer) Saia 6 Z2, *aus biol. Vermehrung*
- 7,5 % Rauhafer (Sandhafer) Pratex Z2, *aus biol. Vermehrung*
- 10,0 % Sommergerste RGT Planet, *aus biol. Vermehrung*
- 12,5 % Ackerbohnen Tiffany, *aus biol. Vermehrung*
- 12,5 % Sojabohnen Merlin, *aus biol. Vermehrung*
- 10,0 % Platterbsen Merkur, *aus biol. Vermehrung*
- 7,5 % Sparriger Klee, *aus biol. Vermehrung*
- 7,5 % Alexandrinerklee Axi, *aus biol. Vermehrung*
- 7,5 % Öllein Goldstern, *aus biol. Vermehrung*
- 2,5 % Sonnenblume Peredovick, *aus biol. Vermehrung*
- 2,5 % Leindotter, *aus biol. Vermehrung*
- 2,5 % Sommerfutterraps Helga, *aus biol. Vermehrung*
- 10,0 % Sommerroggen Arantes, *aus biol. Vermehrung*



WINTERGRÜN mit 100 % biol. Anteil

286,-

(Zwischenfrucht nicht abfrostend, winterhart)

Leguminosenanteil 35 % 25 kg/Sack

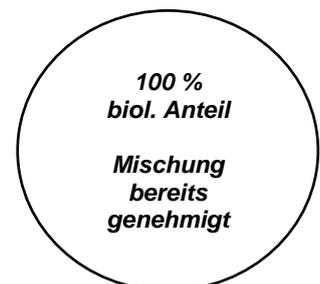
Die winterharte Zwischenfrucht Wintergrün ist von Mitte September bis Mitte Oktober saatzeitflexibel und ermöglicht Ihnen somit eine späte Zwischenfruchtsaat, die Ihre Felder über Winter bewachsen hält. Nach Mais, spät geerntetem Getreide oder zur Humusregeneration mit „doppelter Zwischenfrucht“ kann damit also Zwischenfrucht angebaut werden. Eine zeitige Saat sollte angestrebt werden und ermöglicht einen starken Aufwuchs zu Vegetationsbeginn!

Aussaatmenge: 70 kg/ha im September (zu späteren Zeitpunkten Saatstärke erhöhen)
 = ab 200,20 Euro/ha (bei 70 kg/ha)

Saatzeitpunkt: ab September

Saattiefe: 2 cm

- 31 % Winterroggen Inspector, *aus biol. Vermehrung*
- 30 % Grünschnittroggen Antoninskie, *aus biol. Vermehrung*
- 25 % Pannonische Wicken Detenicka Panonska, *aus biol. Vermehrung*
- 10 % Inkarnatklee Heusers Otsaat, *aus biol. Vermehrung*
- 2 % Winterfutterraps Akela, *aus biol. Vermehrung*
- 2 % Wintertriticale Belcanto, *aus biol. Vermehrung*



Saaten aus biologischer Vermehrung

Euro / 100 kg

Regenerative Landwirtschaft

RapsVital 1 mit 100 % biol. Anteil (Beisaat)

274,-

Leguminosenanteil 86 % 25 kg/Sack

RapsVital 1 und 2 werden gemeinsam verwendet. Die Beisaat RapsVital 1 wird unmittelbar vor der Rapssaat ausgestreut, weil sie grobkörnige Leguminosen enthält und deswegen eine erhöhte Saatstärke hat. Die Untersaat RapsVital 2 besteht nur aus feinkörnigen Komponenten, die mit dem Raps gemischt gesät werden (besser abzudrehen). Wenn eine Komponente fehlt, stellt sich der unkrautunterdrückende Effekt nicht ein.

Vitalisiert den Raps, reduziert das Unkrautauftreten, vermindert die Krankheitsanfälligkeit.

Nach der Rapsernte begrünt sich die Anbaufläche selbstständig mit ausreichender Artenvielfalt, der Ausfallraps verliert dadurch die Keimfähigkeit. Die Stoppelfläche wird mähfähig. Die Bodendurchwurzelung hält die freiwerdenden Nährstoffe aus den Ernteresten in biogener Bindung.

Wachstumsdauer nach Ernte: ab zwei Wochen.

Nachnutzung: zur Bodengarebildung als Sommerzwischenfrucht oder als Sommerweide.

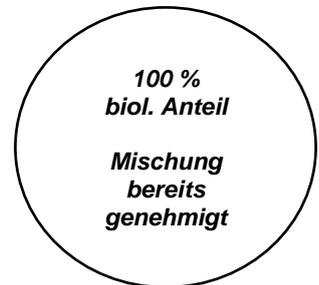
Diese Sommerbegrünung kann ab Ende August eingeschält werden. Nachfolgend können Getreide oder überwinternde Zwischenfrüchte angebaut werden.

Aussaatmenge: 50 kg/ha = 137,00 Euro/ha

Saatzeitpunkt: Anfang August – Anfang September

Saattiefe: 2 - 3 cm

- 40,0 % Ackerbohne Tiffany, aus biol. Vermehrung
- 20,0 % Bitterlupine Karo, aus biol. Vermehrung
- 6,0 % Saatwicken Encantada, aus biol. Vermehrung.
- 10,0 % Linse Beluga, aus biol. Vermehrung
- 10,0 % Platterbse Merkur, aus biol. Vermehrung
- 4,0 % Öllein Goldstern, aus biol. Vermehrung
- 9,0 % Buchweizen zur Gründüngung, aus biol. Vermehrung
- 0,5 % Sonnenblume Peredovick, aus biol. Vermehrung
- 0,5 % Saflor, aus biol. Vermehrung



RapsVital 2 mit 100 % biol. Anteil (Untersaat)

540,-

Leguminosenanteil 36 % 25 kg/Sack

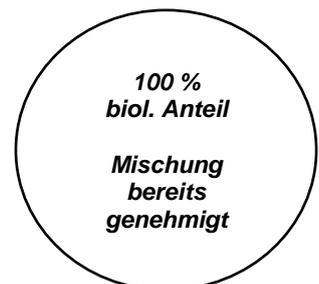
Beschreibung siehe oben (RapsVital 1 (Beisaat))

Aussaatmenge: 10 kg/ha = 54,00 Euro/ha

Saatzeitpunkt: Anfang August – Anfang September

Saattiefe: 1 - 2 cm

- 40,0 % Dt. Weidelgras Melpaula, aus biol. Vermehrung, spät-s. spät
- 20,0 % Wiesenlieschgras Switch, aus biol. Vermehrung
- 10,0 % Alexandrinerklee Axi, aus biol. Vermehrung
- 10,0 % Perserklee Gorby, aus biol. Vermehrung
- 16,0 % Sparriger Klee, aus biol. Vermehrung
- 2,0 % Phacelia Stala MS, aus biol. Vermehrung, Mantelsaat
- 2,0 % Leindotter, aus biol. Vermehrung



Saaten aus biologischer Vermehrung

Euro / 100 kg

Regenerative Landwirtschaft

**WurzelMaxx mit 100 % biol. Anteil
 (Zwischenfrucht)**

260,-

Leguminosenanteil 33,60 % 25 kg/Sack

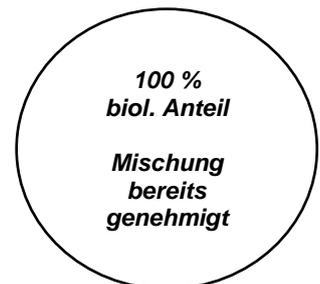
Wurzelbetonte und phytosanitäre Zwischenfruchtmischung vor Kreuzblütern (Raps, Kohlarten). Für eine Wachstumsdauer von 6-10 Wochen. Eine Aussaat in trockene Böden ist möglich. Zur Saat sollte eine Unterbodenlockerung erfolgen. Das Saatbett sollte für Feinsämereien geeignet sein. Wenn wegen Trockenheit gewalzt werden soll, ist das Walzen des Saatbettes vorteilhaft. Diese Mischung kann auch nach dem Auflaufen, ca. drei Wochen nach der Saat, gewalzt werden. Eine Boden belebende, für Kreuzblüter typische, Boden belebende Düngung ist vorteilhaft. Auf Standorten mit hohem pH-Wert kann das Saatgut mit Elementarschwefel (granuliert) vorgemischt werden.

Aussaatmenge: 61 kg/ha = 158,60 Euro/ha

Saatzeitpunkt: Ende Mai – Anfang Juli

Saattiefe: 2 cm

- 24,59 % Sommerroggen Arantes, *aus biol. Vermehrung*
- 24,58 % Sommertriticale, *aus biol. Vermehrung*
- 16,39 % Bitterlupine Karo, *aus biol. Vermehrung*
- 13,11 % Saatwicken Encantada, *aus biol. Vermehrung*
- 8,21 % Sommergerste KWS Higgins, *aus biol. Vermehrung*
- 8,20 % Öllein Goldstern, *aus biol. Vermehrung*
- 4,10 % Perserklee Gorby, *aus biol. Vermehrung*
- 0,82 % Phacelia Balo MS, *aus biol. Vermehrung*, Mantelsaat



Camena's Blühecke

CAMENA BLÜHMISCHUNG 1 ohne Klee mit 100 % biol. Anteil

326,-

Leguminosenanteil 0 % 10 kg/Sack

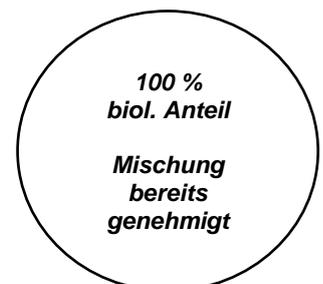
Abfrierende einjährige Mischung, die aufgrund ihrer Frostempfindlichkeit nicht vor Mitte Mai gesät werden sollte. Frei von Leguminosen und Kruziferen. Zur Verfütterung geeignet. Ein Blickfang in der Landschaft! Gegebenenfalls Schröpfschnitt nach 10 - 12 Wochen durchführen, um Gefahr des Aussamens zu vermeiden.

Aussaatmenge: 45 kg/ha = 146,70 Euro/ha

Saatzeitpunkt: ca. 15.05. – 20.08.

Saattiefe: 1 – 2 cm

- 60 % Buchweizen zur Saat, *aus biol. Vermehrung*
- 10 % Phacelia Balo MS, *aus biol. Vermehrung*, Mantelsaat
- 10 % Öllein Goldstern, *aus biol. Vermehrung*
- 20 % Sonnenblumen Peredovick, *aus biol. Vermehrung*



Saaten aus biologischer Vermehrung

Euro / 100 kg

CAMENA BLÜHMISCHUNG 2 mit Klee mit 100 % biol. Anteil

412,-

Leguminosenanteil 20 % 10 kg/Sack

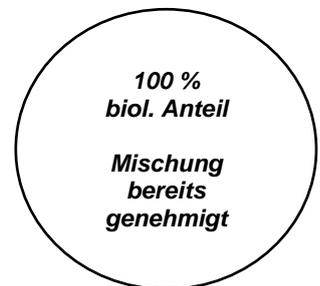
Wie Camena Blühmischung 1, nur mit den Sommerkleearten Perser- sowie Alexandrinerklee zur Stickstoffanreicherung. Sollte Mitte Mai gesät werden. Frei von Kreuzifern. Zur Verfütterung geeignet. Ein Blickfang in der Landschaft! Gegebenenfalls Schröpfschnitt nach 10 - 12 Wochen durchführen, um Gefahr des Aussamens zu vermeiden.

Aussaatmenge: 40 kg/ha = 164,80 Euro/ha

Saatzeitpunkt: ca. 15.05. – 20.08.

Saattiefe: 1 – 2 cm

- 45,0 % Buchweizen zur Saat, *aus biol. Vermehrung*
- 7,0 % Phacelia Balo MS, *aus biol. Vermehrung*, Mantelsaat
- 12,5 % Öllein Goldstern, *aus biol. Vermehrung*
- 15,0 % Sonnenblumen Peredovick, *aus biol. Vermehrung*
- 0,5 % Kulturmalve, *aus biol. Vermehrung*
- 10,0 % Perserklee Gorby, *aus biol. Vermehrung*
- 10,0 % Alexandrinerklee Axi, *aus biol. Vermehrung*



HANNOVER - MISCHUNG mit 85 % biol. Anteil

2.040,-

Leguminosenanteil 10 % 5 kg/Sack

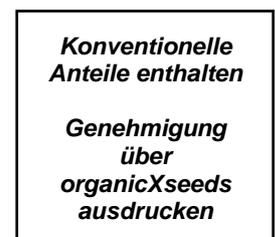
Diese Mischung wurde speziell als Blühstreifenmischung für Rosenkohl entwickelt. Sie lockt Prädatoren und Parasitoiden an und bietet ihnen frühzeitig Nahrung. Für die Mischung wurden gezielt Wirtspflanzen ausgewählt, die eine Population von Nützlingen wie den Marienkäfer und alternativen Wirten für Parasiten aufbauen und ihnen durch ihren frühen Blühzeitpunkt den entscheidenden Entwicklungsvorsprung geben sollen. Voraussetzung für den Einsatz im Kohlanbau ist der Verzicht auf Ölrettich, welcher in vielen anderen Blühmischungen Verwendung findet, da dieser Schädlinge wie den Kohlweißling anlockt. Die Aussaat erfolgt Anfang Mai. Die Blühzeit reicht von Mitte Juni bis Ende November. (Quelle: Kompetenzzentrum Ökolandbau Nds. (KÖN)).

Aussaatmenge: 10 kg/ha = 204,00 Euro/ha

Saatzeitpunkt: ca. 01.05. - 20.05.

Saattiefe: 1 cm

- 20,0 % Fagopyrum esculentum (Buchweizen zur Saat), *aus biol. Vermehrung*
- 13,0 % Anethum graveolens (Dill), *aus biol. Vermehrung*
- 10,0 % Centaurea cyanus (Kornblume), *aus biol. Vermehrung*
- 8,0 % Coriandrum sativum, (Koriander) *aus biol. Vermehrung*
- 8,0 % Linum usitatissimum (Öllein) Goldstern, *aus biol. Vermehrung*
- 8,0 % Phacelia tanacetifolia (Phacelia) Balo MS, *aus biol. Vermehrung*, Mantels.
- 10,0 % Trifolium resupinatum (Perserklee) Gorby, *aus biol. Vermehrung*
- 8,0 % Calendula officinalis (Ringelblume), *aus biol. Vermehrung*
- 15,0 % Alyssum maritimum (Steinkraut), konventionell



Saaten aus biologischer Vermehrung

Euro / 100 kg

VISSELHÖVEDER INSEKTENPARADIES 1 mit 100 % biol. Anteil 490,-

Leguminosenanteil 13 % 10 kg/Sack **kruziferenfrei**

Einjährige, ausgewogene Mischung mit konkurrenzstarken Arten (wie Buchweizen, Phacelia) als auch „Insektenmagneten“ wie dem Doldenblütler Dill.
 Aussaat nicht vor Anfang Mai, kann verfüttert werden.

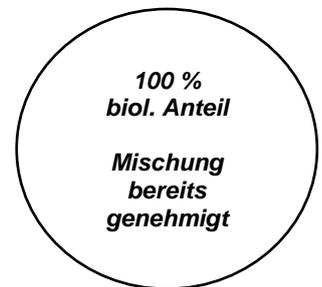
kruziferenfrei!

Aussaatmenge: 30 kg/ha = 147,00 Euro/ha

Saatzeitpunkt: ca. 01.05. – 15.06.

Saattiefe: 1 – 2 cm

- 34,5 % Fagopyrum esculentum (Buchweizen) zur Saat, *aus biol. Vermehrung*
- 14,0 % Phacelia tanacetifolia (Phacelia) Balo MS, *aus biol. Verm., Mantelsaat*
- 11,0 % Helianthus annuus (Sonnenblumen) Peredovick, *aus biol. Verm.*
- 3,0 % Malva sylvestris (Kulturmalve), *aus biol. Vermehrung*
- 2,5 % Trifolium resupinatum (Perserklee) Gorby, *aus biol. Vermehrung*
- 2,5 % Trifolium alexandrinum (Alexandrinerklee) Axi, *aus biol. Verm.*
- 3,0 % Trifolium incarnatum (Inkarnatklee) Heusers Otsaat, *aus biol. Verm.*
- 3,0 % Camelina sativa (Leindotter) Niedersächsischer, *aus biol. Verm.*
- 0,5 % Calendula officinalis (Ringelblume), *aus biol. Vermehrung*
- 3,0 % Anethum graveolens (Dill), *aus biol. Vermehrung*
- 2,5 % Ornithopus sativus (Serradella), *aus biol. Vermehrung*
- 2,5 % Vicia sativa (Saatwicken) Encantada, *aus biol. Vermehrung*
- 18,0 % Linum usitatissimum (Öllein) Goldstern, *aus biol. Vermehrung*



VISSELHÖVEDER HUMMELBLÜTEN 2 mit 100 % biol. Anteil 534,-

Leguminosenanteil 47,5 % 10 kg/Sack **kruziferenfrei**

Einjährige Mischung speziell auch für Gartenbaubetriebe. Zum späteren Durchwuchs neigende Arten wie Gelbsenf und Ölrettich fehlen bei dieser Mischung. Der deutlich höhere Leguminosenanteil sorgt für eine gute Stickstoffanreicherung und einen guten Vorfruchtwert für die nachfolgende Kultur. Da die Mariendistel dieses Jahr in biologischer Qualität wieder nicht ausreichend zur Verfügung steht, wird sie durch die beiden Doldenblütler Dill und Koriander ersetzt. Aussaat nicht vor Mitte Mai.

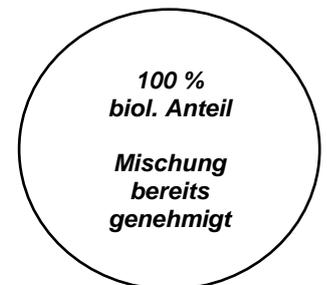
kruziferenfrei!

Aussaatmenge: 30 kg/ha = 160,20 Euro /ha

Saatzeitpunkt: ca. 01.05. – 15.06.

Saattiefe: 1 – 2 cm

- 17,5 % Fagopyrum esculentum (Buchweizen zur Saat), *aus biol. Vermehrung*
- 7,5 % Phacelia tanacetifolia (Phacelia) Balo MS, *aus biol. Verm., Mantels.*
- 10,0 % Linum usitatissimum (Öllein) Goldstern, *aus biol. Vermehrung*
- 7,5 % Helianthus annuus (Sonnenblumen) Peredovick, *aus biol. Verm.*
- 0,5 % Calendula officinalis (Ringelblume), *aus biol. Vermehrung*
- 15,0 % Lupinus angustifolius (Bitterstoffarme (Süß-)Lupine) Tango, *aus biol. V.*
- 12,5 % Trifolium alexandrinum (Alexandrinerklee) Axi, *aus biol. Verm.*
- 10,0 % Trifolium resupinatum (Perserklee) Gorby, *aus biol. Vermehrung*
- 7,5 % Vicia sativa (Saatwicken) Encantada, *aus biol. Vermehrung.*
- 2,5 % Trifolium squarrosum (Sparriger Klee), *aus biol. Vermehrung*
- 2,0 % Anethum graveolens (Dill), *aus biol. Vermehrung*
- 5,0 % Coriandrum sativum, (Koriander) *aus biol. Vermehrung*
- 2,5 % Malva sylvestris (Kulturmalve), *aus biol. Vermehrung*



Saaten aus biologischer Vermehrung

Euro / 100 kg

VISSELHÖVEDER NÜTZLINGSSTREIFEN 3 mit 100 % biol. Anteil

512,-

Leguminosenanteil 34,5 % 10 kg/Sack

Überjährige Mischung, die sich aus einjährigen als auch überjährigen Arten zusammensetzt. Bis auf die Lupinen sind alle in dieser Mischung enthaltenen Leguminosen über- bzw. mehrjährig, so dass auch nach Überwinterung im zweiten Jahr ein schöner Blüh- aspekt zu erwarten ist. Auch hier sorgt der deutlich höhere Leguminosenanteil für eine gute Stickstoffanreicherung und einen guten Vorfruchtwert für die nachfolgende Kultur. Aussaat nicht vor Mitte Mai. Mischung kann verfüttert werden.

Aussaatmenge: 30 kg/ha = 153,60 Euro/ha

Saatzeitpunkt: ca. 01.05. – 15.06.

Saattiefe: 1 – 2 cm

Mit Rhizobien geimpft!

- 35,0 % Fagopyrum esculentum (Buchweizen zur Saat), *aus biol. Vermehrung*
- 5,0 % Phacelia tanacetifolia (Phacelia) Balo MS, *aus biol. Verm.*, Mantelsaat
- 7,5 % Linum usitatissimum (Öllein) Goldstern, *aus biol. Vermehrung*
- 7,5 % Helianthus annuus (Sonnenblumen) Peredovick, *aus biol. Verm.*
- 5,0 % Lupinus angustifolius (Bitterstoffa. (Süß-)Lupinen) Tango, *aus biol. V.*
- 3,5 % Trifolium pratense (Rotklee) Vytis, *aus biol. Vermehrung*
- 3,5 % Trifolium repens (Weissklee) Melifer, *aus biol. Vermehrung*
- 11,0 % Onobrychis viciifolia (Espargette), *aus biol. Vermehrung*
- 10,0 % Medicago sativa (Luzerne) Eugenia, *aus biol. Verm.*, geimpft
- 1,5 % Lotus corniculatus (Hornklee) Baco, *aus biol. Vermehrung*
- 2,0 % Malva sylvestris (Kulturmalve), *aus biol. Vermehrung*
- 8,5 % Secale multicaule (Waldstaudenroggen), *aus biol. Vermehrung*

100 %
biol. Anteil

Mischung
bereits
genehmigt

CAMENA RENATURIERUNGS- UND WILDÄSUNGSMISCHUNG mit 78 % biol. Anteil

530,-

Leguminosenanteil 37 % 10 kg/Sack

Die ein-überjährige Mischung eignet sich hervorragend als Maßnahme zur Bodenlockerung nach Baumaßnahmen oder nach einer Ernte unter schwierigen Bedingungen. Durch die hohen (Samen-) Anteile von Pfahlwurzlern wird der Boden sehr gut aufgeschlossen und Bodenverdichtungen beseitigt. Auch als Wildäsungsmischung eignet sich diese Mischung sehr gut. Die vielen schmackhaften Arten mit ihrem hohen Wuchs sorgen über das gesamte Jahr für Deckung als auch für eine gutes Futterangebot.

Aussaatmenge: 30 kg/ha = 159,00 Euro/ha

Saatzeitpunkt: ca. 25.04. – 15.08.

Saattiefe: 1 – 2 cm

NEU!

- 10,0 % Buchweizen zur Saat, *aus biol. Vermehrung*
- 5,0 % Süßlupine Tango, *aus biol. Vermehrung*
- 7,0 % Rotklee Vytis, *aus biol. Vermehrung*
- 2,0 % Weissklee Melifer, *aus biol. Vermehrung*
- 4,0 % Alexandrinerklee Axi, *aus biol. Vermehrung*
- 4,0 % Perserklee Gorby, *aus biol. Vermehrung*
- 5,0 % Inkarnatklee Heusers Otsaat, *aus biol. Vermehrung*
- 10,0 % Espargette, *aus biol. Vermehrung*
- 1,0 % Kulturmalve, *aus biol. Vermehrung*
- 10,0 % Waldstaudenroggen, *aus biol. Vermehrung*
- 7,0 % Meliorationsrettich Mino Early, konventionell
- 5,0 % Winterfutterraps Akela, *aus biol. Vermehrung*
- 5,0 % Winterrübsen Lenox, konventionell
- 10,0 % Markstammkohl Grüner Angeliter, konventionell
- 8,0 % Wiesenlieschgras Switch, *aus biol. Vermehrung*
- 7,0 % Wiesenschwingel Cosmolit, *aus biol. Vermehrung*

Konventionelle
Anteile enthalten

Genehmigung
über
organicXseeds
ausdrucken

Förderfähige Mischungen

AUKM in Nordrhein-Westfalen

Saaten aus biologischer Vermehrung

Euro / 100 kg

Buntbrachemischung mehrjährig NRW mit 100 % biol. Anteil

NEU!

556,-

Leguminosenanteil 60 % 10 kg/Sack

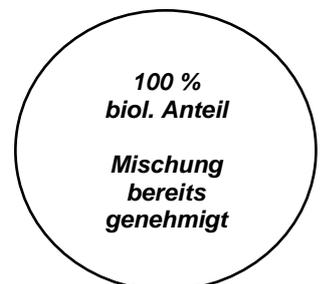
Entspricht den Förderrichtlinien des Bundeslandes Nordrhein-Westfalen und tritt die **Nachfolge der Blüh – und Schonstreifenmischungen A-B an**. Die Einsaat muss bis zum 15. Mai erfolgen, Herbstsaaten sind zulässig. Buntbrachen müssen die gesamte Förderzeit an der gleichen Stelle auf der gleichen Fläche verbleiben. Etwaige Nachsaaten sowie gelegentliches Befahren sind zulässig. Mulchen ist außerhalb der Sperrfrist (1. April bis 15. August) jährlich mehrmals möglich, spätestens alle 2 Jahre muss gemulcht werden. *Auch als Blüh- und Schonstreifenmischung B auf Vertragsnaturschutzflächen im Rahmen der Förderung des Programmes „Ländlicher Raum“ einsetzbar.*

Aussaatmenge: 30 kg/ha = 166,80 Euro/ha

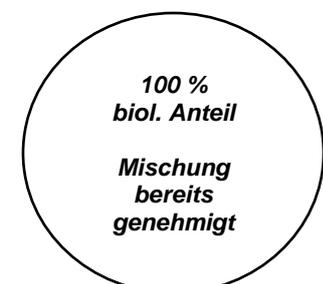
Saatzeitpunkt: ca. 01.05. – 15.06.

Saattiefe: 1 – 2 cm

- 2,0 % Festuca pratensis (Wiesenschwingel) Cosmolit, *aus biol. Verm.*
- 1,0 % Phleum pratense (Wiesenlieschgras) Switch, *aus biol. Verm.*
- 1,0 % Coriandrum sativum (Koriander), *aus biol. Vermehrung*
- 7,5 % Fagopyrum esculentum (Buchweizen zur Saat), *aus biol. Verm.*
- 1,0 % Foeniculum vulgare (Fenchel), *aus biol. Vermehrung*
- 2,5 % Helianthus annuus (Sonnenblumen) Peredovick, *aus biol. Verm.*
- 3,0 % Phacelia tanacetifolia (Phacelia) Balo MS, *aus biol. Verm., Mantelsaat*
- 5,0 % Linum usitatissimum (Öllein) Goldstern, *aus biol. Vermehrung*
- 15,0 % Trifolium incarnatum (Inkarnatklee) Heusers Otsaat, *aus biol. Verm.*
- 5,0 % Trifolium resupinatum (Perserklee) Gorby, *aus biol. Vermehrung*
- 15,0 % Medicago sativa (Luzerne) Eugenia, *aus biol. Verm., geimpft*
- 15,0 % Onobrychis viciifolia (Espargette), *aus biol. Vermehrung*
- 2,5 % Trifolium hybridum (Schwedenklee), *aus biol. Vermehrung*
- 5,0 % Trifolium pratense (Rotklee) Vytis, *aus biol. Vermehrung*
- 2,5 % Trifolium repens (Weissklee) Melifer, *aus biol. Vermehrung*
- 10 % Secale multicaule (Waldstaudenroggen), *aus biol. Vermehrung*
- 7 % Avena sativa (Sommerhafer) Max, *aus biol. Vermehrung*



Für Vertragsnaturschutzmaßnahmen im Rahmen der Förderung des Programms „Ländlicher Raum“ in NRW (Förderperiode ab 2023) können wir Ihnen die Blüh- und Schonstreifenmischung A mit 100 % biol. Anteil anbieten. Auf Anfrage machen wir Ihnen gerne ein Angebot.



Saaten aus biologischer Vermehrung

Euro / 100 kg

Sollten Sie sich mitten in der 5-jährigen Förderperiode des alten Blüh- und Schonstreifen Programms (A-B) befinden, sind diese Mischungen für Sie relevant:

BLÜH - UND SCHONSTREIFEN A NRW mit 100 % biol. Anteil

386,-

Leguminosenanteil 28 % 10 kg/Sack

Diese Mischung entspricht den Förderrichtlinien der Agrarumwelt- und Klimamaßnahmen (AUKM) des Landes Nordrhein-Westfalen.

Wichtig: **Die Aussaat muss bis zum 15. Mai vorgenommen werden.** Eine Herbstsaat ist zulässig. Ein Umbruch der Blühflächen (z.B. bei rotierenden Blühstreifen) ist frühestens ab dem 1. August möglich. Im Falle von Pflegemaßnahmen dürfen diese nicht zwischen dem 1. April und dem 31. Juli durchgeführt werden. Standdauer der Mischung: überjährig - zweijährig.

Aussaatmenge: 20 kg/ha = 77,20 Euro/ha

Saatzeitpunkt: 01.05. – 15.05. Saattiefe: 1 – 2 cm

- 25,0 % Fagopyrum esculentum (Buchweizen zur Saat), *aus biol. Verm.*
- 25,0 % Secale multicaule (Waldstaudenroggen), *aus biol. Vermehrung*
- 7,0 % Trifolium pratense (Rotklee) Vytis, *aus biol. Vermehrung*
- 8,0 % Onobrychis viciifolia (Espargette), *aus biol. Vermehrung*
- 5,0 % Trifolium alexandrinum (Alexandrinerklee) Axi, *aus biol. Verm.*
- 5,0 % Trifolium incarnatum (Inkarnatklee) Opolska, *aus biol. Verm.*
- 1,0 % Linum usitatissimum (Lein) Bingo, *aus biol. Vermehrung*
- 0,5 % Brassica napus (Winterraps) Akela, *aus biol. Vermehrung*
- 0,5 % Brassica napus (Sommerraps) Helga, *aus biol. Vermehrung*
- 10,0 % Helianthus annuus (Sonnenblumen) Peredovick, *aus biol. Verm.*
- 10,0 % Phacelia tanacetifolia (Phacelia) Balo MS, *aus biol. Verm., Mantels.*
- 3,0 % Ornithopus sativus (Serradella), *aus biol. Vermehrung*

100 %
biol. Anteil

Mischung
bereits
genehmigt

BLÜH - UND SCHONSTREIFEN B NRW mit 100 % biol. Anteil

626,-

Leguminosenanteil 25 % 10 kg/Sack

Diese Mischung entspricht den Förderrichtlinien der Agrarumwelt- und Klimamaßnahmen (AUKM) des Landes Nordrhein - Westfalen. Wichtig: **Die Aussaat muss bis zum 15. Mai vorgenommen werden.** Eine Herbstsaat ist zulässig. Ein Umbruch der Blühflächen (z.B. bei rotierenden Blühstreifen) ist frühestens ab dem 1. August möglich. Im Falle von Pflegemaßnahmen dürfen diese nicht zwischen dem 1. April und dem 31. Juli durchgeführt werden. Standdauer der Mischung: mehrjährig

Aussaatmenge: 30 kg/ha = 187,80 Euro/ha

Saatzeitpunkt: 01.05. – 15.05. Saattiefe: 1 – 2 cm

- 20,0 % Phleum pratense (Wiesenlieschgras) Switch, *aus biol. Vermehrung*
- 15,0 % Festuca rubra rubra (Rotschwingel) Gondolin, *aus biol. Vermehrung*
- 22,0 % Festuca pratensis (Wiesenschwingel) Cosmolit, *aus biol. Verm.*
- 6,5 % Helianthus annuus (Sonnenblumen) Peredovick, *aus biol. Verm.*
- 8,0 % Linum usitatissimum (Öllein) Bingo, *aus biol. Vermehrung*
- 3,0 % Phacelia tanacetifolia (Phacelia) Balo MS, *aus biol. Verm., Mantelsaat*
- 0,5 % Borragia officinalis (Borretsch), *aus biol. Vermehrung*
- 12,0 % Trifolium pratense (Rotklee) Vytis, *aus biol. Vermehrung*
- 8,0 % Medicago sativa (Luzerne) Eugenia, *aus biol. Vermehrung, geimpft*
- 5,0 % Trifolium repens (Weissklee) Nemuniai, *aus biol. Vermehrung*

100 %
biol. Anteil

Mischung
bereits
genehmigt

AUKM in Niedersachsen, Bremen und Hamburg

Die BF 1 (UG 1 sowie UG 6) löst die BS 1 Mischung ab. Leider können aufgrund der vorgeschriebenen Arten respektive des notwendigen Herkunftsnachweises (gebietspezifisches Regiosaatgut) diese Mischungen nicht in biologischer Qualität angeboten werden. Bitte setzen Sie sich mit Ihrer Kontrollstelle in Verbindung und klären Sie ab, inwiefern Sie diese Mischungen auch in rein konventioneller Qualität einsetzen dürfen. Sollten Sie die Freigabe erhalten, sind nachfolgend die Preise für die BF 1 (UG 1 (UG 6) aufgeführt. Eine Karte, auf der Sie erkennen können, in welchem Ursprungsgebiet die Fläche liegt, können Sie auf unserer Website www.camena-samen.com einsehen. Die Zusammensetzungen der Mischungen sowie die wesentlichen Verpflichtungen, die mit diesem Programm verbunden sind, lassen wir Ihnen auf Wunsch gerne zukommen.

Saaten aus konventioneller Vermehrung

Euro / 1 kg

BF 1 UG 1 Struktureiche Blüh- und Schutzstreifen mit jährlicher Aussaat konventionell *NEU!* 78,68

Aussaatmenge: 5 kg/ha = 393,40 Euro/ha Mindestabnahmemenge: 5 kg
 Saatzeitpunkt: Frühjahrsaussaat: bis einschließlich 15.04. Saattiefe: 1 cm
 Herbstaussaat: bis einschließlich 30.10.
 vor Beginn der Verpflichtung.

*Konventionelle Mischung
 genehmigungspflichtig*

BF 1 UG 6 Struktureiche Blüh- und Schutzstreifen mit jährlicher Aussaat konventionell *NEU!* 94,49

Aussaatmenge: 5 kg/ha = 472,45 Euro/ha Mindestabnahmemenge: 5 kg
 Saatzeitpunkt: Frühjahrsaussaat: bis einschließlich 15.04. Saattiefe: 1 cm
 Herbstaussaat: bis einschließlich 30.10.
 vor Beginn der Verpflichtung

*Konventionelle Mischung
 genehmigungspflichtig*

Die BF 2 Mischung (UG 1 und UG 6) löst die BS 2 Mischung ab.
 Erläuterungen siehe BF 1 Mischung.

BF 2 UG 1 Mehrjährige Blüh- und Schutzstreifen mit einmaliger Aussaat konventionell *NEU!* 84,68

Aussaatmenge: 5 kg/ha = 423,40 Euro/ha Mindestabnahmemenge: 5 kg
 Saatzeitpunkt: Frühjahrsaussaat: bis einschließlich 15.04 Saattiefe: 1 cm
 Herbstaussaat: bis einschließlich 15.10.
 vor Beginn der Verpflichtung

*Konventionelle Mischung
 genehmigungspflichtig*

BF 2 UG 6 Mehrjährige Blüh- und Schutzstreifen mit einmaliger Aussaat konventionell *NEU!* 92,93

Aussaatmenge: 5 kg/ha = 464,65 Euro/ha Mindestabnahmemenge: 5 kg
 Saatzeitpunkt: Frühjahrsaussaat: bis einschließlich 15.04. Saattiefe: 1 cm
 Herbstaussaat: bis einschließlich 15.10. vor Beginn der Verpflichtung.

*Konventionelle Mischung
 genehmigungspflichtig*

Saaten aus konventioneller Vermehrung

Euro / 1 kg

AN 1 – Anbau mehrjähriger Wildpflanzenmischungen konventionell; entspricht

NEU!

34,-

Biogas-Blümmischung mit Wildpflanzen

Konventionelle Mischung
 genehmigungspflichtig

Aussaatmenge: 5 kg/ha = 170,00 Euro/ha Mindestabnahmemenge: 5 kg
 Saatzeitpunkt: Frühjahrsaussaat: bis einschließlich 15.05. Saattiefe: 1 cm
 Herbstsaussaat: bis einschließlich 15.10.
 vor Beginn der Verpflichtung

Saaten aus biologischer Vermehrung

Euro / 100 kg

AN 2 Extensiver Getreideanbau mit 70,1 % biol. Anteil

NEU!

1.030,-

Zuschlag A

Leguminosenanteil 99,9 % 10 kg/Sack
 70,0 % Weissklee Rivendel, *aus biol. Vermehrung*
 2,5 % Hornklee San Gran Gabriele, konventionell
 27,4 % Gelbklee Virgo Pajbjerg, konventionell
 0,1 % Ringelblume, *aus biol. Vermehrung*

Konventionelle
 Anteile enthalten

Genehmigung
 über
 organicXseeds
 ausdrucken

Aussaatmenge: 5 kg/ha = 51,50 Euro/ha
 Saatzeitpunkt: Frühjahrsaussaat: bis einschließlich 15.04. Saattiefe: 1 cm
 Herbstsaussaat: bis einschließlich 30.10.

Zuschlag D

Anforderungen entsprechen unserem:

Kleeezusatz für Weidemischungen mit 100 % biol. Anteil

1.068,-

Leguminosenanteil 100 % 10 kg/Sack
 35,0 % Weissklee Rivendel, *aus biol. Vermehrung*
 20,0 % Weissklee Jura, *aus biol. Vermehrung*
 17,5 % Rotklee Milvus, *aus biol. Vermehrung*, diploid
 15,0 % Rotklee Larus, *aus biol. Vermehrung*, tetraploid
 10,0 % Schwedenklee Aurora, *aus biol. Vermehrung*
 2,5 % Hornklee Baco, *aus biol. Vermehrung*

100 %
 biol. Anteil

Mischung
 bereits
 genehmigt

Aussaatmenge: 10 kg/ha = 106,80 Euro/ha
 Saatzeitpunkt: Herbstsaussaat: bis einschließlich 30.10. Saattiefe: 1-2 cm

AN 7 – naturschutzgerechte Bewirtschaftung zum Schutz von Rotmilanen mit 100 % biol. Anteil

Alle vier möglichen Varianten können von Camena als Sondermischung mit 100 % biologischen Saatgut hergestellt werden. Sollten Sie Bedarf haben, machen wir Ihnen gerne ein Angebot.

100 %
 biol. Anteil

Mischung
 bereits
 genehmigt

Saaten aus biologischer Vermehrung

Euro / 100 kg

AN 8 – Anlage von Feldvogelinseln auf Acker mit 100 % biol. Anteil

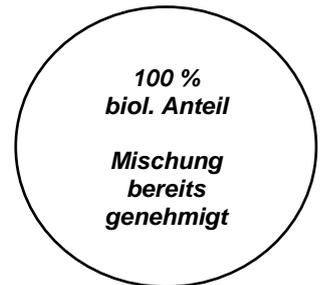
Anforderungen entsprechen unserem:

Kleeezusatz für Weidemischungen mit 100 % biol. Anteil

1068,-

Leguminosenanteil 100 % 10 kg/Sack

- 35,0 % Weissklee Rivendel, *aus biol. Vermehrung*
- 20,0 % Weissklee Jura, *aus biol. Vermehrung*
- 17,5 % Rotklee Milvus, *aus biol. Vermehrung, diploid*
- 15,0 % Rotklee Larus, *aus biol. Vermehrung, tetraploid*
- 10,0 % Schwedenklee Aurora, *aus biol. Vermehrung*
- 2,5 % Hornklee Baco, *aus biol. Vermehrung*



Aussaatmenge: 10 kg/ha = 106,80 Euro/ha

Saatzeitpunkt: Herbstaussaat: bis einschließlich 30.10. Saattiefe: 1-2 cm

Sollten Sie sich mitten in der 5-jährigen Förderperiode des alten BS 1 Programms befinden, ist diese Mischung für Sie relevant:

BS 1 MISCHUNG Niedersachsen-Bremen mit 100 % biol. Anteil

488,-

Leguminosenanteil 26,5 % 10 kg/Sack

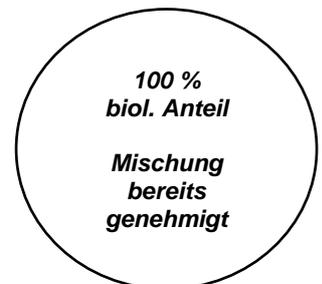
Diese Mischung entspricht den Förderbestimmungen zur Anlage von einjährigen Blühstreifen in Niedersachsen und Bremen und ist an bestimmte Bedingungen geknüpft, die wir Ihnen bei Bedarf gerne zusenden. Wichtig: **Die Aussaat muss bis zum 15. April vorgenommen werden.** Im Vergleich zu unserem Insektenparadies hat diese Mischung durch ihren mehr als doppelt so hohen Leguminosenanteil einen deutlich höheren Stickstoffeintrag. Aufgrund des vorgeschriebenen frühen Aussaattermins ist diese Mischung eher für geschütztere Lagen geeignet.

Aussaatmenge: 30 kg/ha = 146,40 Euro/ha

Saatzeitpunkt: 05.04. – 15.04.

Saattiefe: 1 – 2 cm

- 25,0 % Fagopyrum esculentum (Buchweizen zur Saat), *aus biol. Vermehrung*
- 12,5 % Phacelia tanacetifolia (Phacelia) Balo MS, *aus biol. Verm., Mantelsaat*
- 15,0 % Linum usitatissimum (Lein) Bingo, *aus biol. Vermehrung*
- 15,0 % Helianthus annuus (Sonnenblumen) Peredovick, *aus biol. Verm.*
- 6,5 % Lupinus angustifolius (Bitterstoffarme (Süß-)Lupinen) Tango, *aus biol. V.*
- 2,5 % Ornithopus sativus (Serradella), *aus biol. Vermehrung*
- 10,0 % Trifolium resupinatum (Perserklee) Maral, *aus biol. Vermehrung*
- 7,5 % Trifolium alexandrinum (Alexandrinerklee) Axi, *aus biol. Vermehrung*
- 2,5 % Anethum graveolens (Dill), *aus biol. Vermehrung*
- 2,0 % Coriandrum sativum, (Koriander) *aus biol. Vermehrung*
- 0,5 % Calendula officinalis, (Ringelblume) *aus biol. Vermehrung*
- 1,0 % Sinapis alba, (Weisser Senf, bekannt als Gelbsenf) Pirat, *aus biol. Vermehrung*



SAATMAIS

Saatgut bis zum 28. Februar 2023 bestellen. Biologischer Mais steht nur begrenzt zur Verfügung!
 Aussaatmenge: 2 Einheiten (50.000 Korn-Einheit)/ha = 100.000 Korn.

Alle aufgeführten Sorten enthalten **pro Einheit 50.000 Korn**. Alle aufgeführten Sorten sind ungebeizt.

**Auf Saatmais können wir keinen Gruppen- und Mengenrabatt gewähren.
 Bei größerem Bedarf bitte Angebot anfordern.**

Saaten aus biologischer Vermehrung

Euro / Einh.

BIO - Avitus KWS **NEU!** **S ca. 160, K ca. 170** 166,-

Sehr frühe, kolbenbetonte Doppelnutzungssorte. Avitus überzeugt durch eine ansprechende Jugendentwicklung und gute Standfestigkeit. Die Sorte verfügt über ein hohes Ertragspotenzial im Silo- und Körnermais. Sie ist ideal für die Grenzlagen des Maisanbaus.

BIO - P 7460 **S 200, K 200** 160,-

Nachfolgesorte des bekannten und bewährten P 7500. Wie schon sein Vorgänger zeichnet sich der P 7460 durch eine hervorragende Trockentoleranz aus. Weiterhin weist er sehr gute Stärkegehalte sowie eine sehr gute Standfestigkeit auf. Prädestiniert für den Anbau auf trockenen Böden!

BIO - KEOPS **S 210** 174,-

Der Mais für die Milchviehfütterung: Keops vereint eine frühe Abreife mit hohen Gesamttrockenmasseerträgen sowie hohen Stärke- sowie Energiegehalten. Er zeichnet sich durch eine gute Verdaulichkeit, robuste Jugendentwicklung sowie eine sehr geringe Neigung zu Lager aus.

BIO - KWS CURACAO **NEU!** **S ca. 210, K ca. 200** 176,-

Frühe Silomaisorte mit Druschoption. Curacao verbindet hohe Silomaiserträge mit überdurchschnittlichen Qualitäten. Sie zeichnet sich durch eine zügige Jugendentwicklung aus und ist ideal für kühle Lagen. Bestens geeignet für die Rinderfütterung und die Biogasproduktion.

BIO - RANCADOR **S 210, K 220** 155,-

Nachfolgesorte des bekannten und bewährten **SALUDO**. Rancador ist ein Doppelnutzungstyp mit einer sehr schnellen Jugendentwicklung. Er zeichnet sich durch einen hohen Stärkegehalt sowie durch eine ausgezeichnete Verdaulichkeit aus. Mit seinen sehr hohen Trockenmasseerträgen bringt er bei früher Reife Silomaiserträge wie sonst nur mittelfrühe Sorten. Als Körnermais zeigt er herausragende Kornerträge. Auch für kalte Standorte sehr gut geeignet.

BIO - KWS JOHANINIO **S 210, K 230** 174,-

Sehr kälteunempfindlicher Doppelnutzungstyp mit einer hohen Verdaulichkeit sowie sehr guten Stärkegehalten. Sehr blattgesunde standfeste Sorte mit einer geringen Anfälligkeit für Stängelfäule. Johaninio generiert ausgezeichnete Qualitäten im Silomaisanbau. Für kühle Standorte sehr gut geeignet.

Saaten aus biologischer Vermehrung Euro / Einh.

BIO - P 7515 **S 220, K 210** 160,-

Frühester reiner Zahnmais im Bundessortenamt Sortiment, der sich durch sehr hohe Kornerträge, eine gute Jugendentwicklung sowie eine gute Trockenheitstoleranz auszeichnet. Als Silomais erzeugt er sehr gute Stärkegehalte und zeichnet sich durch eine hohe Verdaulichkeit aus.

BIO - KWS EMPORIO ^{NEU!} **S ca. 220, K 210** 178,-

Frühe Doppelnutzungssorte mit guter Körnermaiseignung. Die Sorte setzt neue Maßstäbe durch sehr hohe Kornerträge bei früher Reife. Zudem zeichnet sie sich durch eine hohe Flexibilität in der Nutzung aus, da sie auch für den Silomaisanbau ideal geeignet ist. Emporio hat eine gute Standfestigkeit und eine geringe Anfälligkeit für Stängelfäule.

BIO - COLISEE **S 220, K 220** 144,-

Doppelnutzungstyp mit einer guten Jugendentwicklung sowie einer guten Kältetoleranz. Bei hohen Gesamttrockenmasseerträgen sowie hohen Stärkeerträgen weist er eine gute Toleranz gegen Helminthosporium auf. Sehr standfeste Sorte.

BIO - PADRINO **S 230, K 210** 144,-

Padrino ist ein ertragsstarker Körnermais für Anbauggebiete mit geringer oder mittlerer Wärmesumme und Frühdruschgebiete. Er zeichnet sich durch eine hervorragende Jugendentwicklung, eine sehr gute Kältetoleranz sowie eine sehr frühe Kornabreife aus. Die Kornerträge als auch die Gesamttrockenmasseerträge sind hoch bis sehr hoch (BSA Note 8), die Anfälligkeit für Stängelfäule sehr gering bis gering.

BIO - BENEDICTIO KWS **S 230, K 230** 174,-

Benedictio ist ein kompakter Doppelnutzungstyp für alle Anbauggebiete. Sowohl als Silo- wie auch als Körnermais liefert er zuverlässig hohe bis sehr hohe Erträge ab. Weiterhin zeichnet er sich durch eine gute Standfestigkeit, eine geringe Anfälligkeit für Stängelfäule sowie eine vorzügliche Verdaulichkeit aus.

BIO - RONALDINIO **S 240, K ca. 240** 144,-

Sorte mit sehr hohen Gesamttrockenmasseerträgen sowie hohem Kornertragspotential. Eine zügige Jugendentwicklung zusammen mit einer gesunden Abreife machen Ronaldinio zu einer interessanten Alternative im mittleren Sortiment.

BIO - P 8329 **S ca. 250, K 240** 168,-

Ertragsstabile Doppelnutzungssorte mit breiter Anbaueignung. Herausragend ist seine ausgezeichnete Jugendentwicklung sowie seine ausgeprägte Trockentoleranz. Weiterhin weist er eine hervorragende Toleranz gegenüber Stängelfäule auf. Als standfester Silomais speziell für trockene Lagen sehr gut geeignet. Als Körnermais überzeugt er mit hohen bis sehr hohen Kornerträgen auch unter Trockenheit.

Saaten aus biologischer Vermehrung

Euro / Einh.

BIO - BENEDICTIO KWS mit biologischer Stangenbohne WAV 612

215,-

Durch die Mischung dieser beiden Arten ((Mischungsverhältnis (Samenanteile) beträgt ca. 70 % Mais Benedictio bio zu 30 % Stangenbohnen WAV 612 bio, d.h. 8 Pflanzen Mais zu 4 Pflanzen Bohne/qm)) kann die Biodiversität auf der Fläche sowie der Eiweißgehalt der Silage erhöht werden. Hinzu kommt ein früherer Reihenschluß, eine stärkere Beschattung des Bodens und damit einhergehend ein geringerer Unkrautdruck sowie eine bessere Stickstoffversorgung des Mais durch die Stickstoff-fixierung der Stangenbohne. Bei der Mischung dieser beiden Sorten wird eine phasin-arme, kleinkörnige und doch ertragsstarke Stangenbohnen-sorten mit einer standfesten, ertragsstarken Maissorte kombiniert. Da die Tausendkorngewichte der beiden Sorten aufeinander abgestimmt sind, gibt es auch keine Probleme bei der Aussaat. Der Aussaatzeitpunkt sollte eher später gewählt werden, da bei zu früher Aussaat die Stangenbohnen durch ihre bessere Kälteverträglichkeit den Mais „überwachsen“ könnten. Zu empfehlen sind bessere Standorte mit einer guten Wasserführung, extrem trockene Standorte scheidern aufgrund des höheren Wasserbedarfes der Stangenbohnen aus.

KWS Mais-MehrWert-Service

Im Falle eines notwendigen Umbruchs Ihres KWS Maises und einer Neuansaat, erhalten Sie 50 % der Saatgutkosten für die Neuansaat mit einer KWS Maissorte erstattet. Der Grund für den Umbruch spielt dabei keine Rolle. Berechtigt sind alle KWS Maissorten, sofern die Fläche bis 5 Tage nach der Saat in das System des Mais-MehrWert-Services der KWS eingetragen wurde.

Die Anmeldung kann problemlos unter www.kws.com/de/de/mais-mehrwert durchgeführt werden. Aus unserem Angebot gilt dies für folgende Sorten:

- Avitus KWS
- Keops
- KWS Curacao
- KWS Johaninio
- Benedictio KWS
- KWS Emporio
- Colisee
- Padrino
- Ronaldinio

Steckzwiebeln

Wir möchten an dieser Stelle darauf verweisen, dass wir unseren Steckzwiebelbereich vorheriges Jahr an die Firma Samen Aders in Düsseldorf abgetreten haben. Die Firma Samen Aders wird Sie in gewohnter Weise mit dem gesamten Sortiment an Steckzwiebeln, Schalotten sowie Knoblauch beliefern, wie Sie es bisher von CAMENA gewohnt waren. Bitte wenden Sie sich in Zukunft an folgende Adresse:

Samen Aders GmbH & Co.KG
Volmerswerther Str. 336
40221 Düsseldorf
Deutschland

Telefon: +49 (0) 211 90 29 12-0
FAX: +49 (0) 211 90 29 12-9
E-Mail: info@samens-aders.de
Internet: www.samens-aders.de

WICHTIG: Teilen Sie bitte der Firma Samen Aders mit, dass Sie bisher bei CAMENA gekauft haben.

Saaten aus konventioneller Vermehrung

**ALLE KONVENTIONELLEN ARTIKEL SIND UNGEBEIZT UND
 AUSNAHMEGENEHMIGUNGSPFLICHTIG!**

Euro / 100 kg

KLEESAATEN

BOKHARAKLEE (Steinklee) WEISS 25 kg/Sack 708,-

Zweijährig, dicke Pfahlwurzel, bis 250 cm hoch, kumarinhaltig, als Bienenweide beliebt. **Pionierpflanze für humusarme und verdichtete Böden.**
 Aussaatmenge: 25 -30 kg/ha Saatzeitpunkt: April – Anfang September Saattiefe: 1 - 2 cm

ERDKLEE DALKEITH / SEATON PARK 25 kg/Sack 698,-

Mittelfrüh, niedrigwachsend, östrogenhaltig, einjährig, wärmeliebend. Für Untersaaten z.B. im Mais oder Gemüsekulturen.
 Aussaatmenge: 25 -35 kg/ha Saatzeitpunkt: April - Juli , Saattiefe: 1-2 cm

GELBKLEE VIRGO PAJBJERG 25 kg/Sack 874,-

Für trockene, arme, kalkhaltige Standorte, ein- bis zweijährig. Pionierpflanze für Luzerne, gehört derselben Bakteriengruppe an. Durch unterschiedliche Blüte und Abreife erneuern sich Gelbkleeansaat und täuschen damit eine längere Ausdauer vor. (Quelle: BSA 2018).
 Aussaatmenge Reinsaat: 24 kg/ha Saatzeitpunkt: März – Ende August Saattiefe: 1 - 2 cm
 Aussaatmenge Untersaat: 12 kg/ha

HORNKLEE SAN GRAN GABRIELE 25 kg/Sack 1.218,-

Ausdauernd, tiefwurzelnd, geeignet für trockene Lagen und kalkhaltige Böden. Für Dauerwiesen und mehrjährigen Klee-Grasanbau.
 Aussaatmenge: 16 kg/ha Saatzeitpunkt: März-Mitte August, Saattiefe: 1-2 cm

Luzerne Medicago sativa

Die Luzerne ist neben dem Rotklee in einigen Gebieten der Bundesrepublik eine der leistungsfähigsten und wertvollsten Pflanzenarten des Feldfutteranbaus. Bei guter Ausdauer und Winterhärte vermag die tiefwurzelnde Luzerne die Bodenfeuchtigkeit besonders gut auszunutzen, jedoch verträgt sie weder stauende Nässe, noch den durch das Befahren mit Geräten bei feuchtem Boden ausgelösten Bodendruck. Eine ausreichende Kalkversorgung der Böden ist wesentliche Voraussetzung erfolgreichen Luzerneanbaus. Im kurzlebigen Klee-Grasanbau wird zur Risikominderung die Luzerne als Gemengepartner zu Rotklee und Gräsern eingesetzt. Quelle: BSA. (Bundessortenamt)

Saaten aus konventioneller Vermehrung

Euro / 100 kg

LUZERNE PLATO

25 kg/Sack

674,-

Sehr standfeste Sorte mit hohen Grün- und Trockenmassenerträgen sowie sehr guten Resistenzeigenschaften gegen Luzernewelke und Kleekrebs. Sorte mit sehr hohem Rohproteingehalt (BSA Note 6). Sehr winterharte Sorte. (BSA Note 5).

Aussaatmenge: 18 - 22 kg/ha Saatzeitpunkt: Ende März – Ende August Saattiefe: 1 - 2 cm

LUZERNE SIBEMOL

25 kg/Sack

688,-

Neue Spitzensorte im Luzernesortiment: Sibemol (Zulassung 2020) erreicht die BSA-Höchstnote 7 bei der Massenbildung im Anfang und als einzige Sorte die Höchstnote 7 bei dem Trockenmasseertrag von weiteren Schnitten. Weiter herausragend ist ihre Standfestigkeit, wo sie die BSA-Bestnote 3 für sich in Anspruch nimmt.

Aussaatmenge: 18 - 22 kg/ha Saatzeitpunkt: Ende März – Ende August Saattiefe: 1 – 2 cm

LUZERNE LUZELLE

Weideluzerne

25 kg/Sack

682,-

Trittverträglicher Weidetyp mit guter Winterhärte. Luzelle ist eine feinstängelige, breitblättrige Sorte mit niedrigem Wuchs. Ertraglich ist sie der Bastard Luzerne unterlegen.

Aussaatmenge: 18 - 22 kg/ha Saatzeitpunkt: Ende März – Ende August Saattiefe: 1 – 2 cm

SCHWEDENKLEE DAWN

25 kg/Sack

752,-

Für Klee-Grasgemenge und Untersaaten geeignet, verträgt feuchte Lagen, dagegen weniger Trockenheit (aufgrund geringer Wurzeltiefe von ca. 30 cm). Schwedenklee ist extrem winterhart und selbstverträglicher als Rotklee

Aussaatmenge: 12 kg/ha Saatzeitpunkt: März-Mitte September Saattiefe: 1 – 2 cm

Sollten Sie größeren Bedarf bei winterhartem Weissklee zur Verfütterung haben, lassen wir Ihnen gerne ein individuelles Angebot zukommen.

WEISSKLEE LIFLEX

zur Verfütterung

25 kg/Sack

980,-

Liflex zeichnet sich durch einen hohen Frisch- und Trockenmasseertrag am Anfang sowie in den Folgeschnitten aus. Er weist eine hohe Narbendichte sowie eine sehr geringe Neigung zur Auswinterung auf. Der Anteil der blausäurehaltigen Pflanzen ist gering.

Aussaatmenge: 10 kg/ha Saatzeitpunkt: März-Mitte September Saattiefe: 1 – 2 cm

Saaten aus konventioneller Vermehrung

Euro / 100 kg

WEISSKLEE VYSOCAN zur Verfütterung 25 kg/Sack 980,-

Top-Sorte im deutschen Weissklee-Sortiment. Hohe Massebildung im Anfang sowie im Nachwuchs kombiniert mit dem geringsten Anteil an blausäurehaltigen Pflanzen im Sortiment (BSA Note 2), dadurch höhere Verdaulichkeit. Sehr winterhart. Für Ackerfutterbaumischungen und Grünland.
 Aussaatmenge: 10 kg/ha Saatzeitpunkt: März-Mitte September Saattiefe: 1 – 2 cm

WEISSKLEE BIANCA zur Verfütterung 25 kg/Sack 980,-

Hochwachsende Weisskleesorte mit einer sehr guten Massenbildung im Anfang (BSA-Höchstnote 6) sowie in den weiteren Schnitten.
 Aussaatmenge: 10 kg/ha Saatzeitpunkt: März-Mitte September Saattiefe: 1 – 2 cm

WEISSKLEE CAIMAN zur Gründüngung 25 kg/Sack 934,-

Niedrigwachsend, für Untersaaten und Gründüngungsbereiche. Bedingt winterhart. Für mehrjährige Futterflächen empfehlen wir die Sorten Vysocan, Bianca oder Liflex.
 Aussaatmenge: 10 kg/ha, Untersaat: 5 kg/ha Saatzeitpunkt: März-Mitte September Saattiefe: 1 – 2 cm

SERRADELLA Verfügbarkeit erst ab Mai-Juni 2023 25 kg/Sack 460,-

Die kalkempfindliche und daher saure, anlehmige Sandböden bevorzugende Serradella ist eine robuste Leguminose für arme Standorte. Sie hat eine langsame Anfangsentwicklung, ist einschnittig, nicht winterhart und stellt eine gute Vorfrucht für Lupinen dar. Lupinen und Serradella haben dieselbe Bakteriengruppe. Sie wächst auch bei niedrigeren Temperaturen bis in den Spätherbst hinein und verträgt dabei Frost bis ca. – 5 °C. Impfung wird empfohlen.
 Aussaatmenge: 40 kg/ha Saatzeitpunkt: Anfang April – Mitte August Saattiefe: 1 - 2 cm

LEGUMINOSEN MIT BAKTERIEN IMPFEN *Flüssigimpfstoff Radicin ohne Gentechnik produziert*

Zu den verschiedenen Leguminosenarten gehören verschiedene Bakterienrassen. Auf Flächen, auf denen zum ersten Mal Klee eingesät wird, sollte das Bodenleben durch Bakterien verbessert werden.

Rotklee, Weissklee, Schwedenklee, Inkarnatklee,

Alexandrinerklee, Perserklee, Erdklee mit dem Impfstoff Radicin Trifol

Luzerne, Gelbklee, Bokharaklee, Esparsette mit dem Impfstoff Radicin Trifol

Serradella, Lupinen mit dem Impfstoff Radicin Lupin

Erbsen und Wicken mit dem Impfstoff Radicin Pisum

Ackerbohnen mit dem Impfstoff Radicin Phaseo

75 ml Impfstoff reichen zur Behandlung von 1 ha bei üblicher Aussaatstärke. 400 ml Impfstoff reichen aufgrund der höheren Bakteriendichte zur Behandlung von 8 ha bei üblicher Aussaatstärke.

	<u>Preis je 75 ml-Einheit Radicin</u>	<u>Preis je 400 ml-Einheit Radicin</u>
Auftragswert bis 255,- Euro	38,- Euro	176,- Euro
ab 255,- Euro	36,- Euro	174,- Euro
ab 500,- Euro	34,- Euro	172,- Euro

Alle Preise plus gesetzl. MwSt. Bei größerem Bedarf bitte Preise anfordern.

Bei Postversand wird Verpackung und Porto berechnet.

Da die Anwendung nicht in unserem Einflussbereich liegt, müssen wir die Haftung für eventuelle Schäden - soweit gesetzlich zulässig – ausschließen. **Geschlossen 6 Wochen bei 1 - 8 °C lagerbar, nicht länger.**

Anwendungsempfehlung: Die Impfung erfolgt durch intensives Vermischen von Saatgut und Impfstoff, der vorher mit 200 ml lauwarmen Wasser vermischt wird. Die Impfstoffmenge (75 ml) reicht für 1 ha.

Saaten aus konventioneller Vermehrung

Euro / 100 kg

GRASSAATEN

GLATTHAFER MEDIAN 15 kg/Sack 852,-

Ausdauerndes Obergras, gute Massebildung für trockene, warme, lehmig-humose Böden, für Wiesen, Luzerne-Klee-Grasgemenge. Nicht intensiv nutzen.
 Aussaatmenge: 25 kg/ha Saatzeitpunkt: März- Ende August Saattiefe: 1 – 2 cm

GOLDHAFER TRISETT 51 10 kg/Sack 2.550,-

Ausdauerndes Gras für Wiesen in Mittelgebirgslagen. Sehr geringe Anbaubedeutung.
 Saatzeitpunkt: März- Ende August Saattiefe: 1 – 2 cm

WIESENFUCHSSCHWANZ VULPINA MS 25 kg/Sack 1.878,-

Ausdauerndes Obergras für Wiesen in frischen bis feuchten Lagen. Mantelsaatgut.
 Aussaatmenge: 15 - 20 kg/ha Saatzeitpunkt: März – Ende August Saattiefe: 1 - 2 cm

WIESENRIPE OXFORD / LIBLUE / LIMAGIE / BALIN 20/25 kg/Sack 628,-

Ausdauerndes Untergras mit unterirdischen Ausläufern. Winterhart und trittfest. Wichtiger narbenbildender Partner in Mischungen für Wiesen und Weiden. Setzt sich durch ihre Ausläuferbildung nach und nach im Bestand durch.

Aussaatmenge: 15 - 20 kg/ha Saatzeitpunkt: März- Ende August Saattiefe: 1 – 2 cm

Euro / 15 kg-Pack

SUDANGRAS SUSU *Der Züchter empfiehlt 1 Pack/ha (45 - 55 Pfl./m²)* 53,-

Zur Biogaserzeugung, trockenheitsliebendes, sehr frostempfindliches Gras mit langsamer Jugendentwicklung, selbstverträglich, starker Nährstoffzehrer.
 Aussaatmenge: 15 kg/ha Saatzeitpunkt: Anfang Juni – Mitte August Saattiefe: 2 - 4 cm

HÜLSENFRÜCHTE - binden Luftstickstoff und machen ihn für die Nachfrucht verfügbar!

Euro / 100 kg

BITTERLUPINEN AZURO blau 25 kg/Sack

Wertvolle, tiefwurzelnde Gründüngungspflanze für leichte Böden.	unter	500 kg	122,-
Sand bis sandiger Lehm, kalkverträglicher als gelbe Lupinen.	ab	500 kg	120,-
Machen schwer löslichen Phosphat pflanzenverfügbar.	ab	1.000 kg	118,-

Aussaatmenge: 120 - 160 kg/ha Saatzeitpunkt: April – Mitte August Saattiefe: 2 – 4 cm

Saaten aus konventioneller Vermehrung

Euro / 100 kg

BITTERSTOFFARME (SÜß-)LUPINE MISTER gelb 25 kg/Sack 198,-
 Die Sorte Mister ist eine **gelbe Süßlupine** und bevorzugt sandige bis schwach lehmige Böden mit niedrigem pH-Wert (5 - 6) und geringer Nährstoff- und Wasserversorgung, höhere pH-Werte sollten gemieden werden. Sie mag keine zu hohen Temperaturen in der Jugendentwicklung und braucht trockenes Wetter während der Reifezeit. Die Vegetationsdauer beträgt ca. 140 Tage, Ertragspotential ca. 15 bis 20 dt/ha. Gelbe Lupinen weisen im Vergleich zu blauen Lupinen einen höheren Proteingehalt auf (ca. 38 %), sind allerdings deutlich anfälliger gegen Anthraknose.
 Aussaatmenge: ca. 200 kg/ha Saatzeitpunkt: Mitte März – Ende April Saattiefe: 2 – 4 cm zzgl. Fracht

KICHERERBSE TWIST 25 kg/Sack 335,-
 Sehr dürreresistente, trockenverträgliche Erbse, die auf kalkreichen, sandigen Lehmböden zu Hause ist. Sie ist sehr standfest und weist platzfeste Hülsen auf. Die Kornfarbe ist hell-beige, die Kornstruktur rund- quadratisch. Twist weist eine hohe Anthraknoseresistenz sowie eine sehr gute Verarbeitungsqualität für die menschliche Ernährung auf.
 Aussaatmenge: ca. 100 - 140 kg/ha Saatzeitpunkt April/Mai
 Reihenabstand: 30 – 35 cm Saattiefe 5-8 cm

RAMTILLKRAUT 25 kg/Sack 412,-
 Ramtillkraut ist eine schnellwachsende, anspruchslose Zwischenfrucht, die in Afrika beheimatet ist. Es hat wenig Nährstoffansprüche und braucht wenig Wasser für Keimung, respektive Wachstum. Nach einer zögerlichen Anfangsentwicklung in den ersten 2 - 3 Wochen wächst es dann jedoch sehr rasch bis zu einer Höhe von zwei Metern. Es ist sehr frostempfindlich, daher besteht keine Durchwuchsgefahr in den Folgefrüchten. Ramtillkraut ist ein Dunkelkeimer und bevorzugt pH-Werte zwischen 5,3 bis 7,3.
 Aussaatmenge: 10 kg/ha Saatzeitpunkt: Anfang Juni – Mitte August Saattiefe: 1 – 2 cm

ÖLSAATEN UND ANDERE SAATEN

Euro / Einheit

SOMMER-(KÖRNER) RAPS MIRAKEL Einheit mit 2,1 Millionen Körnern Züchterpreis
 Mirakel ist eine frühreife Sorte mit einem sehr hohen Ölgehalt. Eine Stärke von Mirakel ist ein kräftiges Pflanzenwachstum und eine robuste Frühentwicklung. Sie produziert eine massive Blattrosette mit mittlerer Pflanzenlänge und exzellenter Standfestigkeit. Die Aussaat sollte möglichst früh erfolgen, die Keimung erfolgt bei Bodentemperaturen von 2 – 3 Grad, leichte Fröste werden toleriert.
 Einheit a 2,1 Mio. keimfähiger Körner
 Aussaatmenge: ca. 700.000- 800.000 Körner/ha Saatzeitpunkt: Mitte März – Mitte April
 Saattiefe: 2 cm

Saaten aus konventioneller Vermehrung

Euro / 100 kg

WINTER- (FUTTER-) RAPS LICAPO / AXEL 25 kg/Sack 258,-

Standfeste, sehr winterharte Zwischenfrucht. Winterraps ist blattreicher und stängelärmer als Sommerraps und daher gut für die Weidenutzung bis in den Dezember hinein geeignet. Winterraps hat keine Blühneigung im Aussaatjahr, wird gern gefressen und empfiehlt sich aufgrund seiner Frosthärte vor allen Dingen bei später Aussaat (bis Mitte September).

Aussaatmenge: 10 - 12 kg/ha Saatzeitpunkt: Mitte Juli – Mitte September Saattiefe: 2 cm

WINTERRÜBSEN LENOX 25 kg/Sack 298,-

Dem Winterraps sehr ähnlich, jedoch spätsaatverträglicher, trockentoleranter sowie anspruchsloser an den Standort, im Ertrag jedoch dem Raps unterlegen (weniger Blattmasse). Rübsen treiben nach Verbiss oder auch Schnitt sehr schnell wieder aus und lassen sich im Spätherbst noch einmal nutzen.

Aussaatmenge: 10 - 12 kg/ha Saatzeitpunkt: Mitte Juli – Mitte September Saattiefe: 1- 2 cm

SOMMER- (FUTTER-) RAPS JUMBO 25 kg/Sack 278,-

Ausgeglichene Sorte mit einer guten Massebildung im Anfang sowie einem guten Trockenmassenertrag. Diese Sorte ist erucasäure- sowie glucosinolfrei und ist damit bestens zur Verfütterung geeignet. Sommerraps kommt im Unterschied zum Winterraps im Ansaatjahr nach ca. acht Wochen zum Blühen. Er ist ertraglich dem Winterraps überlegen.

Aussaatmenge: 10 - 15 kg/ha Saatzeitpunkt: Mitte Juli – Ende August Saattiefe: 2 cm

GELBSENF MARTIGENA erucasäurefrei 25 kg/Sack 350,-

Die Sorte Martigena ist die einzige erucasäurefreie Sorte im deutschen Sortiment. Sie wird gerne zur Senfherstellung genommen, da der Senf aufgrund der fehlenden Erucasäure einen deutlich milderen Charakter hat als bei erucasäurehaltigen Sorten.

Aussaatmenge: 20 kg/ha (Körnernutzung: 8-12 kg / ha)
 Saatzeitpunkt: Mitte April – Mitte September Saattiefe: 1 - 2 cm

SAREPTASENF TERMINATOR (Braunsenf) 25 kg/Sack 546,-

Sareptasenf zeichnet sich durch eine gute Standfestigkeit und vor allem durch eine geringere Blühneigung als Gelbsenf aus. Dadurch ist eine frühere Aussaat möglich, die Gefahr des Aussamens ist deutlich geringer. Sareptasenf hat eine tiefreichende Pfahlwurzel (bis zu 70 cm) und lockert so den Boden auch in tieferen Schichten hervorragend auf. Sareptasenf ist sehr frostempfindlich und friert über Winter sicher ab. Durch seinen sehr hohen Erucasäuregehalt wird er auch sehr gerne zur Biofumigation genutzt.

Aussaatmenge: 5 kg/ha Saatzeitpunkt: Mitte April – Ende August Saattiefe: 1 – 2 cm

Saaten aus konventioneller Vermehrung

Euro / 100 kg

MELIORATIONSRETTICH MINO EARLY (TILLAGE RADISH)

25 kg/Sack

484,-

Durch seine tief reichende Pfahlwurzel (bis 70 cm) ist der Tillage Radish hervorragend zum Aufbrechen von Bodenverdichtungen geeignet. Durch seine geringe Winterhärte friert er im Winter sicher ab. In die so entstehenden Hohlräume kann Wasser eindringen, so dass der Boden bei Frost „aufgesprengt“ wird und somit ein zusätzlicher Effekt der Bodenauflockerung entsteht. Auch gut: Tillage Radish hat durch seine spätere generative Phase eine geringere Blühneigung und kann somit schon ab Anfang August gesät werden. Weiterer Vorteil der „Durchlöcherung“ des Bodens ist die schnellere Erwärmung des Bodens im Frühjahr, so dass gerade wärmeliebende Kulturen wie z.B. Mais schon früher ausgesät werden können.

Aussaatsmenge: 8 - 10 kg/ha Saatzeitpunkt: Anfang Juli - Ende August Saattiefe: 1-2 cm

ÖLRETTICH CONTRA *doppelnematodenreduzierend*

25 kg/Sack

546,-

Doppelresistenter Ölrettich, der eine noch stärker nematodenreduzierende Wirkung hat als die Vorgängersorte „Defender“. Reduziert neben den Rübenzystennematoden (*Heterodera* sp.) auch Wurzelgallennematoden der Unterarten *Meloidogyne chitwoodi*, *fallax* sowie *hapla*, *inconita* und *M.javanica* und ist eine schlechte Wirtspflanze für freilebende Nematoden der Arten *Pratylenchus crenatus*, *P. neglectus* und *P. penetrans*. Spätblühende Sorte. **Vermindert die virusbedingte Eisenfleckigkeit an Kartoffeln.**

Aussaatsmenge: 25 kg/ha Saatzeitpunkt: Ende Juli- Ende August Saattiefe: 1 – 2 cm

ÖLLEIN LIBRA

25 kg/Sack

284,-

Öllein wird zumeist als Gemengepartner in Gründüngungsmischungen benutzt, aber auch sehr gerne in Blümmischungen verwendet, da er von Bienen sehr gerne angefliegen wird. Seine Wurzel kann bis zu 70 cm in den Boden reichen. Seine Vegetationszeit bis zur Samenernte beträgt ca. 100 - 120 Tage. Die optimale Bodentemperatur für die Aussaat beträgt über 10 Grad Celsius. Öllein ist mit sich selbst unverträglich, Anbaupausen von 5 Jahren sollten eingehalten werden. Die Sorte LIBRA ist durch ihren Ölgehalt sowie Kornertrag hervorragend zur Ölgewinnung geeignet.

Aussaatsmenge: ca. 35 - 45 kg/ha Saatzeitpunkt: Ende März – Mitte April zur Ölgewinnung
 Saattiefe: ca. 2 cm Juni – Mitte August zur Gründüngung

HANF FINOLA

25 kg/Sack

1.175,-

Nutzhanfsorte zur Ölgewinnung. Finola zeichnet sich durch einen hohen Ölertrag sowie einen hohen Kornertrag aus und ist daher zur Körnerernte bzw. Ölgewinnung sehr gut geeignet. Der THC – Gehalt liegt unter 0,2 %. Durch seine für Hanf niedrige Wuchshöhe von ca. 1,40 m weist Finola eine gute Druscheignung auf. **Der Anbau von Nutzhanf muss der Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung (BLE) gemeldet werden. Beerntung erst nach Freigabe vom BLE möglich.**

Aussaatsmenge: ca. 30 kg/ha Saatzeitpunkt: Mitte April – Anfang Mai Saattiefe: 3 cm

Saaten aus konventioneller Vermehrung

Euro / kg

TAGETES

Zur Bekämpfung von freilebenden Wurzel nematoden um bis zu 95%, reichliche Grünmassebildung bis zu 20 t TM/ha, geeignet für leichte Böden.
 Saatzeit: Ende Mai - Mitte Juli, Aussaatmenge 5 - 7 kg/ha

Tagetes patula SINGLE GOLD / LABYRINTH	88,-
Tagetes erecta SUNSET GIANT Mischung	52,-

MARKSTAMMKOHL GRÜNER ANGELITER *Normalsaat* 1 kg/Pack 7,90

Massenwüchsiger Futterkohl, der gut schnittfähiges, silierfähiges Futter liefert.
 Auch zur Grünverfütterung. Langsame Jugendentwicklung, sehr frosthart (10 - 12°C).
 Saatzeit: April - Juli, Saattiefe: 1 - 2 cm.
 Aussaatmenge: ca. 3 - 4 kg/ha Saatzeitpunkt: Mitte – Ende Juli als Zwischenfrucht
 Saattiefe: 2 – 3 cm März – April als Hauptfrucht

FUTTERRÜBENSAMEN U N G E B E I Z T

genetisch einkeimig, **pilliert**, ½ Einheit mit 50.000 Korn,
 Reihenabstand 50 cm, Ablageweite 18 cm.
 Saatgutbedarf: 125.000 Korn/ha = 2 - 3 ½ Einheiten.

Euro / ½ Einh.

FELDHERR	orange, massereicher Barrestyp mit 13 % TS-Gehalt.	108,00
KYROS	gelb, ertragreiche Gehaltsrübe mit 16 % TS-Gehalt.	108,00
CARIBOU	rot, sehr ertragreiche Gehaltsrübe mit 16 % TS-Gehalt Rhizomania-tolerant, Rübenkörper zu 30 % oberirdisch	198,00

Camena's Kräuterecke

KRÄUTER	biologisch	Euro / kg
Bio - Spitzwegerich	- Plantago lanceolata	58,00
Bio - Gemeine Pastinake	- Pastinaca sativa	108,00
Bio - Wiesen-Kümmel	- Carum carvi	13,00
Bio - Kleiner Wiesenknopf	- Sanguisorba minor	35,00
Bio – Dill	- Anethum graveolens	28,00
Bio – Fenchel	- Foeniculum vulgare	13,00
Bio – Borretsch	- Borago officinalis	84,00

KRÄUTER	konventionell	Euro / kg
Wilde Petersilie	- Petroselinum sativum	18,20
Futterwegwarte Antler	- Cichorium intybus	22,00

RhizoFix®

Flüssigimpfstoff für Leguminosen

RhizoFix® RF-10 Sojabohne

- auch geeignet für Serradella
- Aussaatstärke: ca. 130 kg
- Flasche: 1000 ml
- **Preis pro Flasche 28,90 €**

RhizoFix® RF-40 Wicken

- auch geeignet für Platterbse, Kichererbse
- Aussaatstärke: ca. 200 kg
- Flasche: 1000 ml
- **Preis pro Flasche 31,50 €**

RhizoFix® RF-20 Ackerbohne

- Aussaatstärke: ca. 200 kg
- Flasche: 1000 ml
- **Preis pro Flasche 29,50 €**

RhizoFix® RF-60 Stangenbohne

- auch geeignet für Buschbohnen
- Aussaatstärke: ca. 15 kg
- Flasche: 75 ml
- **Preis pro Flasche 18,50 €**

RhizoFix® RF-30 Erbse

- auch geeignet für Linse
- Aussaatstärke: ca. 200 kg
- Flasche: 1000 ml
- **Preis pro Flasche 29,50 €**

Lagerungsempfehlung: geschlossen
 max.6 Wochen bei 1-8 ° C lagerbar.

Ergänzungen zu unseren Allgemeinen Geschäftsbedingungen

Alle Angebote und Preise sind freibleibend.

Die angebotenen Preise verstehen sich per 100 kg, per 20 kg, per 15 kg, per 10 kg, per 1 kg, per Einheit bzw. ½ Einheit oder per Korn plus gesetzlicher Mehrwertsteuer.

Mit Erscheinen dieser Preisliste verlieren alle vorherigen Preislisten ihre Gültigkeit.

Der Kleinmengenzuschlag für Anbruchmengen beträgt Euro 10,-/Einheit für Einzelsaaten (bei Saatgutmischungen werden keine Kleinmengen mehr angeboten),
Das Gewicht des Originalsackes finden Sie in dieser Liste neben dem jeweiligen Artikel.

Sondermischungen (Mindestgebindegröße 10 kg/Sack):

Für Saatgutmischungen, die nach Ihren Angaben gemischt werden, berechnen wir einen Mischkostenanteil von Euro 9,-/100 kg ab einer Mischungsgröße von mindestens 100 kg. Bei kleineren Mengen (Achtung: Mindestabnahme: 50 kg) erfolgen Sonderzuschläge, die wir Ihnen auf Anfrage gerne mitteilen.

Der bürokratische Aufwand für die Erstellung von Saatgutmischungen sowie die Kosten für die behördliche Genehmigung haben in den letzten Jahren erheblich zugenommen – unabhängig von der Gesamtmenge der zu erstellenden Mischung. Hinzu kommt das sehr aufwendige Zusammentragen der einzelnen Komponenten seitens unseres Lagerpersonals (Öffnen von Säcken, Etikettieren dieser Säcke, Heranholen, Wegstellen).

Aus diesem Grunde werden bei Sondermischungen folgende Kostenpauschalen (zusätzlich zu den Mischkosten von Euro 9,-/100 kg) in Rechnung gestellt:

50 kg – 99 kg = Euro 100,-
100 kg – 149 kg = Euro 80,-
150 kg – 249 kg = Euro 60,-

Alle Mischungen über 250 kg werden wir weiterhin ohne Kostenpauschale für Sie herstellen.

Der Mindestbestellwert beträgt Euro 50,- (Netto-Warenwert).

Nicht getauschte Europaletten werden mit Euro 16,50 pro Stück in Rechnung gestellt.

AMPFER: ampferfrei bedeutet, dass Kontrolluntersuchungen bei der LUFA (Saatgutprüfstelle) der Landwirtschaftskammer Niedersachsen keinen Besatz ergeben haben.

Sorten, die nicht verfügbar sind, werden durch Gleichwertige ersetzt.

Frachtgrundlage: ab Lauenau, soweit nicht anders vereinbart. **Bitte Seite 92 und 93 beachten!**

Fortsetzung s.Seite 92

Frühjahrslieferung: Die **erste** Bestellung pro Kunde, die bis zum **05. März** eingeht, wird frachtfrei angeliefert (gilt nur für inländische Lieferungen, Inseln und Halligen ausgenommen). Ausgenommen hiervon sind Ackerbohnen, Körnererbsen sowie Süßlupinen, für die die individuelle Fracht je nach Auslieferungsort berechnet wird.
Bestellbeginn: 01. Januar 2022.
Nachfolgebestellungen vor dem 05. März oder Bestellungen, die nach dem 05. März eingehen, werden mit Frachtkosten belegt.

Sommerlieferung: Die **erste** Bestellung pro Kunde, die bis zum **10. Juli** eingeht, wird frachtfrei angeliefert (gilt nur für inländische Lieferungen, Inseln und Halligen ausgenommen). Ausgenommen hiervon sind Ackerbohnen, Körnererbsen sowie Süßlupinen, für die die individuelle Fracht je nach Auslieferungsort berechnet wird.
Bestellbeginn: 20. Juni 2022
Nachfolgebestellungen vor dem 10. Juli oder Bestellungen, die nach dem 10. Juli eingehen, werden mit Frachtkosten belegt.

Einzelaufträge und Gruppenbestellungen mit einem Mindestauftragswert von netto Euro 1.022,- erhalten einen Gruppenrabatt von 3 % auf den Netto-Warenwert.

Zahlungsbedingungen:

Bestandskunden: netto Kasse innerhalb 10 Tagen nach Rechnungsdatum.
Neukunden: Vorkasse.

Es gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen (s. www.camena-samen.com)

CAMENA SAMEN
Coppenbrügger Landstraße 58
31867 Lauenau

Telefon: 0 50 43 / 10 75
Telefax: 0 50 43 / 10 78
E-Mail: info@camena-samen.de

Einige Worte zu Speditionen und Paketdiensten:

Transportschäden

Bitte kontrollieren Sie immer den ordnungsgemäßen Zustand der Ware, wenn wir diese per Spedition oder Paketdienst bei Ihnen anliefern. Sind offensichtliche Schäden (z.B. eingerissener, auslaufender Sack) zu erkennen, machen Sie den Fahrer bitte darauf aufmerksam.

Vermerken Sie die Schäden genau (z.B. 2 Säcke ausgelaufen) **auf dem Frachtbrief** und lassen Sie sich die Schäden vom **Fahrer quittieren**. Wenn möglich, **kopieren Sie sich ein Exemplar**. Bitte melden Sie uns den Schaden **innerhalb von 24 Stunden, wenn möglich mit einem aussagekräftigen Foto des Schadens**. Sollten Sie ein Fax haben, faxen Sie bitte den Frachtbrief mit dem vermerkten Schaden an uns.

Denn nur wenn der Schaden vermerkt wurde und er umgehend an uns gemeldet wird, zahlt die Versicherung den Schaden. Noch ein Tipp: Lassen Sie sich von den häufig etwas ruppig auftretenden Fahrern, die immer furchtbar in Eile sind, nicht unter Druck setzen! Verweigern Sie einfach die Unterschrift, solange Sie nicht alle Schäden inspiziert haben und die Schäden auf dem Frachtbrief vermerkt wurden.
Kein Fahrer fährt ohne Unterschrift vom Hof!

Unterweisen Sie bitte auch alle Mitarbeiter. Camena wird in Zukunft für Schäden, die auf Anrieb zu erkennen waren und nicht auf dem Frachtbrief vermerkt wurden oder nicht innerhalb von 24 Stunden an uns gemeldet wurden, **keinen Ersatz in Form von Ware oder Geld leisten**. Dies gilt selbstverständlich **nicht** für versteckte Schäden, die von außen nicht zu erkennen sind. Wir bitten um Ihr Verständnis.

Bei Transportschäden besteht nicht generell Anspruch auf Schadenersatz in Form einer Warennachlieferung. Bei Sondermischungen im Kundenauftrag oder ausverkaufter Ware erfolgt der Schadenersatz in Form einer Gutschrift.

Fehlende Ware

Bitte kontrollieren Sie die gelieferte Ware auch auf ihre Vollständigkeit. Unseren Lieferschein legen wir immer unter die erste Sackschicht. Auf diesem steht die Anzahl der gepackten Säcke immer am rechten Rand eingetragen. So können Sie die gelieferte Anzahl der Säcke mit der auf dem Lieferschein eingetragenen abgleichen. Sollten sich Differenzen ergeben, müssen diese Differenzen auf dem Frachtbrief/Rollkarte vermerkt werden. Spätere Nachmeldungen über fehlende Säcke können leider nicht mehr berücksichtigt werden.

Bitte beachten Sie:

Unsere Spedition avisiert nach wie vor die Anlieferung der Ware.

Falls zum vereinbarten Termin jedoch niemand vor Ort ist, werden uns weiterhin seitens unserer Spedition für die zweite Anfahrt die hälftigen Speditionskosten sowie eine Bearbeitungspauschale von 15,- Euro in Rechnung gestellt. Diese Kosten müssen wir leider an Sie weitergeben.

Unser Rat: Wenn die Spedition bei Ihnen anruft, notieren Sie sich bitte Namen und Telefonnummer sowie Tag und Uhrzeit. So können Unklarheiten von vornherein vermieden werden.

ZERTIFIKAT

gemäß Artikel 35 Absatz 1 der Verordnung (EU) 2018/848 über die ökologische/biologische Produktion und die Kennzeichnung von ökologischen/biologischen Erzeugnissen

Teil I: Verbindliche Angaben

1. Nummer des Zertifikats: 2J1MHMV1BABK
2. Unternehmer
**Camena Samen
Samengroßhandel e.K.
Coppenbrügger Landstr. 58
31867 Lauenau**
3. Name und Anschrift des Unternehmers
**Camena Samen
Samengroßhandel e.K.
Coppenbrügger Landstr. 58
31867 Lauenau**
4. Kontrollstelle:
**ABCERT AG
Martinstr. 42-44
73728 Esslingen
DE-ÖKO-006**
5. Tätigkeit(en) des Unternehmers oder der Unternehmergruppe
Aufbereitung
6. Erzeugnis(kategorie(n) gemäß Artikel 35 Absatz 7 der Verordnung (EU) 2018/848 des Europäischen Parlaments und des Rates (1) und Produktionsverfahren
 - a) unverarbeitete Pflanzen und Pflanzenerzeugnisse, einschließlich Saatgut und anderes Pflanzenvermehrungsmaterial
 - **ökologische/biologische Produktion außer während des Umstellungszeitraums**

Camena Samen

Samengroßhandel e.K.

Coppenbrügger Landstr. 58

31867 Lauenau

Kontrollnummer: **DE-NI-006-10457-BD**

Zum Zertifikat gemäß Artikel 35 Absatz 1 mit der Nummer: **2J1MHMV1BABK**

Gültigkeitsdauer: **06.12.2022 - 31.01.2024**

Diese Angaben sind nur i.V. mit o.g. Zertifikat gemäß Artikel 35 der Verordnung (EU) 2018/848 gültig.

Teil II: Spezifische optionale Angaben

Verzeichnis der Erzeugnisse

Saatgut

ökologisch/biologisch

7. Ort, Datum
Esslingen, 06.12.2022 Reinhard Langerbein

Dieses Dokument wurde gemäß der Verordnung (EU) 2018/848 ausgestellt, um zu bestätigen, dass der Unternehmer die Anforderungen dieser Verordnung erfüllt.

8. Zertifikat gültig vom **06.12.2022 - 31.01.2024**

Dieses Dokument wurde elektronisch erstellt und ist ohne Unterschrift gültig.
Echtheit und Gültigkeit können Sie auf www.abcert.de
unter "Zertifizierte Betriebe nach EG-ÖKO-VO" überprüfen.



IHRE ANSPRECHPARTNER



Marc-Philip Steg

Inhaber
Verkauf/Beratung
0 50 43 / 10 75
info@camena-samen.de



Henner Böhm

Vermehrungsberatung
0 177/ 28 48 117
h.boehm@camena-samen.de



Gabriele Busse

Buchhaltung
0 50 43 / 4018 - 565
buchhaltung@camena-samen.de



Xandra Ziegenhagen

Abwicklung Vermehrung
0 50 43 / 4018 - 566
vermehrung@camena-samen.de



Christine Egly

Auftragsbearbeitung
0 50 43 / 4018 - 564
c.egly@camena-samen.de



Sophia Lehmann

Büroorganisation
0 50 43 / 4018 - 563
s.lehmann@camena-samen.de



Andrea Schaumäker

Auftragsbearbeitung
0 50 43 / 4018 - 567
a.schaumaeker@camena-samen.de



Christopher Volker

Auftragsbearbeitung
0 50 43 / 4018 - 568
c.volker@camena-samen.de



Stanislaw Abend

Auftragsbearbeitung
0 50 43 / 4018 - 569
kontakt@camena-samen.de



Danute Tegtmeier

Auftragsbearbeitung
0 50 43 / 4018 - 562
d.tegtmeier@camena-samen.de

camena
SAMENO



www.camena-samen.de